



Kundeninfo August 2024 zu den SAP HCM Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Application Management

abresa GmbH 15.08.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im August 2024.
Dieses wird seitens SAP am 15.08.2024 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 O1
- Release 6.04 K7
- Release 6.08 D5

Soweit von SAP bereits bis zum 09.08.2024 veröffentlicht, sind (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden HRSP (O2/K8/D6) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

| SAP_HR ECC 6.0 | | EA-HR ECC 6.0 | |
|----------------|------------|---------------|------------|
| O2/K8/D6 | O3/K9/D7 | O4/L0/D8 | O5/L1/D9 |
| 12.09.2024 | 10.10.2024 | 07.11.2024 | 05.12.2024 |

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.

Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

| Sachgebiet | Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird | (*) Release |
|--|--|-------------|
| Hinweis | Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt) | |
| Inhalt | Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen. | |
| Kunden-Aktion Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem : |  Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig ! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden. | |

(*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „**Info/ohne SP/HRSP**“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Zusatzinfos zur Kundeninfo August 2024 | 10 |
| 2. Hinweise aus dem aktuellen HR Support Package (ohne ÖD) | 11 |
| 3485258 - BAV: Digitale Renteübersicht (RentÜG) - Hinterbliebenenabsicherung und Leistungsbeginn | 11 |
| 3496517 - Urlaub nach EuGH: halbe Urlaubstage..... | 13 |
| 3478775 - Urlaub nach EuGH - zu hoher Zuschuss zum Mutterschaftsgeld | 14 |
| 3494593 - Funktion DKRAN führt zu zweifacher Auszahlung bei manueller Vorgabe des Krankengeldzuschusses..... | 15 |
| 3493996 - HRCIDENT: Falsche Nachricht im Protokoll der Transaktion SARA bei gesperrter Personalnummer im Vorlaufprogramm | 15 |
| 3493138 - HRCIDENT: Programmabbruch während des Schreib-/Löschlaufs der Meldedatenvernichtung und Aufruf der Stammdatenpflege (PA30) | 16 |
| 3474464 - IMG Überarbeitung I | 16 |
| 3497771 - euBP: Fehlerhafter DSAN bei untermonatigem Eintritt..... | 17 |
| 3498925 - SV: Verbesserte Anzeige von Dateien im B2A-Manager..... | 17 |
| 3479646 - LStA, LStB, ELStAM: Beschränkung des Datenlieferanten auf 256 Zeichen..... | 18 |
| 3487860 - SKV: Lohnausgleich in der Bauwirtschaft - Funktionalität wird nicht mehr benötigt..... | 18 |
| 3465660 - SKV: URMEL - Keine Urlaubsabgeltung durch Arbeitgeber (Meldeart 11) | 19 |
| 3487677 - DEÜV: Meldungen mit Grund 36 (Systemwechsel) nicht erzeugt | 20 |
| 3491191 - BDDEUEV: Korrektur der Meldungserstellung von Meldungen mit Abgabegrund 05, 06, 09 | 21 |
| 3485697 - DEÜV: Kennzeichen Status Korrektur Grundstellung melden bei keinem besonderen Status | 22 |
| 3485617 - rvBEA GML57: Langtext der Hinderungsgründe | 22 |
| 3490599 - DEÜV: Aktualisierung der Tätigkeitsschlüssel/Berufsbezeichnungen..... | 23 |
| 3493344 - UV-Jahresmeldungen: Korrektur der Annahmestelle | 23 |
| 3497974 - BDDEUEV: Korrektur des Abgleichs bei der Meldungserstellung | 24 |
| 3492204 - BDDEUEV: Initialmeldungen mit Abgabegrund 09 auch nach dem 31.05.2024 erstellen ... | 24 |
| 3468808 - DSFZ: Abbruch bei überlappenden Infotyp Einträgen | 25 |
| 3480056 - eAU: Laufzeit-/Timeoutprobleme im HR Renewal..... | 25 |
| 3496378 - eAU: Berechtigungsprüfung zum Anlegen von Varianten - Korrektur..... | 26 |
| 3457016 - Neue Abwesenheit "Kind krank Mitaufnahme KH" (0555)..... | 26 |
| 3496765 - BA-BEA: Schnittstellenerweiterung BAAdl Arbeitszeitvergleich und wöchentl. Arbeitszeit.. | 27 |
| 3446232 - Zahlstellenmeldeverfahren: Neuerstellung von nicht übertragenen Meldungen nach Versionswechsel..... | 28 |
| 3444986 - BA-BEA: Ermittlung fiktives Arbeitsentgelt - technische Anpassung | 28 |

| | |
|--|----|
| 3487196 - BA-BEA: DSAB keine Meldung bei Ein-/Austritt im selben Monat ohne vollst. Abrechnung | 29 |
| 3482483 - UV-Meldeverfahren: Korrekturen am Prüfreport RPUUVADO_GT_CHECK | 29 |
| 3490414 - UV-Meldeverfahren: Fehlerhafte Ermittlung der laufenden Nummer bei Wechsel der Unternehmensnummer..... | 30 |
| 3491684 - Zuschuss Mutterschaftsgeld: Fehlerhafte Grundlagenberechnung bei einer Rückrechnung in den GrundlagENZEITRAUM eines früheren Mutterschutzes..... | 31 |
| 3463803 - EP: Die Programme RPCPCAD0_EP und RPCPL2D0_EP liefern keine Ergebnisse | 32 |
| 3475807 - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2024 | 32 |
| 3487147 - Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2024 | 33 |
| 3454825 - PAO - HR-Renewal: IBAN wird bei der Stammdatenpflege des Infotyps 0116 sporadisch nicht gespeichert..... | 33 |
| 3485207 - Irrtümliche Unterdrückung der MärzklauseL nach Einspielen von Hinweis 3434857..... | 34 |
| 3434877 - Weiterbeschäftigte Rentner: Erweiterungen im Infotyp 0020 aufgrund von Anforderungen aus der Systemuntersuchung | 35 |
| 3497861 - Arbeitszeitflexibilisierung: Störfall-Beitragsberechnung bei vollständiger SV-Freiheit der Beschäftigung | 37 |
| 3405920 - Problem in der SV-Berechnung bei rückwirkender Aufgabe einer einmaligen Nettozusage in Kombination mit regulärer Einmalzahlung und MärzklauseL | 38 |
| 3498555 - Infotyp 0020: Korrekturen zu weiterbeschäftigten Rentnern | 40 |
| 3496211 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3434877 | 41 |
| 3492302 - Infotyp 0013: HR-Renewal Felder zum Sozialversicherungsausweis ausblenden | 41 |
| 3434877 - Weiterbeschäftigte Rentner: Erweiterungen im Infotyp 0020 aufgrund von Anforderungen aus der Systemuntersuchung | 42 |
| 3494965 - ATZ: Die Lohnarten /4S1 und /4S3 werden im Fiktivlauf nicht entsprechend der Schlüsselung ihrer Primärlohnarten korrigiert..... | 43 |
| 3464751 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3440710 | 44 |
| 3440710 - CALC: Neue Ausprägung PNLA der Abrechnungsfunktion DST für Prüfung laufender Nachzahlungen | 45 |
| 3476420 - Falsche Rundung bei Pauschalsteuerberechnung | 46 |
| 3458222 - HR-Renewal: Keine Fehlermeldung bei manuellem Wechsel des Bescheinigungszeitraums auf Vorgängerwert bei Wechsel der Steuerpflicht zwischen Pauschal und Unbeschränkt | 47 |
| 3. Weitere Hinweise | 48 |
| 3483597 - RHRHDL00: Löschen einer Planstelle mit gesperrter Kostenstelle nicht möglich..... | 48 |
| 3498552 - Example implementation for BAdI HRSYNC_P for method CHANGE_USER_ORDER..... | 48 |
| 3498285 - DataSource OHR_PA_OS_1: Dump BCD_FIELD_OVERFLOW..... | 49 |
| 2744876 - Datenschutzbenachrichtigungen für SAP Business Warehouse im Human Capital Management (HCM)..... | 50 |
| 3503070 - OHR_PY_PP_1 legt keinen Delta-Zeitstempel an | 53 |

| | |
|---|----|
| 3467631 - Fehler beim Auslesen von Organisationsdaten | 53 |
| 3499744 - [MTE V2 - Trip break] A negative recurrence number doesn't result in an error | 54 |
| 3502440 - Irreführende Meldung 56 287 beim Anlegen von Dienstantritts- und -rückreisen | 54 |
| 3497398 - LKRG NRW / Sachsen: Sichern nicht möglich bei Vergleichsrechnung Unterkunft | 55 |
| 3496060 - PS DE: Aufruf des Werbungskostenformulars: Fehlermeldung wegen fehlender Konstante HMEOF in Tabelle T706_CONST | 55 |
| 3495605 - Große Vergleichsrechnung TR <> AV: keine Fehlermeldung, wenn kein Kappungsbeleg für große Vergleichsrechnung definiert..... | 56 |
| 3501140 - Cost center description text not shown..... | 57 |
| 3502130 - Infotype 15 / 267 Message No. KI222 Cost center /... does not exist on | 57 |
| 3500853 - Address information ending on hire date is not replicated correctly..... | 58 |
| 3497784 - "Node name associated_employee_employment_information was not found under parent segment person." | 58 |
| 3495221 - Onboarding forms not replicated | 59 |
| 3477347 - Bug fix RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL after SPD2 upgrade..... | 60 |
| 3414538 - Different Bug Fixes for the Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL after SP upgrade | 60 |
| 3413543 - Insertion of SFEC Job ID accepts a maximum of 20 characters in mapping table HRSFEC_JOB_POS..... | 63 |
| 3406808 - Buffering tables are empty in report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL after SP upgrade..... | 64 |
| 3339991 - HRASR Anlagen - Content-Server-Fehlerbehandlung nicht verfügbar..... | 65 |
| 3502048 - Process and Forms My Outbox doesn't show the correct task description..... | 65 |
| 3497170 - SAP-Fiori-Formulare: Enddatum beim Hinzufügen von drei oder mehr Zeilen auf UI für SAP_PT-Infotypen falsch festgelegt | 66 |
| 3494301 - Mandatory attachment hidden through BADI, still gives error | 66 |
| 3499028 - Roadmap Applikation: Bei Infotypen mit Zeitbindung A/B kommt es zu einer inkorrekten Fehlermeldung | 66 |
| 3503012 - Änderung des Enddatums führt zu Fehlermeldung PG 710 in der Rückrechnungserkennung..... | 67 |
| 3500213 - Infotyp 0002: Suchhilfe H_T535N bei Titelfeldern..... | 68 |
| 3499736 - HRALX: Geschäftspartnerintegration wird in SAP S/4HANA u.U. nicht gerufen..... | 69 |
| 3499386 - PAW1: Laufzeitfehler CALL_FUNCTION_UC_STRUCT mit Ausnahme CX_SY_DYN_CALL_ILLEGAL_TYPE | 70 |
| 3498493 - IT0008: Feld "Zeit-/Masseinheit" (EINxx) bleibt gefüllt trotz Initialisierens des Felds "Anzahl" (ANZxx)..... | 70 |
| 3494903 - PA30: Fehler PG015 (Erforderlicher Bildwechsel ist nicht möglich) bei Infotyppflege ohne Zeitraumangabe | 71 |
| 3494859 - Form CALL_DIALOG_MASSN_CE (MP50AI10): creation of a form..... | 71 |
| 3466280 - BAPIs create IT0105 record on DB despite parameter NO_COMMIT = 'X' | 72 |
| 3496141 - HRPBCM: Fehler bei Berechtigungsprüfungen bei Aufruf des Finanzierungspoup | 73 |

| | |
|---|----|
| 3493394 - HRPBCM: Systemdump bei Ausführung Finanzierungsassistent | 73 |
| 3394343 - HRPBCM: Überarbeitung IT1515..... | 74 |
| 3469623 - Fehlerhafter Abbau von Mittel(vor)bindungen aus HCM nach Erledigen bzw. Schliessen . | 75 |
| 1223410 - Dokumentation von T7750-Schaltern im PA-PM | 76 |
| 3490762 - Fehlerhafte Anzeigen von Beträgen in Betrags-Spalten des Übersichtsbereichs..... | 77 |
| 3486894 - PPOME: Protokoll bei Besetzungsregeln unvollständig..... | 78 |
| 3439924 - Finanzierungsregeln: Performanceverbesserungen bei Prüfung..... | 79 |
| 3496581 - PB60: Bewerberbrief in falscher Sprache angezeigt | 79 |
| 3494188 - Aktualisierter Lernername wird im LSO Content Player nicht angezeigt..... | 80 |
| 3489483 - MFLE: Fehlermeldung "Inkompatible Materiallänge" in Leistungsverrechnung | 80 |
| 3491724 - Performanceverbesserungen Funktionsgruppe HRMS_BIW_PTDW | 81 |
| 3236610 - BAPI_PTMGRATTABS_MNGDELETE: Kurzdump "CX_HRPA_INVALID_PARAMETER"..... | 81 |
| 2901375 - BAPI_PTMGRATTABS_MNGCREATION: Kurzdump "CX_HRPA_INVALID_PARAMETER" | 83 |
| 3498232 - LEA: Genehmiger-E-Mail enthält Details zu anderen Empfängern | 84 |
| 3487161 - Falsche An-/Abwesenheitsart in Abwesenheitsantrag | 84 |
| 3479058 - Teamkalender: Fehlende Anonymisierung | 84 |
| 3464303 - WDA LEA: Barrierefreiheitsproblem mit Feldvalidierung beim Abbrechen..... | 85 |
| 3430915 - Diverse Probleme in Anwendung für Abwesenheitsanträge - inkonsistente Includes..... | 85 |
| 3482887 - eAU: Weitere Performanceverbesserungen für HR Renewal | 86 |
| 3484659 - EPRO0: Operation ADDWTH does not work | 86 |
| 3452238 - SAP Best Practices: Integration of Onboarding Compliance Forms with Employee Central Payroll (Canada) | 88 |
| 3492734 - RPUCVRX - Payroll Dashboard - Amounts with a currency with 0 decimal are not correctly displayed | 90 |
| 3498649 - IT0290: Changes in documents and certificates infotype..... | 90 |
| 3484519 - Changes in Documents and Certificates infotype | 90 |
| 3501215 - Payroll program does not run for a withdrawn employee although the employee has a retro date set..... | 91 |
| 3502793 - RPCDTAQ0: Runtime Error CONVT_NO_NUMBER with exception CX_SY_CONVERSION_NO_NUMBER | 92 |
| 3497584 - RPCDTAX0: Fehlende Daten im Verwendungszweck des Datenträgers..... | 92 |
| 3501934 - 3pr /Posting:RPURMP00 | 93 |
| 3434196 - Buchung mit unterschiedlichen Buchungskreisen in HR und FI..... | 93 |
| 3497669 - Off Cycle Workbench: End of In period used to determine Form name | 96 |
| 3504176 - HRFORMS: "No job started" message when person in split scenario..... | 96 |
| 3501702 - PC00_M99_FPAYM: ACH are printing multiple times for some employees..... | 96 |
| 3479658 - OCWB: No display of payroll repeat run payments | 97 |

| | |
|--|-----|
| 3486213 - ADDWTC erlaubt nur Änderungen an den jährlichen Kumulationen in der CRT | 98 |
| 3500456 - Payroll Control Center - large amount offcycle payment would get technical error when checking the offcycle request..... | 97 |
| 3498826 - Payroll Control Center: Validation Rule Configuration Application Does Not Work After Activating..... | 98 |
| 3495860 - Payroll Control Center - Error raised as "Analytics ID is already used. Please enter another ID." when editing in Analytics configuration Application..... | 99 |
| 3447504 - Payroll Control Center: Team Configuration Get Cleared Unexpectedly..... | 99 |
| 3495252 - Correction of EN translation of DTEL/PAD_ANRDE..... | 100 |
| 4. Hinweise für den Öffentlichen Dienst | 101 |
| 3466788 - TV FlexAZ: Kalendertäglicher Durchschnitt für Aufstockungen während Krankengeldzuschuss | 101 |
| 3490892 - Höherwertige Tätigkeit (IT 0509): Anlegen Verknüpfung 081 für eigene Personalnummer | 103 |
| 3463695 - TVöD: Tarifeinigung SuE vom 18. Mai 2022 - Korrektur Übergang verkürzte Stufenlaufzeiten | 104 |
| 3458936 - Administrative Änderung im Kurztext des Standardschemas D100 für den öffentlichen Dienst | 105 |
| 3475516 - Falsche Lohnfortzahlungsfrist bei fehlender Berechtigung IT0008 | 105 |
| 3489530 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3441893 | 105 |
| 3441893 - Dienstwohnung: Geldwerter Vorteil nach § 8 Abs. 2 Satz 12 EStG..... | 106 |
| 3490892 - Höherwertige Tätigkeit (IT 0509): Anlegen Verknüpfung 081 für eigene Personalnummer | 107 |
| 3423609 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (17): Besitzstand Besoldung OFZ wird beim Sterbegeld nicht berücksichtigt..... | 108 |
| 3475235 - Standardbescheid Anlage Festsetzung Versorgungsbezüge (0021): doppelter Andruck von Kürzungsgründen zur Zähler-/Nennerkürzung..... | 109 |
| 3477181 - Anpassung SAP-Hinweis 3467690 für die ZVK | 110 |
| 3459527 - ZV-Meldewesen: Für die VBL fehlen obligatorische Abschnitte mit 0,00 EUR Umlagen oder Beiträgen | 110 |
| 5. Aktuelle Dateien | 112 |

1. Zusatzinfos zur Kundeninfo August 2024

Erneute Erinnerung:

1. SAP-GUI

Momentan häufen sich die Probleme mit älteren SAP-GUI Versionen. Daher ist zu empfehlen, die aktuellste Gui-Version zu verwenden.

Aktuellster GUI ist SAP GUI 8.00 mit Patch 8 (siehe auch SAP-Hinweis 3075781)

2. ITSG-Zertifikatsverlängerung und Eigenerklärung

Wenn Sie als Arbeitgeber, Leistungserbringer oder Rechenzentrum mit Ihrem Zertifikat Meldungen für weitere Betriebsnummern versenden, gelten Sie als Meldestelle. Bei einer Zertifikatsverlängerung muß jedem Zertifikats(verlängerungs)antrag zusätzlich eine (neue) Eigenerklärung per PDF-Dokument beigefügt werden. Bitte beachten Sie dies.



2. Hinweise aus dem aktuellen HR Support Package (ohne ÖD)

| | | | | |
|-------------------|--|--------------|------------------|---|
| Sachgebiet | PA-PF-DE Deutschland | Betriebliche | Altersversorgung | Version 4, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3485258 - BAV: Digitale Renteübersicht (RentÜG) - Hinterbliebenenabsicherung und Leistungsbeginn | | | |
| Inhalt | <p>Update vom 11.07.2024</p> <p>Erweiterungen der Beispielklasse für die Ermittlung der Anspruchsdaten (CL_HRPAYDE_RUE_VZ01_FILL).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Die an die ZfDR zu meldenden Ansprüche enthalten Informationen zum Umfang des Anspruchs, u.a. ob diese eine Hinterbliebenenabsicherung (bestimmter Personen) im Falle des Todes umfasst und zum (voraussichtlichen) Leistungsbeginn der Rente/Raten-/Kapitalzahlung.</p> <p>Diese Werte werden im Erstellreport (RP_PAYDE_RUE_CREATE_NOTIFS) durch eine kundeneigene Implementierung des BAdI HRPAYDE_B_RUE_VZ01_FILL ermittelt. Einen Großteil der Funktionalität können Sie durch Vererbung von der Beispielklasse CL_HRPAYDE_RUE_VZ01_FILL bekommen.</p> <p>Die Information zur Hinterbliebenenabsicherung wird darin in der Methode GET_HINTERBLIEBENEN_ABS ermittelt.</p> <p>Bislang wird von der Methode dabei nur die Eigenschaft "Relevanz für Hinterbliebenenrente" des Anspruchs (T5DWB-RELHR) ausgewertet. Sie pflegen diese mit der Zuordnung Regularien Hinterbliebenenrente (Sicht V_5DWB_A), die allerdings nicht im Einführungsleitfaden steht.</p> <p>Genauer geht es über die gleiche Eigenschaft der Leistungsarten (T5DWC-RELHR) des Anspruchs. Diese kann mit der Zuordnung Regularien Hinterbliebenenrente (Sicht V_5DWC_A) gepflegt werden, die im Einführungsleitfaden steht.</p> <p>Und die Information zum (voraussichtlichen) Leistungsbeginn wird in der Methode GET_DATUM_LBEG_RENTE bzw. GET_DATUM_LBEG_EINMALBETRAG ermittelt.</p> <p>Bislang wird der rechnerische Leistungsbeginn aus dem Geburtsdatum und dem Endalter aus der Versorgungsordnung (IT 0323) bestimmt.</p> <p>Beispiel: Eine Person ist zum 16.06.1980 geboren und das Endalter der Versorgungsordnung ist 65 Jahre. Dann ist der rechnerische Leistungsbeginn am 15.06.2045.</p> | | | |

| | |
|----------------------|---|
| | <p>Im Rentenermittler (RPCWPCD0) wird aber der tatsächliche Leistungsbeginn einer Leistungsart über das Kennzeichen Beginn Rentenzahlung (Sicht V_5DWC_1, Feld KNZBP) und dem Funktionsbaustein RP_01C_BEGIN_PAYMENT bestimmt.</p> <p>Beispiel: Aus einem rechnerischen Leistungsbeginn zum 15.06.2024 und dem Kennzeichen Monatserster Folgemonat wird so der tatsächliche Leistungsbeginn 01.07.2024.</p> |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Die Implementierung der Beispielklasse CL_HRPAYDE_RUE_VZ01_FILL wird damit in den folgenden Punkten geändert:</p> <p>Bei der Hinterbliebenenabsicherung werden nun auch die Leistungsarten des Anspruchs (Sicht V_5DWC_A) berücksichtigt. Ist keine Leistungsart des Anspruchs zu finden, bleibt es bei der Einstellung des Anspruchs (Feld V_5DWB_A-RELHR). Andernfalls ist der Anspruch für die Hinterbliebenenabsicherung relevant, wenn mindestens eine Leistungsart als relevant gekennzeichnet ist (T5DWC-RELHR), und ansonsten nicht.</p> <p>Beim Leistungsbeginn wird nun auch das Kennzeichen Beginn Rentenzahlung berücksichtigt. Sind alle Leistungsarten des Anspruchs (Sicht V_5DWC_1) mit dem gleichen Kennzeichen Beginn Rentenzahlung (Feld KNZBP) versehen, wird dies auch für den Leistungsbeginn des Anspruchs übernommen.</p> <p>Bei der Telefonnummer des Ansprechpartners sind nur bestimmte Inhalte zulässig. Ein "/" in der Telefonnummer ist nicht erlaubt. Bei der Datenerstellung wird jetzt geprüft, ob die Telefonnummer zulässig ist.</p> <p>Und das Jahrtausend des Endes der Rentenleistung darf nur mit einer 1 oder 2 beginnen. Ein offenes Ende (im System mit 31.12.9999 abgebildet) ist nicht zulässig. In dem Fall (Jahr = 9999) lassen wir jetzt das optionale Datum weg.</p> |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE Deutschland | Version 3, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3496517 - Urlaub nach EuGH: halbe Urlaubstage | |
| Inhalt | <p>Update vom 23.07.2024</p> <p>Bei der Hochrechnung von Urlaubsaufschlägen für Urlaubstage, die aus einem Kontingent mit höherem Beschäftigungsumfang stammen, wird immer mit ganzen Tagen gerechnet.</p> <p>Beispiel</p> <p>Ein Beschäftigter nimmt während einer Teilzeitbeschäftigung einen halben Urlaubstag, welcher aus einem alten Kontingent mit Vollzeitbeschäftigung stammt. Zur Vollzeitbeschäftigung ist ein Urlaubstag 100 EUR wert. In der Teilzeitbeschäftigung ist ein Urlaubstag 80 EUR wert. Es wird ein Erhöhungsbetrag für einen ganzen Urlaubstag berechnet. Somit bekommt der Beschäftigte einen Erhöhungsbetrag von 20 EUR, obwohl es nur ein halber Urlaubstag ist.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Urlaubstage, die von mehreren Kontingenten abgetragen wurden, werden in der Tagesleiste im Abrechnungsprotokoll mit "-" gekennzeichnet.</p> <p>Die Korrektur erfolgt mit der Teilapplikation Urlaub nach EuGH: halbe Urlaubstage (UB03), die in der SAP-Standardauslieferung ab dem 01.01.2025 aktiv wird. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.</p> <p>Beispiel von oben mit Teilapplikation UB03:</p> <p>Ist die Teilapplikation UB03 aktiv, so bekommt der Beschäftigte einen Erhöhungsbetrag in Höhe von 10 EUR gezahlt, denn ein halber Urlaubstag war 50 EUR wert und ist aktuell 40 EUR wert. Ist die Teilapplikation UB03 inaktiv, dann wird ein Erhöhungsbetrag für einen ganzen Tag berechnet. Somit bekommt der Beschäftigte einen Erhöhungsbetrag von 20 EUR, obwohl es nur ein halber Urlaubstag ist.</p> <p> Prüfen Sie ob dieser Sachverhalt bei Ihnen vorkommt, aktivieren Sie ggf. die Teilapplikation UB03.</p> | |

| | | |
|---|--|-----------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE Deutschland | Version 6, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis 3478775 - Urlaub nach EuGH - zu hoher Zuschuss zum Mutterschaftsgeld | | |
| Inhalt | <p>Update vom 24.06.2024</p> <p>Die Erhöhungslohnarten für ständige und unständige Bezüge (Musterlohnarten O044 und O344) werden mit in den Grundlagen zum Zuschuss zum Mutterschaftsgeld berücksichtigt. Dadurch ist der Zuschuss zum Mutterschaftsgeld zu hoch.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Bei der Berechnung der Grundlagen für den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld in den drei Monaten vor Beginn der Mutterschutzfrist werden zukünftige Änderungen des Beschäftigungsumfangs bereits berücksichtigt. Bei einer Erhöhung der Arbeitszeit fließt also bereits das erhöhte Entgelt in die Berechnung mit ein. Zusätzlich werden aber die Erhöhungslohnarten für ständige und unständige Bezüge, die in der Abrechnungsfunktion DURLB gebildet werden, bei der Berechnung der Grundlagen berücksichtigt. Damit wird der Zuschuss zum Mutterschaftsgeld zu hoch.</p> <p>Der Fehler tritt unter folgenden Voraussetzungen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie nutzen die Lösung zur Urlaubsbewertung nach dem Urteil des EuGHs und die maschinelle Berechnung zum Mutterschaftsgeld. • Es liegt eine Abwesenheit <i>Mutterschutz</i> vor. • Es liegt eine befristete Teilzeit vor, die entweder im Bemessungszeitraum (drei Monate vor Beginn der Mutterschutzfrist) oder während der Mutterschutz endet. • In den drei Monaten vor Beginn der Mutterschutzfrist existiert eine Abwesenheit <i>Urlaub</i> aus einem Urlaubsanspruch, der vor der Reduzierung der Arbeitszeit stammt. | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Die Korrektur erfolgt mit der Teilapplikation <i>Urlaub nach EuGH - zu hoher Zuschuss zum Mutterschaftsgeld</i> (UB02), die in der SAP-Standardauslieferung ab dem 01.01.2025 aktiv wird. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht <i>Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen</i> (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.</p> <p> Prüfen Sie ob dieser Sachverhalt bei Ihnen vorkommt, aktivieren Sie ggf. die Teilapplikation UB02.</p> | |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE Deutschland | Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3494593 - Funktion DKRAN führt zu zweifacher Auszahlung bei manueller Vorgabe des Krankengeldzuschusses | |
| Inhalt | <p>Update vom 25.07.2024</p> <p>Nach Einbau von SAP-Hinweis 3420991 wird bei Aktivierung der maschinellen Übernahme der EEL aus Infotyp 0700 mittels Abrechnungsfunktion DKRAN neben der manuellen Vorgabe des Krankengeldzuschusses der maschinell errechnete Krankengeldzuschuss ausgezahlt. Der Fehler tritt auf, wenn im Infotyp 0700 (DBHE) das Ankreuzfeld "Vorgabe über Lohnart" gesetzt ist.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Im Falle der Vorabkorrektur beachten Sie auch die manuellen Nacharbeiten aus dem Hinweis.</p> <p>Die Aktivierung der Korrektur erfolgt über die mit SAP-Hinweis 3420991 ausgelieferte Teilapplikation DKR1 im SAP-Standard ab dem 01.01.2025 und kann über einen Eintrag in der Sicht V_T596D vorgezogen werden. Eine Aktivierung über das BAdI <i>HRPAY00_B_APPL_VALIDITY</i> anhand organisatorischer Daten oder Tariffinformationen ist alternativ möglich.</p> | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE Deutschland | Version 1, HRSP 24 11 K7 D5 |
| Hinweis | 3493996 - HRCDEnt: Falsche Nachricht im Protokoll der Transaktion SARA bei gesperrter Personalnummer im Vorlaufprogramm | |
| Inhalt | <p>Sie vernichten Meldedaten mit dem Archivierungsobjekt <i>HR: Meldedaten Deutschland</i> (HRCDEnt). Während der Report <i>Vernichten Meldedaten DE: Vorprogramm</i> (RPUPADDE_DN_PRE) läuft und beispielsweise eine der verarbeiteten Personalnummern gleichzeitig in der Transaktion PA30 bearbeitet wird, gibt das Vorlaufprogramm im Protokoll der Transaktion SARA folgende Nachricht aus:</p> <p><i>Das angeforderte Objekt ist momentan gesperrt durch User</i></p> <p>Das Vorlaufprogramm soll in diesem Fall aber folgende Nachricht im Protokoll ausgeben:</p> <p><i>Personalnummer &PERNR& gesperrt, Personalnummer wird übersprungen, s. Langtext</i></p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE Deutschland | Version 1, HRSP 24 11 K7 D5 |
| Hinweis | 3493138 - HRCDEnt: Programmabbruch während des Schreib-/Löschlaufs der Meldedatenvernichtung und Aufruf der Stammdatenpflege (PA30) | |
| Inhalt | <p>Dieser SAP-Hinweis ergänzt den SAP-Hinweis 3466386.</p> <p>Sie vernichten Meldedaten mit dem Archivierungsobjekt <i>HR: Meldedaten Deutschland</i> (HRCDEnt). Während die Reports <i>Vernichten Meldedaten DE: Schreibprogramm</i> (RPUPADDE_DN_WRI) oder <i>Vernichten Meldedaten DE: Löschmodprogramm</i> (RPUPADDE_DN_DEL) laufen, greifen Sie über die Transaktion <i>Personalstammdaten pflegen</i> (PA30) auf eine der Personalnummern zu, die von einem der beiden Reports gerade bearbeitet wird bzw. bearbeitet hat. Die Transaktion PA30 öffnet sich nicht und es kommt nach einiger Zeit zu dem Laufzeitfehler DBSQL_SQL_ERROR mit Ausnahme CX_SY_OPEN_SQL_DB.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Ursächlich ist, dass das System versucht hat, während des Öffnens der Transaktion PA30 auf die Datenbanktabelle PAD_ENQ_LOG zuzugreifen. Dieser Zugriff ist in diesem Moment nicht möglich, da die Reports RPUPADDE_DN_WRI oder RPUPADDE_DN_DEL zu diesem Zeitpunkt bereits auf die Tabelle zugegriffen haben.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE Deutschland | Version 1, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3474464 - IMG Überarbeitung I | |
| Inhalt | <p>Der IMG <i>Abrechnung Deutschland</i> ist nicht in allen Bereichen auf dem aktuellsten Stand und wird sukzessive aktualisiert.</p> <p>Einige Aktivitäten und zugehörige Dokumentationen im IMG <i>Abrechnung Deutschland</i> wurden überarbeitet (textuelle Änderungen, Löschen obsoleter Aktivitäten, Hinzufügen neuer Aktivitäten).</p> | |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP) | Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3497771 - euBP: Fehlerhafter DSAN bei untermonatigem Eintritt | |
| Inhalt | <p>Update vom 25.07.2024</p> <p>Beim Ausführen des Reports <i>Erstellung von euBP Meldungen</i> (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) erhalten Sie die Fehlermeldung 'DSAN112: Inhalt des Feldes Anzahl Stammdatensätze ist nicht zulässig'. Dieser Fehler tritt in seltenen Fällen auf, wenn ein Personalfall einen untermonatigen Eintritt bei gleichzeitigem Wechsel des Personalteilbereichs aufweist.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-BA Behördenkommunikation | Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3498925 - SV: Verbesserte Anzeige von Dateien im B2A-Manager | |
| Inhalt | <p>Update vom 23.07.2024</p> <p>Im B2A-Manager werden bei der Anzeige von Eingangsmeldungen nicht alle Dateien vollständig angezeigt. Bei den betroffenen Einträgen wird nur der Beginn des XMLs angezeigt, obwohl die Datei vollständig im System vorhanden ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Report zum <i>Abholen und Bestätigen von Ergebnissen der GKV / DSRV</i> (RPCSVPDO_IN) speichert die dabei verwendeten Dateien (Anfrage, Antwort, Inhalt, ...) zur Anzeige im B2A-Manager ab. Bei der Speicherung der Dateien wird zur Steuerung der Anzeige ein technischer Typ mitgespeichert. Bei den betroffenen Fällen wurde TXT statt XML gespeichert. Dies führt dazu, dass nur eine begrenzte Länge des XMLs angezeigt wird.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. <p>Zukünftig werden die XML-Daten erkannt und mit dem technischen Typ 'XML' gespeichert. Bei der Anzeige der Daten dieses Typs wird dann ein Browser verwendet.</p> | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-BA Behördenkommunikation | Version 4, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3479646 - LStA, LStB, ELStAM: Beschränkung des Datenlieferanten auf 256 Zeichen | |
| Inhalt | <p>Update vom 23.07.2024</p> <p>Abweisung der Datenlieferung mit dem Fehler (EricException): <i>Es wurden formale Fehler in der Eingabedatei gefunden, Details stehen ggf. im Logfile (eric.log).</i></p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Von der Finanzbehörde wurde die Angabe im XML-Tag Datenlieferanten auf 256 Zeichen beschränkt. Dazu wird automatisch vom Programm die Angabe für den Datenlieferanten auf diese Länge beschränkt. Bei der Prüfung der Clearingstelle (ERiC) erfolgt die Prüfung auf die Anzahl der Bytes. Die führt beim Vorkommen von Zeichen mit mehr als einem Byte im Datenlieferanten zu einer Abweisung der Datenlieferung.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Mit der Korrektur wird die Angabe zum Datenlieferanten in Abhängigkeit von Zeichen mit mehr als einem Byte auf weniger als 256 Zeichen begrenzt.</p> <p> Kommt es beim Versenden von ELSTER-Meldungen zum oben geschriebenen Fehler, sind die Einträge im B2A-Manager auf <i>fehlerhaft/nicht wiederaufsetzbar</i> zu setzen. Danach sind die XML-Daten erneut zu erzeugen und zu übertragen.</p> | |

| | | |
|-------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-CI Bauwirtschaft | Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3487860 - SKV: Lohnausgleich in der Bauwirtschaft - Funktionalität wird nicht mehr benötigt | |
| Inhalt | <p>Update vom 01.07.2024</p> <p>Der Lohnausgleich in der Bauwirtschaft wird seit 2006 nicht mehr benötigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>SAP-Hinweis 901152 - SKV: <i>Kein Lohnausgleich ab 01/2006.</i></p> | |

| | |
|----------------------|--|
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie das angegebene Support Package ein. Die Änderungen werden nur über Support Package zur Verfügung gestellt. Mit dem SAP-Hinweis werden folgende Änderungen durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • Der Report für die Lohnausgleich-Tabelle (RPCBLBD0) wird als "obsolet" gekennzeichnet. Beim Aufruf für ein Jahr nach 2005 (z.B. für 2006) wird die Fehlermeldung 5D294: <i>Report ist nur bis zum Jahr '2005' zugelassen (nicht für '2006')</i> angezeigt. (Der Report für die Lohnausgleichsberechnung (RPCBLAD0) wurde bereits in der Vergangenheit als obsolet gekennzeichnet.) • Der Zweig <i>Lohnausgleich</i> im Bereich <i>Bauwirtschaft</i> wird aus dem SAP-Menü genommen. • Die Bauwirtschafts-Konstanten zum Lohnausgleich (LABTS, LAKPB, LAKPO, LAKPW, LAMON, LAS14, LAS55, LATAZ) werden zeitlich zum 31.12.2005 abgegrenzt. |
|----------------------|--|

| | | |
|-------------------|--|-----------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-CI Bauwirtschaft | Version 3, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3465660 - SKV: URMEL - Keine Urlaubsabgeltung durch Arbeitgeber (Meldeart 11) | |
| Inhalt | <p>Update vom 02.07.2024</p> <p>Urlaubsabgeltungen (URMEL, Meldeart 11) werden nicht mehr vom Arbeitgeber durchgeführt. Die Abgeltung erfolgt durch die Sozialkasse.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Die Abgeltung von Urlaubsansprüchen ist seit einigen Jahren nicht mehr über den Arbeitgeber möglich. Die Abgeltung von Urlaubsansprüchen müssen vom Arbeitnehmer bei SOKA-BAU beantragt werden.</p> <p>Im Programm zu Erstellung von Meldungen (RPCBKVD0) wurden Urlaubsabgeltung bisher mit Meldeart 11 an die Sozialkasse gemeldet. Die Meldeart 11 ist nicht mehr zu verwenden.</p> <p>Voraussetzungen: Einzellohnarten, die in den folgenden Summenlohnarten (V_T596I oder V_T596J) auftauchen, können zu Meldungen mit Meldeart 11 führen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 01 CIMV URAT (URMEL: Abgegoltene Urlaubstage), • 01 CIMV URAV (URMEL: Abgegoltene Urlaubsvergütung) • 01 CIMV URAZ (URMEL: Zurückgestellt (Abgegoltene) Urlaubstage) | |

| | |
|----------------------|--|
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. <ul style="list-style-type: none"> Die genannten Summenlohnarten werden längstens bis zum 31.12.2023 berücksichtigt. Bei Rückrechnungen in Für-Perioden vor dem 01.01.2024 kann es zu Stornierungen mit Meldeart 11 kommen. |
|----------------------|--|

| | | |
|----------------------|---|-----------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV | Version 4, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3487677 - DEÜV: Meldungen mit Grund 36 (Systemwechsel) nicht erzeugt | |
| Inhalt | <p>Update vom 07.08.2024</p> <p>Mit dem Hinweis 3313808 - Falsche DEÜV-Meldungserstellung bei geringfügig beschäftigten Mischfällen und Verwendung des Parameters "Vorauslesen Stammdaten" kommt es fälschlicherweise dazu, dass keine Meldungen mit Grund 36 (Systemwechsel-Meldung) mehr erzeugt werden.</p> <p>Der Programmfehler wurde behoben.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|---------------|---|-----------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV | Version 6, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3491191 - BDDEUEV: Korrektur der Meldungserstellung von Meldungen mit Abgabegrund 05, 06, 09 | |
| Inhalt | <p>Update vom 02.08.2024</p> <p>02.08.2024: Textuelle Anpassungen im Abschnitt "Symptom"</p> <p>23.07.2024: Korrektur der maschinellen Korrekturanleitung für Release 604 und 600.</p> <p>15.07.2024: Ergänzungen im Abschnitt "Symptom"</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert den Hinweis 3428203 - BDDEUEV: Korrektur der Meldungserstellung von Meldungen mit Abgabegrund 05 und 06.</p> <p>Folgende Symptome können auftreten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie erstellen Meldungen im Betriebsdatenmeldeverfahren mit dem Abgabegrund <i>Meldung aktueller Stand Betriebsdaten (05)</i> oder <i>Neuer Dienstleister/neue Abrechnungssoftware (06)</i> mit dem Report RPCBDVD1_OUT. Sie haben die Meldungen an die Bundesagentur für Arbeit (BA) übertragen. Im Anschluss haben Sie eine Initialmeldung mit dem Abgabegrund 09 erstellt und an die BA übertragen. Bei einem darauffolgenden Lauf des Reports RPCBDVD1_OUT wird erneut eine Meldung mit Grund 05 oder Grund 06 im Status <fehlerhaft> erstellt. Im Protokoll gibt das Programm folgende Fehlernachricht aus: <i>Meldefrist für Personalbereich Berichtswesen/.... überschritten.</i> In diesem Fall soll vom System aber keine neue Meldung mit Abgabegrund 05 oder 06 erstellt werden. 2. Die zuletzt an die BA übertragene Meldung hat den Abgabegrund 01 (Änderungsmeldung). Sie haben keine Änderungen an den Betriebsdaten im System vorgenommen. Beim Ausführen des Reports Report RPCBDVD1_OUT erzeugt dieser erneut eine Änderungsmeldung mit Anbagegrund 01, die inhaltlich gleich zur zuletzt übertragenen Meldung mit Abgabegrund 01 ist. In diesem Fall soll das System keine neue Änderungsmeldung erstellen. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV | Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3485697 - DEÜV: Kennzeichen Status Korrektur Grundstellung melden bei keinem besonderen Status | |
| Inhalt | <p>Update vom 29.07.2024</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert den Hinweis 3475049 (DEÜV: Infotyp DEÜV (0020) Kennzeichen Status Erweiterung). Fälschlicherweise wurde im DEÜV-Meldeverfahren anstatt der Grundstellung (Leerzeichen) eine Null gemeldet für die Ausprägung kein besonderer Status. Sollten nach Einspielen des Hinweises 3475049 Änderungen am Statuskennzeichen vorgenommen worden sein oder in der DEÜV ein falsches Kennzeichen gemeldet worden sein, so muss der Infotyp <i>DEÜV (0020)</i> Satz noch einmal erneut abgespeichert werden, damit in der DEÜV die korrekten Daten gezogen werden.</p> <p>Der Programmfehler wurde behoben.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV | Version 1, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3485617 - rvBEA GML57: Langtext der Hinderungsgründe | |
| Inhalt | <p>Bei der Verarbeitung von rvBEA-Eingangsmeldungen (GML57) wurde bei Hinderungsgründen nur der Grund als Zahl angegeben ohne Erklärung. Künftig lassen sich die ausführlichen Gründe über den Langtext ansehen.</p> <p>Die Funktionalität wird erweitert.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV | Version 1, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3490599 - DEÜV: Aktualisierung der Tätigkeitsschlüssel/Berufsbezeichnungen | |
| Inhalt | <p>Die Bundesagentur für Arbeit hat das Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit aktualisiert (Stand Dezember 2023). Es wurden neue Berufsbezeichnungen aufgenommen, veraltete Schlüssel von Berufsbezeichnungen durch neue Schlüssel ersetzt und Schreibweisen bestehender Berufsbenennungen geändert.</p> <p>Der Tätigkeitsschlüssel und die Berufsbezeichnung werden im Infotyp <i>DEÜV (0020)</i> erfasst.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Aktualisiertes Informationspaket zum Tätigkeitsschlüssel 2010 unter www.arbeitsagentur.de/betriebsnummern-service/lohnabrechnungssoftware</p> | |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV | Version 3, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3493344 - UV-Jahresmeldungen: Korrektur der Annahmestelle | |
| Inhalt | <p>Update vom 11.07.2024</p> <p>Im Rahmen der Systemprüfung 2024 wurde festgestellt, dass es im DEÜV-Meldeverfahren für UV-Jahresmeldungen (Grund 92) im Report <i>UV-Jahresmeldungen erstellen (RPCUVVDD0_OUT)</i> zur Ermittlung einer falschen Annahmestelle kommen kann, sofern es im Zeitraum der Meldungserstellung einen Krankenkassenwechsel gibt. Fälschlicherweise wird im Report die Annahmestelle aus der Krankenkasse im Meldungszeitraum ermittelt. Für UV-Jahresmeldung gilt jedoch die besondere Vorschrift, dass die Annahmestelle aus der gültigen Krankenkasse zum Zeitpunkt der Meldungserstellung ermittelt werden muss.</p> <p>Das Problem scheint in der Praxis keine Rolle zu spielen, formal verhält sich der Report jedoch nicht korrekt.</p> | |

| | |
|----------------------|--|
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. |
|----------------------|--|

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV | Version 3, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3497974 - BDDEUEV: Korrektur des Abgleichs bei der Meldungserstellung | |
| Inhalt | <p>Update vom 24.07.2024</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert den Hinweis 3491191 - BDDEUEV: Korrektur der Meldungserstellung von Meldungen mit Abgabegrund 05, 06, 09.</p> <p>Sie erstellen Meldungen im Betriebsdatenmeldeverfahren. Durch den zuvor genannten Hinweis ist ein Fehler beim Abgleich der Meldungen entstanden. Das heißt, dass das Programm den Stand aus den im System gespeicherten Betriebsdaten nicht mit der zuletzt übertragenen Meldung vergleicht. Dadurch werden vom Meldungserstellungsprogramm fälschlicherweise Änderungsmeldungen erstellt.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV | Version 1, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3492204 - BDDEUEV: Initialmeldungen mit Abgabegrund 09 auch nach dem 31.05.2024 erstellen | |
| Inhalt | <p>Sie erstellen Meldungen im Betriebsdatenmeldeverfahren mit dem Report RPCBDVD1_OUT nach dem 31.05.2024. Das Programm erzeugt nicht wie erwartet eine Meldung mit dem Abgabegrund <i>Initialmeldung</i> (09). Laut Verfahrensanforderung soll das Programm das aber weiterhin ermöglichen.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV | Version 4, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3468808 - DSFZ: Abbruch bei überlappenden Infotyp Einträgen | |
| Inhalt | <p>Update vom 12.07.2024</p> <p>Nach dem Hinweis 3459563 kommt es weiterhin zu Abbrüchen. In diesem Fall sind überlappende Einträge der Infotypen <i>Maßnahmen</i> (0000) sowie <i>Organisatorische Zuordnung</i> (0001) die Ursache.</p> <p>Sollten überlappende Einträge vorliegen, kann ein DEÜV-Startdatum gesetzt werden, sodass die historischen Schiefstände im System nicht berücksichtigt werden. Der Report <i>Startdatum von SV-Meldungen</i> (RPUSVMDO_START) wurde entsprechend mit der Meldungsart <i>DUF</i> ergänzt.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren | Version 4, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3480056 - eAU: Laufzeit-/Timeoutprobleme im HR Renewal | |
| Inhalt | <p>Update vom 12.07.2024</p> <p>Beim Aufruf des Infotyps <i>Abwesenheiten</i> (2001) im HR Renewal kommt es zu sehr langen Laufzeiten bzw. teilweise auch zum Timeout.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Der Programmablauf wird entsprechend angepasst, um unnötige Datenbankzugriffe zu vermeiden.  Der Hinweis 3482887 - eAU: Weitere Performanceverbesserungen für HR Renewal enthält zusätzliche Korrekturen, die die Performance weiter verbessern. Spielen Sie diesen ebenfalls ein.  Anmerkung: Von der Korrektur profitieren auch die Oberflächen der PA30 und der TMW. | |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren | Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3496378 - eAU: Berechtigungsprüfung zum Anlegen von Varianten - Korrektur | |
| Inhalt | <p>Update vom 18.07.2024</p> <p>Trotz vorhandener Berechtigung <i>P_VARIANT</i> des Berechtigungsobjekts <i>S_PROGRAM</i> ist es nicht möglich, Varianten für das Programm <i>eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen</i> (RP_PAYDE_EAU_ASSIGN_NOTIFS) anzulegen, wenn keine Transaktionsberechtigung vorhanden ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Korrektur aus SAP-Hinweis 3344312 - <i>eAU: Meldungszuordner - Berechtigungsprüfung zum Anlegen von Varianten</i> war nicht korrekt.</p> <p>Die Berechtigungsprüfung für den Transaktionscode findet künftig erst zum Zeitpunkt <i>START-OF-SELECTION</i> statt. Der Vollständigkeit halber wird auch die Transaktionscodeprüfung der <i>Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete eAU-Meldungen</i> (RP_PAYDE_EAU_LIST_UNASSIGNED) entsprechend angepasst.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-EEL EEL-Meldeverfahren | Version 1, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3457016 - Neue Abwesenheit "Kind krank Mitaufnahme KH" (0555) | |
| Inhalt | <p>Über diesen SAP-Hinweis wird die neue Abwesenheit <i>Kind krank Mitaufnahme KH</i> (Abwesenheit 0555) ausgeliefert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Mit dem Pflegestudiumstärkungsgesetz vom 12.12.2023 mit Wirkung zum 01.01.2024 wurde ein neuer Anspruch auf Kinderkrankengeld für berufstätige Eltern eingeführt, sofern diese aus medizinischen Gründen bei einer stationären Behandlung ihres versicherten Kindes mitaufgenommen werden müssen. Es erfolgt hierbei keine Anrechnung auf die Höchstanspruchsdauer für die Betreuung kranker Kinder zu Hause (nach § 45 Abs. 2 und Abs. 2a SGB V). Beim Datenaustausch EEL sind diese Abwesenheiten auch mit dem Abgabegrund "02" zu melden.</p> | |

| | |
|----------------------|--|
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Aktivitäten im Customizing nach dem Einspielen des HR Support Packages bzw. nach der Durchführung der manuellen Tätigkeiten aus diesem SAP-Hinweis: Gleichen Sie die Views T554S und V_T5D0S für die neue Abwesenheit 0555 <i>Kind krank Mitaufnahme KH</i> mit Ihrem Auslieferungsmandanten ab. Kopieren Sie gegebenenfalls diese Abwesenheiten auf kundeneigene Abwesenheiten. |
|----------------------|--|

| | | |
|----------------------|--|--------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | Version 1, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3496765 - BA-BEA: Schnittstellenerweiterung BAdI Arbeitszeitvergleich und wöchentl. Arbeitszeit | |
| Inhalt | Mit diesem Hinweis werden die Business-Add-Ins (BAdIs) <ul style="list-style-type: none"> • <i>BADI_HRPAYDE_EL_AZVERGLEICH</i> (Ermittlung der durchschnittlichen regelmäßigen Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeitbeschäftigten in Stunden pro Woche für den Baustein <i>Arbeitszeitvergleich</i> (DBAZ bzw. DBEZ)) mit der Methode <i>GET_AZVERGLEICH</i> und <ul style="list-style-type: none"> • <i>BADI_HRPAYDE_EL_AZWOECH</i> (Ermittlung der wöchentlichen Arbeitszeit des Mitarbeiters für den Baustein <i>Arbeitszeitvergleich</i> (DBAZ bzw. DBEZ)) mit der Methode <i>GET_AZWOECH</i> um den Parameter <i>IR_PERNR</i> erweitert. Damit können weitere Infotyp-Daten zur Ermittlung der Werte herangezogen werden. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | Version 3, HRSP 24 11 01 K7 D5 |
| Hinweis | 3446232 - Zahlstellenmeldeverfahren: Neuerstellung von nicht übertragenen Meldungen nach Versionswechsel | |
| Inhalt | <p>Update vom 25.06.2024</p> <p>Sie haben Meldung im Zahlstellenmeldeverfahren Ende 2023 erstellt. Vor der Übertragung der Meldungen haben Sie die Änderungen zur neuen Datensatzversion ab dem 01.01.2024 eingespielt (Jahreswechsel Support Package). Das Übertragen der Meldungen, die noch in der alten Version erstellt wurden ist dann in 2024 nicht möglich. Bei erneuter Meldungserstellung werden die betroffenen Meldungen nicht in der aktuellen Datensatzversion neu erzeugt.</p> <p>Künftig werden Meldungen im Status <i>neu</i> bei der Erstellung von Meldungen im Zahlstellenmeldeverfahren mit dem Report <i>Versorgungs-/Kapitalleistungsmeldungen erstellen</i> RPCZOVD0 gelöscht und neu erzeugt. Bislang war das nur der Fall, wenn inhaltliche Differenzen festgestellt wurden.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | Version 3, HRSP 24 11 01 K7 D5 |
| Hinweis | 3444986 - BA-BEA: Ermittlung fiktives Arbeitsentgelt - technische Anpassung | |
| Inhalt | <p>Update vom 10.07.2024</p> <p>Über den SAP-Hinweis 3422371 wurde die neue Methode ADJUST_RT_ATZ der Klasse CL_HRPAYDE_BA_NOTIF_AB ausgeliefert.</p> <p>Zur Umsetzung von Kundenerweiterungen wird die Methode über diesen SAP-Hinweis angepasst.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | Version 1, HRSP 24 11 01 K7 D5 |
| Hinweis | 3487196 - BA-BEA: DSAB keine Meldung bei Ein-/Austritt im selben Monat ohne vollst. Abrechnung | |
| Inhalt | <p>Beim Erstellen einer Arbeitsbescheinigung für einen Mitarbeiter, dessen Eintritt und Austritt im selben Monat liegen, wurde vom Meldungsersteller (RPCBAVD0_OUT) bisher auch dann eine Arbeitsbescheinigung erstellt, wenn der Monat zum Erstelldatum der Meldung noch nicht komplett abgerechnet war. Laut fachlichem Inhalt sollen Abrechnungszeiträume mit einer vollständigen Abrechnung erst nach Ausscheiden allerdings nicht bescheinigt werden.</p> <p>Ist zum Zeitpunkt der Meldungserstellung kein Monat komplett abgerechnet, wird nun keine Meldung erstellt.</p> <p>Im Protokoll erscheint für diesen Mitarbeiter die Hinweismeldung "Keine Meldung erstellt, da Monat noch nicht komplett abgerechnet ist" (HRPAYDESVBEA172).</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren | Version 3, HRSP 24 11 01 K7 D5 |
| Hinweis | 3482483 - UV-Meldeverfahren: Korrekturen am Prüfreport RPUUVAD0_GT_CHECK | |
| Inhalt | <p>Update vom 18.07.2024</p> <p>Sie führen den Report <i>Stammdaten/Customizing zu den Gefahr tariffstellen prüfen</i> (RPUUVAD0_GT_CHECK) aus und erhalten die Fehlernachrichten <i>HRPAYDESVUV020 (Keine Daten zum Gefahr tariff &2 (BBNRGT &1) in Tabelle T5D3B vorhanden)</i>, <i>HRPAYDESVUV021 (Keine Daten zum UV-Träger &1 in Tabelle T5D3A vorhanden)</i> oder <i>HRPAYDESVUV024 (Gehar tariffst. &2 (UV-Träger &1) nicht gültig)</i>. In folgenden Sachverhalten kann dieser Fehler auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es handelt sich um einen Beschäftigten, der einer meldenden Stelle zugeordnet ist, für im Rahmen des Stammdatenabrufs der Beitragsmaßstab 4, 5 oder 6 zurückgemeldet wurde. • Es handelt sich um einen Beschäftigten, dessen zuständiger UV-Träger die Landwirtschaftliche Unfallversicherung (SVLFG) ist. <p>Bei der Erstellung des elektronischen Lohnnachweises mit dem Report <i>Meldungen Abgabe el. Lohnnachweis erstellen</i> (RPCUVBD0_OUT)</p> | |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>erhalten Sie für diesen Fall die Warnnachricht <i>HRPAYDESVUV056 (UV-Daten (BBNRUV &1, Mitnr &2, Jahr &3) können nicht zugeordnet werden)</i>.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Für die Beitragsmaßstäbe 4 - 6 erfolgt nur eine einmalige Stammdatenabfrage (Datensatz DSAS). Nach der Rückmeldung des Beitragsmaßstabs (Datensatz DSSD) erfolgen keine weiteren Meldungen im Rahmen des UV-Meldeverfahrens. Bei der Prüfung der Gehaltstarifstellen wird bislang nicht berücksichtigt, dass für die Beitragsmaßstäbe 4 - 6 eine Rückmeldung des Stammdatendienstes auch in zurückliegenden Jahren aktuell sein kann für das zu prüfende Meldejahr.</p> <p>Im Prüfereport <i>RPUUVADO_GT_CHECK</i> werden diese beiden Sachverhalte künftig berücksichtigt.</p> <p>Bei der Erstellung des elektronischen Lohnnachweises erfolgt keine Anpassung, da lediglich eine Warnmeldung erzeugt wird. Zudem können meldende Stellen für die kein elektronischer Lohnnachweis zu erstellen ist, über das Selektionsbild ausgeschlossen werden.</p> |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> |

| | | |
|--------------------------|---|---------------------------------------|
| <p>Sachgebiet</p> | <p>PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren</p> | <p>Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5</p> |
| <p>Hinweis</p> | <p>3490414 - UV-Meldeverfahren: Fehlerhafte Ermittlung der laufenden Nummer bei Wechsel der Unternehmensnummer</p> | |
| <p>Inhalt</p> | <p>Update vom 18.07.2024</p> <p>Für ein Unternehmen ändert sich die Unternehmensnummer. Sie erstellen für die meldende Stelle unter der neuen Unternehmensnummer eine Stammdatenabfrage (Datensatz DSAS) und erhalten eine Ablehnung mit dem Grund <i>DSASY03 (Das Mitglied ist nicht bekannt)</i>.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Ursache der Fehlers, ist ein Codingfehler bei der Ermittlung der laufenden Nummer. Die Stammdatenabfrage für die neue Unternehmensnummer muss mit laufender Nummer 000 erfolgen, da es sich durch den Wechsel in der Unternehmensnummer um eine neue meldende Stelle handelt. Jedoch wird die laufende Nummer der bisherigen meldenden Stelle verwendet, sofern die (obsolete) Mitgliedsnummer auch in der neuen Abfrage enthalten ist.</p> <p>Der Programmfehler wird korrigiert.</p> | |

| | |
|----------------------|--|
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. |
|----------------------|--|

| | | |
|----------------------|--|--------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz | Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3491684 - Zuschuss Mutterschaftsgeld: Fehlerhafte Grundlagenberechnung bei einer Rückrechnung in den Grundlagenzeitraum eines früheren Mutterschutzes | |
| Inhalt | <p>Update vom 09.07.2024</p> <p>Im Falle einer Rückrechnung in den Grundlagenzeitraum einer früheren Mutterschutzfrist gehen die Grundlagen vom früheren Mutterschutz mit in die Grundlagenberechnung für den neuen Mutterschutzzeitraum ein. Der Fehler tritt nur auf, wenn für die frühere Mutterschutzfrist eine manuelle Vorgabe des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld für den gesamten Mutterschutzzeitraum vorliegt und eine Rückrechnung auf diesen erfolgt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt nur unter den folgenden Voraussetzungen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilapplikation ZMGD (Zuschuss MuSchuG: Berechnung weiterer direkt anschließender Mutterschutzfristen) ist aktiv. • Es erfolgt eine Rückrechnung in einen Zeitraum einer früheren Mutterschutzfrist. • Für die frühere Mutterschutzfrist liegt eine manuelle Vorgabe des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld entweder über die Musterlohnart OZMG (Nettovorgabe Zuschussbetrag pro Kalendertag) oder über die Musterlohnart O450 (Zuschuss Mutterschaftsgeld) vor. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Die Korrektur erfolgt unabhängig von einer Teilapplikation. Aus diesem Grund sind die betroffenen Fälle auszuwerten und nach Einbau der Korrektur zurückzurechnen. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung | Version 4, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3463803 - EP: Die Programme RPCPCAD0_EP und RPCPL2D0_EP liefern keine Ergebnisse | |
| Inhalt | <p>Update vom 01.05.2024</p> <p>Die Programme <i>Pfändung Entstehungsprinzip - Ergebnisse der Fiktivberechnungen</i> (RPCPCAD0_EP) und <i>Auswertung Pfändungsergebnisse Entstehungsprinzip</i> (RPCPL2D0_EP) liefern keine Ergebnisse.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt bei aktivem Entstehungsprinzip für die Pfändung in der Privatwirtschaft bei Personalfällen auf, für die Abrechnungsergebnisse vorliegen, welche vor Auslieferung und Aktivierung der Abrechnungsfunktion DCPXT zum Füllen der Tabellen DGIT und GRT abgerechnet wurden.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung | Version 1, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3475807 - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2024 | |
| Inhalt | <p>Ab dem 01. Juli 2024 gelten neue Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen gestaffelt nach der Höhe des monatlichen Arbeitslohns sowie nach der Anzahl der unterhaltspflichtigen Personen. Die unten aufgeführten Werte sind dem Bundesgesetzblatt (Bundesgesetzblatt 2024 Teil I Nr. 160, S.1) und der Berichtigung Bundesgesetzblatt 2024 Teil I Nr. 165a, S.1 entnommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Gesetzliche Änderung</p> <p>Die für die Berechnung der Pfändungsfreigrenzen nach § 850c ZPO maßgebenden Beträge ändern sich aufgrund des § 850c Absatz 4 ZPO jedes Jahr zum 1. Juli entsprechend der Entwicklung des steuerlichen Grundfreibetrags nach § 32a Absatz 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes.</p> | |

| | |
|----------------------|--|
| Kunden-Aktion |   Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. |
|----------------------|--|

| | | |
|----------------------|---|--------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung | Version 1, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3487147 - Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2024 | |
| Inhalt | <p>Der Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2024 auf den Wert 3,37%.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Basiszinssatz des Bürgerlichen Gesetzbuchs (§247 BGB) wird bei der Zinsberechnung in manchen Pfändungen / Abtretungen als Sockelprozentsatz zugrundegelegt. Dieser wird im Halbjahresrhythmus, jeweils zum 01.01. und 01.07. überprüft und ggf. angepasst.</p> <p>Beachten Sie auch den Hinweis 2403219 <i>Aktueller Basiszinssatz</i>.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|-----------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung | Version 4, HRSP 24 11 F8 D5 |
| Hinweis | 3454825 - PAO - HR-Renewal: IBAN wird bei der Stammdatenpflege des Infotyps 0116 sporadisch nicht gespeichert | |
| Inhalt | <p>Update vom 16.07.2024</p> <p>Bei der Stammdatenpflege des Infotyps <i>Pf. D überweisung</i> (0116) im HR-Renewal wird die eingegebene IBAN sporadisch nicht gespeichert.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|-----------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 4, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3485207 - Irrtümliche Unterdrückung der Märzklausele nach Einspielen von Hinweis 3434857 | |
| Inhalt | <p>Update vom 10.07.2024</p> <p>Ergänzung am 10.07.2024</p> <p>Die zeitliche Begrenzung der Korrekturen aus Hinweis 3434857 über Teilapplikation SVM0 hat nicht funktioniert. Es wurde eine neue Korrekturanleitung hinzugefügt, die das Problem behebt.</p> <p>Ursprünglicher Text</p> <p>Nach Einspielen des Hinweises 3434857 oder des zugehörigen Support Packages kann es vorkommen, daß bei einer Rückrechnung eine ursprünglich korrekt berechnete Märzklausele wieder zurückgenommen wird.</p> <p>Der Fehler tritt auf bei Personalnummern, die im Vorjahr der Märzklausele-Einmalzahlung ein beendetes Beschäftigungsverhältnis (aufgrund Austritt oder unbezahlter Abwesenheit mit Ende der SV-Pflicht) haben. Bei der Abfrage auf die Lohnart /34V wurde nicht berücksichtigt, daß das Anzahlfeld auch leer sein kann, wenn der letzte Tag des aktiven Beschäftigungsverhältnisses außerhalb der Rückrechnungstiefe liegt.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Zusätzliche Korrektur: Zeitliche Begrenzung von Hinweis 3434857</p> <p>Da Hinweis 3434857 nicht zeitlich abgegrenzt ist, wird eine neue Teilapplikation SVM0 (Korrektur aus HW 3434857 verhindern) ausgeliefert, die im Gültigkeitszeitraum die Korrektur aus Hinweis 3434857 verhindert. Durch Aktivieren der Teilapplikation für frühere Zeiträume kann das Entstehen von Rückrechnungsdifferenzen zeitlich begrenzt werden.</p> <p>Im Standard ist die Teilapplikation SVM0 nicht aktiv.</p> <p>Notwendige Aktionen nach Einspielen des Support Packages bzw. der Korrekturanleitung</p> <p>Das Problem betrifft Personalnummern, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Einmalzahlung haben, die unter Märzklausele verbeitragt wurde (eine der Lohnarten /330, /331, /332, /333, /334, /335, /3PF, /3PG) • im Vorjahr der Einmalzahlung die Lohnart /34V ohne Anzahlfeld haben | |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • nach Einspielung der Korrektur aus Hinweis 3434857 eine Rückrechnung mindestens bis zur In-Periode der Märzklauseleinzahlung hatten. <p>Rechnen Sie diese Personalnummern erneut bis zur In-Periode der Märzklauseleinzahlung zurück.</p> <p>Zeitliche Begrenzung von Hinweis 3434857</p> <p>Falls Sie die Korrektur aus Hinweis 3434857 zeitlich abgrenzen wollen, aktivieren Sie in Sicht V_T596D die Teilapplikation SVM0 für Zeiträume, in denen die Korrektur unwirksam sein soll, um eventuelle Rückrechnungsdifferenzen zu verhindern.</p> |
|--|---|

| | | |
|-------------------|---|--|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 12, HRSP 24 11 O1 K7 F8 D5 D5 |
| Hinweis | 3434877 - Weiterbeschäftigte Rentner: Erweiterungen im Infotyp 0020 aufgrund von Anforderungen aus der Systemuntersuchung | |
| Inhalt | <p>Update vom 24.07.2024</p> <p>Über diesen SAP-Hinweis wird der Infotyp <i>DEÜV</i> (0020) um zusätzliche Felder für Angaben zu weiterbeschäftigten Rentnern erweitert.</p> <p>Über die zusätzlichen Felder erfolgen bei der Erfassung und Änderung der Daten sowie innerhalb der Abrechnung Plausibilitätsprüfungen für den erfassten Personengruppenschlüssel und den Beitragsgruppenschlüssel im Infotyp <i>Sozialversicherung</i> (0013). Die Erweiterung hat keine Auswirkung auf die Beitragsberechnung in der Abrechnung sowie die Meldeverfahren der Sozialversicherung.</p> <p>Im Einzelnen werden unter dem neuen Rahmen "Angaben zu weiterbeschäftigten Rentnern" die folgenden Felder im Infotyp <i>DEÜV</i> (0020) ergänzt bzw. angepasst:</p> <p>Angaben zur Rente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rentenart In diesem Feld sind nun neben dem bereits vorhandenen Eintrag <i>Erwerbsminderungsrente</i> die folgenden Eingaben möglich <ul style="list-style-type: none"> - Altersteilrente - Altersvollrente - Teilversorgung nach beamtenrechtlichen/berufsständischen Vorschriften oder Grundsätzen wegen Erreichens einer Altersgrenze - Vollversorgung nach beamtenrechtlichen/berufsständischen Vorschriften oder Grundsätzen wegen Erreichens einer Altersgrenze • Beginn der Rente • Regelaltersgrenze erreicht am (Anzeigefeld, ermittelt aus dem Geburtsdatum aus Infotyp 0002) | |

| | |
|----------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Besonderheit Rentenart<ul style="list-style-type: none">- ausländische Altersvollrente, gleichgestellt zur deutschen Altersvollrente- ausländische Altersvollrente, nicht gleichgestellt zur deutschen Altersvollrente <p>Angaben zum Verzicht auf RV-Freiheit</p> <ul style="list-style-type: none">• Verzicht RV-Freiheit• Erklärung vorgelegt am <p>Die neuen Datenfelder müssen nur für die Personengruppen</p> <ul style="list-style-type: none">• 119 Altersvollrentner (Versicherungsfreiheit in der RV)• 120 Altersvollrentner (Verzicht auf Versicherungsfreiheit in der RV) <p>für Zeiträume ab 01.01.2024 erfasst werden und werden für Plausibilisierungen der Angaben in den Feldern</p> <ul style="list-style-type: none">• Beitragsgruppenschlüssel (Infotyp Sozialversicherung 0013)• Personengruppenschlüssel (Infotyp DEÜV 0020)• Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (ermittelt aus dem Geburtsdatum aus Infotyp 0002) <p>genutzt.</p> <p>Die Prüfungen erfolgen bei der Pflege des Infotyps 0020 (DEÜV) ab dem 01.01.2024 sowie innerhalb der Abrechnung für Abrechnungszeiträume ab 2025. Für Abrechnungsperioden 01/2025 bis 06/2025 erfolgt bei einer inkonsistenten Pflege der Infotypen 0013 und 0020 eine Warnmeldung innerhalb der Abrechnung; ab der Abrechnungsperiode 07/2025 erfolgt eine Fehlermeldung innerhalb der Abrechnung.</p> |
| Kunden-Aktion | <ul style="list-style-type: none">! Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.i Für die Durchführung der Abrechnung sowie der Meldeverfahren der Sozialversicherung ist ein Vorabebau nicht notwendig. Ein Vorabebau ist möglicherweise nur dann notwendig, falls weitere Korrekturen diese Korrekturanleitung voraussetzen.! Beachten Sie, dass sie den Hinweis 3496211 VOR Einbau des Hinweises 3434877 einbauen und den UDO-Report ausführen, auch wenn Sie nicht vorher dazu aufgefordert werden sollten. |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3497861 - Arbeitszeitflexibilisierung: Störfall-Beitragsberechnung bei vollständiger SV-Freiheit der Beschäftigung | |
| Inhalt | <p>Update vom 25.07.2024</p> <p>Mit dem Hinweis 3065881 wurde die Störfall-Beitragsberechnung korrigiert, sodaß auch in SV-Sparten ohne SV-Pflicht eine eventuell vorhandene Störfall-SV-Luft aus vorhergehenden Beschäftigungsverhältnissen noch angewendet werden kann.</p> <p>Diese Korrektur funktioniert aber nur, wenn das aktuelle Beschäftigungsverhältnis noch mindestens RV-pflichtig (oder berufsständisch versichert) ist. Bei vollständiger SV-Freiheit in allen SV-Sparten wird die Störfall-SV-Luft in der Rentenversicherung immer noch nicht berücksichtigt.</p> <p>Es ist fachlich nicht ganz klar, ob ein SV-rechtliches Wertguthaben beim Wechsel zu einer vollständig SV-freien Beschäftigung weiterlaufen kann oder ob nicht doch ein Störfall zum Zeitpunkt des Wechsel eintreten muß (dort wäre dann noch RV-Pflicht vorhanden und das Problem würde nicht auftreten).</p> <p>Es wird eine technische Korrektur ausgeliefert, die die Störfall-Verbeitragung auch dann ermöglicht, wenn ein vollständig SV-freies Wertguthaben vorliegt. Damit ist aber keine Aussage über die Korrektheit der Vorgehensweise verknüpft.</p> <p>Falls Sie ein SV-rechtliches Wertguthaben beim Wechsel zu einer vollständig SV-freien Beschäftigung weiterführen und anschließend einen Störfall anlegen, prüfen Sie bitte, ob diese Vorgehensweise fachlich zulässig ist oder ob nicht doch der Störfall bereits beim Wechsel in die SV-freie Beschäftigung eintreten muß.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|--|---|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 3, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3405920 - Problem in der SV-Berechnung bei rückwirkender Aufgabe einer einmaligen Nettozusage in Kombination mit regulärer Einmalzahlung und Märzklause | |
| Inhalt | <p>Update vom 25.06.2024</p> <p>Der Hinweis ist nur relevant für Kunden, die einmalige Nettozusagen rückwirkend aufgeben.</p> <p>Normalerweise sollte die rückwirkende Aufgabe einer einmaligen Nettozusage vermieden werden. Stattdessen sollte die einmalige Nettozusage immer für die In-Periode aufgegeben werden.</p> <p>Es gibt jedoch Fälle, in denen die rückwirkende Aufgabe unvermeidlich ist (z.B. bei Austritt mit Wechsel zum Betriebsrentner und Nachzahlung für das aktive Beschäftigungsverhältnis). In diesem Fall muß die einmalige Nettozusage als Entstehungsprinzip mit einer Kopie der Musterlohnart MX51 (Netto geldw.Vort. SachBz.) aufgegeben werden. Dabei tritt ein Problem auf, wenn die einmalige Nettozusage rückwirkend einer Für-Periode Januar, Februar oder März zugeordnet wird und für den gleichen Monat auch rückwirkend aufzugebene reguläre Einmalzahlungen vorhanden sind:</p> <p>Während der Brutto-Netto-Iteration wird das Zuflußprinzip nicht berücksichtigt (da Abflüsse/Zuflüsse erst unmittelbar vor dem SV-Modul der Echtabrechnung abgearbeitet werden). Es wird daher nicht erkannt, daß eine rückwirkend aufzugebene Einmalzahlung später abfließt und für die Märzklause-Entscheidung nicht herangezogen werden darf. Genauso wird nicht erkannt, wenn aus vorangehenden Perioden ein Zufluß vorhanden ist, der eventuell in der Für-Periode stoppt und dort eine Märzklause auslösen könnte.</p> <p>Die Entscheidung über Anwendung der Märzklause während der Brutto-Netto-Iteration wird also auf einer falschen Grundlage getroffen, wenn ein Zufluß oder Abfluß von Einmalzahlungen vorliegt. Da eine einmal "erkannte" Märzklause während der Iteration auch in der Echtabrechnung durchgeführt werden muß, kann es also sein, daß nicht nur das Ergebnis der Nettozusage falsch ist, sondern darüber hinaus auch die Verbeitragung einer regulären Einmalzahlung in der Echtabrechnung falsch läuft.</p> <p>Beispiel</p> <p>Austritt zum 31.03.</p> <p>Firmenrentner ab 01.04.</p> | |

- *Reguläre* Einmalzahlung in Periode 04 *rückwirkend* für Periode 03
Die SV-Luft in 03 reicht nicht aus, die Einmalzahlung vollständig zu verbeitragen. Trotzdem wird keine Märzklausele gerechnet, da die Einmalzahlung in Periode 04 angelegt wurde.
- *Einmalige Nettozusage* in Periode 05 *rückwirkend* für Periode 03
Während der Netto-Hochrechnung wird nicht erkannt, daß die Einmalzahlung aus In-Periode 04 nicht für die Märzklausele relevant ist, da sie zu diesem Zeitpunkt noch in der Lohnart /103 enthalten ist. Während der Iteration wird diese Einmalzahlung irrtümlich für die Märzklausele-Entscheidung berücksichtigt. Dadurch wird auf "Märzklausele" entschieden.

Die Netto-Hochrechnung wird deshalb mit falschen SV-Beiträgen (Anwendung der Märzklausele) durchgeführt. Außerdem wird durch die Märzklauseleanwendung während der Iteration die Märzklausele für die Echtabrechnung erzwungen, d.h. die reguläre Einmalzahlung aus In-Periode 04 wird jetzt - irrtümlich - unter Märzklausele verbeitragt.

Durch die Programmkorrektur wird das Zuflußprinzip für reguläre Einmalzahlungen während der Iteration vorweggenommen. Der Zufluß bzw. Abfluß solcher Einmalzahlungen wird während der Iteration erkannt und die Lohnart /103 für die Nettohochrechnung entsprechend reduziert (bzw. erhöht).

Es wird eine neue Lohnart /3NZ (SV-Brutto EZ Netto Märzklausele relevant) ausgeliefert, die das SV-Brutto der Netto-Einmalzahlung enthält und anschließend - abhängig von der Für-Periode und In-Periode - auf die SV-Brutto-Lohnarten /175 (Entstehungsprinzip, Märzklausele möglich) und /105 (Entstehungsprinzip, keine Märzklausele möglich) aufgeteilt wird.

Die Korrektur wird über die neue Teilapplikation SVN0 (Nettozusage SV: Zuflußprinzip berücksichtigen) zeitlich abgegrenzt. Die Teilapplikation SVN0 ist im Standard **nicht aktiv** und muß bei Bedarf über Sicht V_T596D (Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen) aktiviert werden (wenn Nettozusagen rückwirkend aufgegeben werden müssen).

Auswirkung:

Während der Iteration wird das Zuflußprinzip für reguläre Einmalzahlungen berücksichtigt: Einmalzahlungen, die zufließen und in der Für-Periode bleiben, werden in der Nettohochrechnung verbeitragt; Einmalzahlungen, die aus der Für-Periode abfließen, werden in der Nettohochrechnung nicht verbeitragt und können keine Märzklausele mehr auslösen.

| | |
|----------------------|--|
| | <p>Alle einmaligen Nettozusagen werden in der SV nach dem Entstehungsprinzip verarbeitet: auch wenn die Lohnarten für Nettozusage und AG-Aufwand in Kumulation 03 geschlüsselt sind, wird während der Iteration zunächst nur die Lohnart /3NZ gebildet. Anschließend wird in Regel D025 der Anteil der Lohnart /3NZ, der nicht für die Märzklausele relevant ist, in die Lohnart /105 umgeleitet, der übrige Anteil (Märzklausele-relevant) bleibt in /3NZ und wird zusätzlich in Lohnart /175 abgestellt.</p> |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Notwendige Aktionen nach Einspielen des Support Packages bzw. der Korrekturanleitung</p> <p>Prüfen Sie, ob Sie einmalige Nettozusagen rückwirkend aufgeben müssen. Falls ja aktivieren Sie die Teilapplikation SVNO für eine zukünftige Abrechnungsperiode.</p> <p>ACHTUNG: Die Teilapplikation darf auf keinen Fall für bereits abgerechnete Abrechnungsperioden aktiviert werden !!!</p> <p>Ansonsten wird in Rückrechnungen bei einmaligen Nettozusagen das Zuflußprinzip rückwirkend berücksichtigt, obwohl es im Vorgänger-Abrechnungsergebnis nicht berücksichtigt war. In der Folge würde es zu einer falschen Behandlung von Zu-/Abflüssen während der Iteration kommen, und damit wieder zu einem falschen Ergebnis der Nettozusage und evtl. zu einer ungerechtfertigten Märzklausele in der Echtabrechnung.</p> |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3498555 - Infotyp 0020: Korrekturen zu weiterbeschäftigten Rentnern | |
| Inhalt | <p>Update vom 25.07.2024</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert den Hinweis 3434877 (<i>Weiterbeschäftigte Rentner: Erweiterungen im Infotyp 0020 aufgrund von Anforderungen aus der Systemuntersuchung</i>). Fälschlicherweise kamen in der Abrechnung für zu viele Fälle Warnungen/Fehler wegen falscher Infotyp-Schlüsselungen hoch und beim Kopieren von Infotyp DEÜV (0020) Sätzen gab es bei dem Feld <i>Verz. RV-Freiheit</i> auch unbegründete Fehlermeldungen.</p> <p>Die Programmfehler wurden behoben.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 5, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3496211 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3434877 | |
| Inhalt | <p>Update vom 01.08.2024</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3434877 <i>Weiterbeschäftigte Rentner: Erweiterte Anforderungen aus der Systemuntersuchung</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Bauen Sie diesen SAP-Hinweis ein BEVOR Sie den SAP-Hinweis 3434877 einbauen. Aktivieren Sie keine Klassen/Methoden bevor der UDO-Report ausgeführt wurde.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3434877_2 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3434877 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3434877_2).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3434877_2 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3434877 beschrieben.</p> | |

| | | |
|----------------------|---|------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 2, HRSP 24 11 F8 D5 |
| Hinweis | 3492302 - Infotyp 0013: HR-Renewal Felder zum Sozialversicherungsausweis ausblenden | |
| Inhalt | <p>Update vom 16.07.2024</p> <p>Im HR-Renewal wurden mit Hinweis 3328713 (Infotyp 0013: Entfall der Vorlagepflicht der Versicherungsnummer) die Felder zum Sozialversicherungsausweis ausgeblendet. Während in der PA30 die Feldinhalte beim Kopieren von Sätzen gelöscht wurden, blieben diese im HR-Renewal vorhanden, wurden aber nicht mehr angezeigt. Somit konnten die Feldinhalte nie gelöscht werden und waren weiterhin in der PA30 vorhanden.</p> <p>Der Programmfehler wurde behoben. Künftig werden im HR-Renewal die Felder nur ausgeblendet, sofern sie keinen Inhalt mehr haben. Ein maschinelles Löschen ist dort nicht möglich, aber sobald die Feldinhalte manuell gelöscht werden, verschwinden die Felder zum Sozialversicherungsausweis.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> | |

| | | |
|-------------------|--|--|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 12, HRSP 24 11 O1 K7 F8 D5 D5 |
| Hinweis | 3434877 - Weiterbeschäftigte Rentner: Erweiterungen im Infotyp 0020 aufgrund von Anforderungen aus der Systemuntersuchung | |
| Inhalt | <p>Update vom 24.07.2024</p> <p>Über diesen SAP-Hinweis wird der Infotyp <i>DEÜV</i> (0020) um zusätzliche Felder für Angaben zu weiterbeschäftigten Rentnern erweitert.</p> <p>Über die zusätzlichen Felder erfolgen bei der Erfassung und Änderung der Daten sowie innerhalb der Abrechnung Plausibilitätsprüfungen für den erfassten Personengruppenschlüssel und den Beitragsgruppenschlüssel im Infotyp <i>Sozialversicherung</i> (0013). Die Erweiterung hat keine Auswirkung auf die Beitragsberechnung in der Abrechnung sowie die Meldeverfahren der Sozialversicherung.</p> <p>Im Einzelnen werden unter dem neuen Rahmen "Angaben zu weiterbeschäftigten Rentnern" die folgenden Felder im Infotyp <i>DEÜV</i> (0020) ergänzt bzw. angepasst:</p> <p>Angaben zur Rente:</p> <ul style="list-style-type: none">• Rentenart In diesem Feld sind nun neben dem bereits vorhandenen Eintrag <i>Erwerbsminderungsrente</i> die folgenden Eingaben möglich<ul style="list-style-type: none">- Altersteilrente- Altersvollrente- Teilversorgung nach beamtenrechtlichen/berufsständischen Vorschriften oder Grundsätzen wegen Erreichens einer Altersgrenze- Vollversorgung nach beamtenrechtlichen/berufsständischen Vorschriften oder Grundsätzen wegen Erreichens einer Altersgrenze• Beginn der Rente• Regelaltersgrenze erreicht am (Anzeigefeld, ermittelt aus dem Geburtsdatum aus Infotyp 0002)• Besonderheit Rentenart<ul style="list-style-type: none">- ausländische Altersvollrente, gleichgestellt zur deutschen Altersvollrente- ausländische Altersvollrente, nicht gleichgestellt zur deutschen Altersvollrente <p>Angaben zum Verzicht auf RV-Freiheit</p> <ul style="list-style-type: none">• Verzicht RV-Freiheit• Erklärung vorgelegt am <p>Die neuen Datenfelder müssen nur für die Personengruppen</p> <ul style="list-style-type: none">• 119 Altersvollrentner (Versicherungsfreiheit in der RV) | |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • 120 Altersvollrentner (Verzicht auf Versicherungsfreit in der RV) für Zeiträume ab 01.01.2024 erfasst werden und werden für Plausibilisierungen der Angaben in den Feldern • Beitragsgruppenschlüssel (Infotyp Sozialversicherung 0013) • Personengruppenschlüssel (Infotyp DEÜV 0020) • Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (ermittelt aus dem Geburtsdatum aus Infotyp 0002) <p>genutzt.</p> <p>Die Prüfungen erfolgen bei der Pflege des Infotyps 0020 (DEÜV) ab dem 01.01.2024 sowie innerhalb der Abrechnung für Abrechnungszeiträume ab 2025. Für Abrechnungsperioden 01/2025 bis 06/2025 erfolgt bei einer inkonsistenten Pflege der Infotypen 0013 und 0020 eine Warnmeldung innerhalb der Abrechnung; ab der Abrechnungsperiode 07/2025 erfolgt eine Fehlermeldung innerhalb der Abrechnung.</p> |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Für die Durchführung der Abrechnung sowie der Meldeverfahren der Sozialversicherung ist ein Vorabebau nicht notwendig. Ein Vorabebau ist möglicherweise nur dann notwendig, falls weitere Korrekturen diese Korrekturanleitung voraussetzen.</p> <p> Beachten Sie, dass sie den Hinweis 3496211 VOR Einbau des Hinweises 3434877 einbauen und den UDO-Report ausführen, auch wenn Sie nicht vorher dazu aufgefordert werden sollten.</p> |

| | | |
|--------------------------|---|---------------------------------------|
| <p>Sachgebiet</p> | <p>PY-DE-NT-SR Altersteilzeit</p> | <p>Version 1, HRSP 24 11 01 K7 D5</p> |
| <p>Hinweis</p> | <p>3494965 - ATZ: Die Lohnarten /4S1 und /4S3 werden im Fiktivlauf nicht entsprechend der Schlüsselung ihrer Primärlohnarten korrigiert</p> | |
| <p>Inhalt</p> | <p>Werden die Lohnarten für sonstige Bezüge in der Verarbeitungsklasse 47 mit den Ausprägungen R oder S geschlüsselt, wird der Betrag dieser Lohnarten in der Personalrechenregel D011 direkt in die Lohnarten /4S1 <i>Son. Steuerbrutto DBA/ATE</i> oder /4S3 <i>Mj. Steuerbrutto DBA/ATE</i> abgestellt.</p> <p>In den Fiktivläufen für Altersteilzeit wird der Betrag der Primärlohnarten anhand der Schlüsselung in den Verarbeitungsklassen 68 und 70 verändert.</p> | |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>Fälschlicherweise wird diese Änderung der Beträge nicht in die abgeleiteten Lohnarten /4S1 oder /4S3 übernommen.</p> <p>Die Personalrechenregeln DAF7 und DAFG werden dahingehend korrigiert, dass in den Fiktivläufen für Altersteilzeit die Beträge der Lohnarten /4S1 und /4S3 entsprechend der Verarbeitung der Primärlohnarten korrigiert wird.</p> <p>Um Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, ist die Änderung über die neue Teilapplikation ATY1 mit Beginndatum 01.01.2025 zeitlich abgegrenzt.</p> <p>Möchten Sie die Korrektur bereits früher einsetzen, ergänzen Sie in der Tabelle V_T596D einen Eintrag für die Teilapplikation ATY1 mit dem früheren Beginndatum.</p> <p>Sofern Sie bereits eine eigene Lösung zur Korrektur der Lohnarten /4S1 und /4S3 in den Fiktivläufen für Altersteilzeit einsetzen, passen Sie diese entsprechend an.</p> |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> |

| | | |
|-----------------------------|---|---------------------------------------|
| <p>Sachgebiet</p> | <p>PY-DE-NT-TX Steuern</p> | <p>Version 3, HRSP 24 11 O1 K7 D5</p> |
| <p>Hinweis</p> | <p>3464751 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3440710</p> | |
| <p>Inhalt</p> | <p>Update vom 08.07.2024</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3440710 - <i>CALC: Neue Ausprägung PNLA der Abrechnungsfunktion DST für Prüfung laufender Nachzahlungen</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p> | |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3440710 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3440710 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3440710 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3440710).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3440710 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3440710 beschrieben.</p> | |

| | | |
|-------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-TX Steuern | Version 6, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3440710 - CALC: Neue Ausprägung PNLA der Abrechnungsfunktion DST für Prüfung laufender Nachzahlungen | |
| Inhalt | <p>Update vom 08.07.2024</p> <p>Einkünfte für eine mehrjährige Tätigkeit werden nach §34 Abs. 1 und 2 EStG ermäßigt besteuert (Fünftelregelung)*. Diese Regelung gilt auch für laufende Nachzahlungen, die sich über mehr als zwölf Monate erstrecken. SAP-Hinweise 400839 - <i>Ermäßigte Besteuerung von Nachzahlungen</i> und 1159703 - <i>Versteuerung laufender Versorgung als mehrjähriger Bezug</i> beschreiben die Aufgabe von Musterlohnarten für die Umleitung von einem laufenden zu einem mehrjährigen Bezug.</p> <p>Bislang gibt es in der SAP-Personalabrechnung keine Unterstützung, laufende Nachzahlungen von mehr als zwölf Monaten zu ermitteln.</p> <p>* Im Lohnsteuerverfahren wird die ermäßigte Besteuerung ab dem Jahr 2025 gestrichen. Eine Ausweisung der Zahlung als mehrjährig (LStB) muss aber weiterhin erfolgen, da im Veranlagungsverfahren eine ermäßigte Besteuerung möglich ist.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird eine neue Ausprägung PNLA der Abrechnungsfunktion DST ausgeliefert. Der Aufruf erfolgt im Schema DSTB zwischen Abflussbildung (DST ABF) und Steuerberechnung (IF DSTN). Die Abrechnungsfunktion prüft, ob die Voraussetzungen einer laufenden Nachzahlung von mehr als zwölf Monaten erfüllt sind. In diesem Fall gibt sie in der In-Periode die Warnmeldung "Prüfung Nachzahlung laufender Arbeitslohn" (HRPAYDEST 632) im Abrechnungsprotokoll aus. Die fachliche Prüfung der Mehrjährigkeit obliegt aber dem Sachbearbeiter: Es erfolgt keine automatische Umleitung der laufenden Nachzahlung in ein mehrjähriges Brutto. Liegt ein mehrjähriger Bezug vor, kann dieser über die Aufgabe einer Umleitungslohnart (Musterlohnarten <i>Korrektur lfd. -> mehrj.</i> (M931) bzw. <i>Korr Vbez lfd. -> mehrj.</i> (M933) korrigiert werden.</p> <p>Funktionsweise der Abrechnungsfunktion DST PNLA</p> <p>Die Funktionalität muss über die Teilapplikation STMP in View V_T596D aktiviert werden. Entscheidend für den Gültigkeitszeitraum ist die In-Periode der Abrechnung.</p> <p>Die Funktion vergleicht je Rückrechnungsperiode den aktuellen laufenden Arbeitslohn mit dem alten laufenden Arbeitslohn. Die Lohnarten, die zum laufenden Arbeitslohn gehören, sind über Teilapplikation STMP und Summenlohnart LFDA festgelegt. Eine Periode wird gezählt, wenn sie auswertbar ist (zum Beispiel darf der Personalfall nicht pauschalsteuerpflichtig sein) und eine Nachzahlung vorliegt. Bei einem Wechsel der juristischen Person beginnt die Zählung der Nachzahlungsperioden erneut. Über das</p> | |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>BAdI HRPAYDE_ST_MYP_VARKEY einen eigenen variablen Schlüssel definieren. Bei einer Änderung der Ausprägung dieses variablen Schlüssels beginnt die Zählung ebenfalls von vorne.</p> <p>Das Protokoll der Abrechnungsfunktion DST PNLA gibt in Tabellenform die Information aus, ob und wie eine Rückrechnungsperiode ausgewertet wurde. Die Tabellenfelder sind im Protokoll erklärt.</p> |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Führen Sie die manuelle Nacharbeiten gem. Hinweis aus.</p> |

| | | |
|--|--|---|
| <p>Sachgebiet</p> | <p>PY-DE-NT-TX Steuern</p> | <p>Version 1, HRSP 24 11 O1 K7 D5</p> |
| <p>Hinweis 3476420 - Falsche Rundung bei Pauschalsteuerberechnung</p> | | |
| <p>Inhalt</p> | <p>Die Abrechnungsfunktion <i>DST PST</i> rundet die berechnete pauschale Lohnsteuer kaufmännisch.</p> <p>Bei der Berechnung der Pauschalsteuern ist, wie auch bei der Berechnung der Lohnsteuer, die Rundungsvorschrift des § 39b Absatz 2 Satz 10 EStG* anzuwenden. Nach der Vorschrift sind die berechneten Pauschalsteuern nicht centgenau zu runden, sondern Bruchteile von Cents sind zu vernachlässigen.</p> <p>(*) Bruchteile eines Cents, die sich bei der Berechnung nach den Sätzen 2 und 9 ergeben, bleiben jeweils außer Ansatz.</p> <p>Dieser SAP-Hinweis ändert die Pauschalsteuerberechnung so, dass Bruchteile von Cents nicht mehr gerundet werden. Die neue Berechnung wird über die Teilapplikation <i>STPR</i> (Pauschalsteuer: Keine Berücksichtigung von Bruchteilen eines Cents (Rundung)) aktiviert.</p> | |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> | |

| Sachgebiet | PY-DE-NT-TX Steuern | Version 5, HRSP 24 11 F8 D5 |
|----------------------|---|-----------------------------|
| Hinweis | 3458222 - HR-Renewal: Keine Fehlermeldung bei manuellem Wechsel des Bescheinigungszeitraums auf Vorgängerwert bei Wechsel der Steuerpflicht zwischen Pauschal und Unbeschränkt | |
| Inhalt | <p>Update vom 23.07.2024</p> <p>Sie nutzen die Stammdatenpflege über die HR-Renewal Oberflächen. Für folgend genannte Fallkonstellation erscheint fälschlich keine Fehlermeldung beim Pflegen des Infotypen <i>Steuerdaten D</i> (0012):</p> <p>Eine Personalnummer hat einen Wechsel zwischen unbeschränkter und pauschaler Steuerpflicht. Die jeweiligen Infotyp-Sätze haben unterschiedliche Bescheinigungszeiträume (fachlich korrekt). Sie ändern manuell den Bescheinigungszeitraum des zweiten Infotyp-Satzes auf den gleichen Wert des ersten Infotyp-Satzes mit anderer Steuerpflicht.</p> <p>Anstatt einer Fehlermeldung erscheint fälschlich die Info-Meldung 'Es beginnt ein neuer Bescheinigungszeitraum'. Die Änderung kann nicht gesichert werden.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

3. Weitere Hinweise

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | BC-BMT-OM Basis-Komponenten > Betriebswirtschaft > Organisationsmanagement | Version 2, HRSP |
| Hinweis | 3483597 - RHRHDL00: Löschen einer Planstelle mit gesperrter Kostenstelle nicht möglich | |
| Inhalt | <p>Update vom 05.08.2024</p> <p>Sie versuchen, mit dem Report RHRHDL00 eine Planstelle mit gesperrter Kostenstelle zu löschen, und erhalten den Fehler KI 260 "Kostenstelle &/& am & für Primärbuchungen gesperrt".</p> <p>Das Löschen der Planstelle in PPOME ist möglich.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Systemschalter PLOGI COSTL ist aktiviert.</p> <p>Die Kostenstelle wird der Planstelle (IT1001-Beziehung A011) zugeordnet und danach ist die Kostenstelle für Bebuchungen mit Primärkosten gesperrt.</p> <p>Weitere Details zum Systemschalter PLOGI COSTL finden Sie im SAP-Hinweis 2575506 - "Prüfung gegen gesperrte Kostenstellen bei organisatorischen Zuordnungen".</p> | |
| Kunden-Aktion |  Verwenden Sie die Transaktion PPOME, um die Planstelle zu löschen, oder spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein. | |

| | | |
|-------------------|--|---|
| Sachgebiet | BC-BMT-OM-EBP Basis > Business Management > Organisationsmanagement > HR-SRM ALE, BP & Organizational Management | Version 3, HRSP 12 31 19 15 15 13 11 09 07 05 03 |
| Hinweis | 3498552 - Example implementation for BAdI HRSYNC_P for method CHANGE_USER_ORDER | |
| Inhalt | <p>Update vom 07.08.2024</p> <p>Mit diesem Hinweis wird Folgendes bereitgestellt:</p> <ol style="list-style-type: none"> Für das BAdI HRSYNC_P (Mitarbeiter nach Geschäftspartner synchronisieren) eine Beispielimplementierung in der Beispielimplementierungsklasse CL_EXM_IM_HRSYNC_P für die Methode CHANGE_USER_ORDER. | |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>2. Außerdem wird ein Fehler in der Standardimplementierungsklasse CL_DEF_IM_HRSYNC_P für die Methode CHANGE_USER_ORDER behoben.</p> <p>3. Außerdem wird ein Fehler im Funktionsbaustein HR_CENTRALPERSON_GET_NUMBERS behoben. Wenn der Schalter HRALX PINAC (Tabelle T77S0) auf 'X' gesetzt ist, werden alle inaktiven Mitarbeiter (Beschäftigungsstatus '1' und '2') innerhalb der Geschäftspartnerintegration als aktive Mitarbeiter (Beschäftigungsstatus '3') behandelt. Bisher werden nur die Mitarbeiter mit dem Beschäftigungsstatus = '2' als aktive Mitarbeiter betrachtet.</p> |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> |

| | | |
|-----------------------------|---|---|
| <p>Sachgebiet</p> | <p>BW-BCT-PA SAP Business Information Warehouse > Nur BW - Business Content und Extraktoren > Nur BW - Personalmanagement</p> | <p>Version 1, HRSP 25 12 K8 D6</p> |
| <p>Hinweis</p> | <p>3498285 - DataSource OHR_PA_OS_1: Dump BCD_FIELD_OVERFLOW</p> | |
| <p>Inhalt</p> | <p>Die BW-Extraktion der Position "Planstellenbesetzungen (Bewegungsdaten)" (OHR_PA_OS_1) verursacht den Dump BCD_FIELD_OVERFLOW.</p> | |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> | |

| Sachgebiet | BW-BCT-PA SAP Business Information Warehouse > Nur BW - Business Content und Extraktoren > Nur BW - Personalmanagement | Version 2, HRSP 67 | | | | |
|---|---|---------------------------|------------|------------|---|---|
| Hinweis | 2744876 - Datenschutzbenachrichtigungen für SAP Business Warehouse im Human Capital Management (HCM) | | | | | |
| Inhalt | <p>Update vom 24.07.2024</p> <p>Personenbezogene Daten werden häufig aus Business-Systemen in SAP Business Warehouse (SAP BW) repliziert. Laut den Datenschutzrichtlinien müssen diese Daten sowohl im Quell- als auch im BW-System gelöscht oder entpersonalisiert werden, wenn ihr primärer Geschäftszweck erfüllt ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die folgenden Business Functions müssen in Ihrem System aktiviert sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ILM • ILM_NOTIFICATION • BW_DPP_GEN_EXT <p>Sie müssen die folgenden Hinweise in Ihrem System einspielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2735274 • 2743095 • 2748085 • 2767311 • 2731082 <p>Um Kunden in dieser Anforderung zu unterstützen, stellt SAP BW/4HANA eine Datenschutz-Workbench bereit. Die Workbench liefert Datenschutzbenachrichtigungen, die Informationen zu auf ILM-Objekten basierenden ILM-Ereignissen (z.B. Datenarchivierung oder Datenvernichtung für eine Instanz eines Business-Objekts, z.B. eines Kundenauftrags) enthalten, die anwendungsspezifischen DataSources zugeordnet sind.</p> <p>In der unten befindlichen Tabelle können Sie sehen, welche Kombinationen aus ILM-Objekt und DataSource diese Lösung in HCM unterstützen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">ILM-Objekt</th> <th style="width: 50%;">DataSource</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • HRPA_PERN </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • OCATS_IS_1 • OCA_TS_IS_1 </td> </tr> </tbody> </table> | | ILM-Objekt | DataSource | <ul style="list-style-type: none"> • HRPA_PERN | <ul style="list-style-type: none"> • OCATS_IS_1 • OCA_TS_IS_1 |
| ILM-Objekt | DataSource | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • HRPA_PERN | <ul style="list-style-type: none"> • OCATS_IS_1 • OCA_TS_IS_1 | | | | | |

- OCA_TS_IS_2
- OEMPLOYEE_0016_ATTR
- EMPLOYEE_0022_ATTR
- OEMPLOYEE_0077_ATTR
- OEMPLOYEE_ATTR
- OEMPLOYEE_ATTR_CE
- OEMPLOYEE_ID_ATTR
- OEMPLOYEE_TEXT
- OEMPLOYEE_USER_ATTR
- OHR_PA_0
- OHR_PA_1
- OHR_PA_BN_1
- OHR_PA_CM_1
- OHR_PA_CM_2
- OHR_PA_CM_3
- OHR_PA_CM_4
- OHR_PA_CM_5
- OHR_PA_CM_6
- OHR_PA_CM_8
- OHR_PA_OS_1
- OHR_PA_PD_1
- OHR_PA_PF_1
- OHR_PA_PF_2
- OHR_PA_PF_3
- OHR_PA_PF_4
- OHR_PA_PF_5
- OHR_PA_RC_0
- OHR_PA_RC_1
- OHR_PA_RC_2
- OHR_PP_REC_51
- OHR_PP_REC_52

| | | |
|----------------------|---|---|
| | | <ul style="list-style-type: none">• OHR_PT_1• OHR_PT_2• OHR_PT_3• OHR_PY_1• OHR_PY_1_CE• OHR_PY_PP_1• OHR_PY_PP_2• OHR_PY_REC_51• OHR_PY_REC_61• OHR_PY_REC_CNTB_01• OHR_PY_REC_CNTB_61• OPERSON_TEXT• OPERSON_ATTR |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Beachten Sie, dass alle Voraussetzungen des Hinweises 2748685 erfüllt sein müssen. Informationen zum allgemeinen Framework finden Sie im selben Hinweis (2748685). Spielen Sie den Hinweis 2746827 ("RPUDELPN: Call of function HR_BIW_PERNR_DESTRUCT_NOTIF") und den Hinweis 2779356 ("RPUDELPN: Call of function HR_BIW_PERNR_DESTRUCT_NOTIF (II)") als Voraussetzungen ein.</p> <p>Um die Lösung für das oben genannte ILM-Objekt HSPA_PERNR zu verwenden, müssen die folgenden Schritte zum Einstellen des erforderlichen Customizings ausgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">· ILM-Objekt HSPA_PERNR und Datenquellenzuordnung· ILM-Objekt-Schlüsselwerte und Datenquellen-Feldzuordnung· Schlüssel für Benachrichtigung definieren <p>Legen Sie hierzu den Report ZHCM_SET_HSPA_PERNR_CUST an, führen Sie ihn aus, und kopieren Sie den Quelltext aus dem Anhang ZHCM_SET_HSPA_PERNR_CUST. Sie müssen den Report einmal in allen Systemen ausführen, in denen Benachrichtigungen angelegt werden sollen. Die ILM-Objekt- und Datenquellenzuordnung wird in der Tabelle ilm_obj_data_src in der inaktiven Version gesichert (Feld is_active ist leer). Außerdem müssen Sie die Zuordnung der Benachrichtigungen zum generischen</p> | |

| | |
|--|--|
| | Benachrichtigungsextraktor aktivieren. Informationen hierzu finden Sie im Hinweis 2748685. |
|--|--|

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------|
| Sachgebiet | BW-BCT-PY SAP Business Information Warehouse > Nur BW - Business Content und Extraktoren > Nur BW - Personalabrechnung | Version 1, HRSP 25 12 D6 |
| Hinweis | 3503070 - OHR_PY_PP_1 legt keinen Delta-Zeitstempel an | |
| Inhalt | In einigen Fällen legt eine Initialisierung für die DataSource OHR_PY_PP_1 keinen korrekten Zeitstempelintrag in der Tabelle HRMS_BIW_PPDELTA an. Dieser wird benötigt, um mit regulären Delta-Datenübernahmen fortzufahren. | |
| Kunden-Aktion |  Bauen Sie die angehängten Quelltextänderungen ein. Die Änderungen werden auch per Support Package ausgeliefert. Wichtig: Zusätzlich müssen Sie der Tabelle T77S0 einen Eintrag mit dem Inhalt GRPID = ZYBIW, SEMID = ZFORC und GSVAl = X hinzufügen, um diese Änderung zu aktivieren und das Anlegen des Zeitstempels zu erzwingen. | |

| | | |
|-------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | EHS-SUS-IM Environment, Health and Safety/Produktkonformität > Nachhaltigkeit > Incident Management | Version 4, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3467631 - Fehler beim Auslesen von Organisationsdaten | |
| Inhalt | Update vom 17.07.2024 Beim Auslesen von Personendaten, beispielsweise zu verletzten Personen, kann es zu unvollständigen Ergebnissen kommen, wenn der Anwender keine Berechtigung auf den Infotyp 0001 (Organisationsdaten) hat. Ursache: Programmfehler. Voraussetzungen: Die Gültigkeit der Korrektur können Sie den Korrekturanleitungen entnehmen. Es wird ein neuer Umgebungsparameter 'DISABLE_AUTH_CHK_0001' eingeführt. Ist dieser mit einem 'X' gepflegt, wird die Berechtigungsprüfung auf den Infotyp 0001 ausgeschaltet. Andere Berechtigungsprüfungen werden weiterhin durchgeführt. Die Pflege des Umgebungsparameters führen Sie im Customizing durch (bspw. Pfad für S/4 OP2022: Product Safety and Stewardship -> Grunddaten und Werkzeuge -> Grundeinstellungen -> Umgebungsparameter festlegen). Als Bezeichner können Sie 'Keine Berechtigungsprüfung Inf-Typ 0001' eintragen. | |

| | |
|----------------------|--|
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. |
|----------------------|--|

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------|
| Sachgebiet | FI-FIO-TV Finanzwesen > Fiori-UI für die Finanzbuchhaltung > Geschäftsreisemanagement | Version 2, HRSP 24 11 D5 |
| Hinweis | 3499744 - [MTE V2 - Trip break] A negative recurrence number doesn't result in an error | |
| Inhalt | <p>Update vom 26.07.2024</p> <p>In der SAP-Fiori-App "Meine Spesenabrechnungen" (Version 2) für das Reisemanagement legen Sie eine Reiseunterbrechung an, wählen eine Wiederholung aus und geben dann einen negativen Wert für die Anzahl der Vorkommen ein. Sie akzeptieren.</p> <p>Sie sehen, dass Sie zum Hauptbild zurückkehren, Ihre Eingabe ignoriert wurde und keine Reiseunterbrechung angelegt wurde.</p> <p>Stattdessen sollten Sie gewarnt werden, dass Sie keinen negativen Wert eingeben und im Eingabebereich bleiben dürfen.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|--|
| Sachgebiet | FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector | Version 1, HRSP 25 12 I5 H0 F9 D6 |
| Hinweis | 3502440 - Irreführende Meldung 56 287 beim Anlegen von Dienstantritts- und -rückreisen | |
| Inhalt | <p>Nach Einspielen der Korrektur aus Hinweis 3327090 beziehungsweise des zugehörigen Support Packages tritt folgender Fehler auf:</p> <p>Beim Anlegen einer Dienstantrittsreise oder einer Dienstrückreise (sowohl im SAPGUI als auch in WebDynpro ABAP) erscheint die Fehlermeldung 56 287 ("Die zu sichernde Reise verursacht keine Kosten") auch dann, wenn die neu angelegte Reise Kosten beinhaltet.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | | |
|----------------------|---|---|------------------------------------|
| Sachgebiet | FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector | > | Version 1, HRSP 24 11 F8 D5 |
| Hinweis | 3497398 - LKRG NRW / Sachsen: Sichern nicht möglich bei Vergleichsrechnung Unterkunft | | |
| Inhalt | <p>Sie legen eine Dienstreise an und erfassen mehrere Unterkunftsbelege ohne Begründung für eine vollständige Erstattung der Unterkunftsbelege. Die Höhe der Unterkunftsbelege für die einzelnen Unterkunftsbelege liegt für manche oberhalb und für manche unterhalb der jeweiligen Höchstgrenze. Die Summe der Übernachtungskosten ist kleiner oder gleich der Summe der Höchstgrenzen.</p> <p>Das System zeigt beim Sichern die Meldung <i>Führen Sie eine Vergleichsrechnung für Übernachtungsbelege durch</i> (Meldungsnummer 731 der Nachrichtenklasse 56) an. Beim Aufruf der Vergleichsrechnung erhalten Sie die Mitteilung <i>Alle Unterkunftsbelege werden komplett erstattet</i> im Popup. Beim nächsten Sichern erscheint wieder die Meldung <i>Führen Sie eine Vergleichsrechnung für Übernachtungsbelege durch</i> (Meldungsnummer 731 der Nachrichtenklasse 56). Sie können die Reise nicht sichern.</p> | | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | | |

| | | | |
|----------------------|--|---|------------------------------------|
| Sachgebiet | FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector | > | Version 1, HRSP 24 11 F8 D5 |
| Hinweis | 3496060 - PS DE: Aufruf des Werbungskostenformulars: Fehlermeldung wegen fehlender Konstante HMEOF in Tabelle T706_CONST | | |
| Inhalt | <p>Sie rufen das Werbungskostenformular (RPRTEF10) auf und erhalten dabei die Fehlermeldung: Kein Eintrag in Tabelle \$ zu Argument \$ zum Zeitpunkt \$: T706_CONST, HMEOF</p> | | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | | |

| | | |
|----------------------|---|---|
| Sachgebiet | FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector | Version 2, HRSP 24 11 I4 G9 F8 D5 |
| Hinweis | 3495605 - Große Vergleichsrechnung TR <> AV: keine Fehlermeldung, wenn kein Kappungsbeleg für große Vergleichsrechnung definiert | |
| Inhalt | <p>Sie haben eine Trennungsgeldmaßnahme angelegt und wollen für eine Trennungsgeldperiode die Vergleichsrechnung zwischen auswärtigem Verbleib und fiktiver täglicher Rückkehr oder umgekehrt (große Vergleichsrechnung) durchführen.</p> <p>Falls Sie in der Customizing Aktivität "Reisespesenarten für Einzelbelege anlegen" (Viewpflege V_T706B1) keine Spesenart mit der besonderen Bedeutung "spezielle Spesenart: Kappungsbeleg Vergl.rechnung TR / AV" angelegt haben, können Sie die große Vergleichsrechnung durchführen, aber es wird kein entsprechender Kappungsbeleg erzeugt und es wird auch nicht durch eine Warn- oder Fehlermeldung darauf hingewiesen.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Hierdurch wird beim Aufruf der großen Vergleichsrechnung die Fehlermeldung 526 in der Nachrichtenklasse FITVPS "Vergleichsrechnung TR/AV ist nicht möglich (fehlendes Customizing)." ausgegeben, falls die erforderliche Spesenart wie oben beschrieben im Customizing nicht gepflegt wurde.</p> <p>Im Auslieferungscustomizing wird für alle Reiseregulierungsvarianten für den öffentlichen Dienst Deutschland die Spesenart GVRK mit der besonderen Bedeutung "spezielle Spesenart: Kappungsbeleg Vergl.rechnung TR / AV" ausgeliefert.</p> <p>Die große Vergleichsrechnung kann für jede Reiseregulierungsvariante grundsätzlich für den auswärtigen Verbleib oder die tägliche Rückkehr oder beides aktiviert werden, in dem die entsprechende Ausprägung in der Customizing Aktivität "Vergleichsrechnung einrichten (Öff. Dienst Deutschland)" (Viewpflege V_T702N_VGL) gepflegt wird.</p> | |

| | | |
|----------------------|---|------------------------------|
| Sachgebiet | FI-TV-ODT-ATR Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement > OData-Backend für SAP-Fiori-Apps > Reiseanträge genehmigen | Version 2, HRSP 25 12 |
| Hinweis | 3501140 - Cost center description text not shown | |
| Inhalt | <p>Update vom 09.08.2024</p> <p>Auf der Visualisierungs-UI für Reisegenehmigungsaufgaben in "Meine Inbox" wird die Kostenstellennummer anstelle des Beschreibungstexts der Kostenstelle angezeigt. Das Problem tritt auf, wenn keine explizite Reisekostenzuordnung vorhanden ist und das Kostenrechnungskreisfeld in der Feldsteuerung ausgeblendet ist.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|------------------------|
| Sachgebiet | LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll | Version 2, HRSP |
| Hinweis | 3502130 - Infotype 15 / 267 Message No. KI222 Cost center /... does not exist on | |
| Inhalt | <p>Die Replikation von HR-Stammdaten von SuccessFactors Employee Central (SFSF EC) kann nicht ausgeführt werden, da die Verarbeitung der Replikationsdaten mit einem Fehler abbricht.</p> <p>Wenn Sie im Anwendungslog (Transaktion SLG1) nach Fehlern suchen, finden Sie Meldungen vom Typ</p> <p>Kostenstelle /<Kostenstellen-ID> ist auf nicht vorhanden (KI222)</p> <p>Die entsprechende Informationsmeldung weist darauf hin, dass der Fehler in Infotyp 0015 oder 0267 oder einem anderen Infotyp, der sich von Infotyp 0001 unterscheidet, aufgetreten ist.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|------------------------|
| Sachgebiet | LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3500853 - Address information ending on hire date is not replicated correctly | |
| Inhalt | <p>Sie verwenden Employee Central Payroll basierend auf der PTP-Mitarbeiterreplikation.</p> <p>Sie haben einen Mitarbeiter, der Adressinformationen mit einer Zeitscheibe hat, deren Enddatum am Einstellungsdatum liegt.</p> <p>Diese Zeitscheibe der Adressinformationen wird nicht an das Einstellungsdatum angepasst.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|------------------------|
| Sachgebiet | LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3497784 - "Node name associated_employee_employment_information was not found under parent segment person." | |
| Inhalt | <p>In EC haben Sie den Knoten associated_employee_employment_information bereinigt.</p> <p>Anschließend erhalten Sie in der Mitarbeiterstammdatenreplikation unerwartet einen Fehler.</p> <p>"Knotenname associated_employee_Employment_information wurde unter übergeordnetem Segment "Person" nicht gefunden."</p> <p>Nachrichtenummer HRSFEC_CE_PURGE009</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|------------------------|
| Sachgebiet | LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3495221 - Onboarding forms not replicated | |
| Inhalt | <p>Onboarding-Formulare werden nicht in ECP repliziert, obwohl das Einstellungsdatum der entsprechenden Personalnummer noch vor dem Stichtag liegt.</p> <p>Eine mögliche Grundursache ist eine längere Verarbeitungszeit der Onboarding-Formulare, sodass sie nicht verfügbar sind, wenn die Abfrage des Datums der letzten Änderung für die Formulare sie nicht findet.</p> <p>Dieses Problem ähnelt den Problemen, die aus dem zusammengesetzten API bekannt sind, das in Wissensdatenbankartikeln beschrieben wird. 2767376 und 2092850.</p> <p>Um solche Auswirkungen zu vermeiden, wird die zuletzt geänderte Abfrage mit einem bestimmten Zeitraum vor dem letzten gespeicherten Datum der letzten Änderung gestartet.</p> <p>Beachten Sie, dass es weiterhin zu Situationen kommen kann, wenn die Dauer für die Verarbeitung den Pufferzeitraum überschreitet.</p> <p>Sie können also die letzte Änderung manuell über die Transaktion SM30 für die Tabelle HRSFEC_ONB_LMOD im Employee-Central-Payroll-System in die Vergangenheit ändern, wenn eine Vielzahl von Formularen fehlt.</p> <p>Damit einzelne Formulare fehlen, können Sie den Report RP_HRSFEC_ONB_FORM_REPLICAT im Employee-Central-Payroll-System verwenden, um die Formulare zu replizieren, die fehlen, wenn das Einstellungsdatum noch vor dem Stichtag liegt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Eine der möglichen Grundursachen wäre, dass Daten nicht vollständig in der Datenbank (DB) gesichert wurden, während die Formular-Replikationsanforderung ausgelöst wurde, d.h. um die Zeit, die Sie an Ihrem Datum der letzten Änderung sehen, das in der Tabelle HRSFEC_ONB_LMOD gesichert wurde.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | LOD-EC-GCP-PY-GLO OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll > Globalization | Version 7, HRSP |
| Hinweis | 3477347 - Bug fix RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL after SPD2 upgrade | |
| Inhalt | <p>Update vom 05.08.2024</p> <p>Sie haben für Ihr Employee-Central-Payroll-System ein Upgrade auf Support Package D2 (SPD2) oder höher durchgeführt. Der Replikationsreport RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL benötigt noch mehr Zeit zum Abschließen oder Anlegen falscher Einträge oder löscht vorhandene Einträge in den Tabellen für Stellen, Planstellen oder Organisationseinheiten in Employee Central Payroll.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Aufgrund der Bedingung zum Vergleichen der Termine (BEGDA und ENDDA) im Unterprogramm READ_ERP_DATA werden Datensätze manchmal fälschlicherweise als inkonsistent betrachtet und gelöscht.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|--|---------------------------|
| Sachgebiet | LOD-EC-GCP-PY-GLO OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll > Globalization | Version 5, HRSP D2 |
| Hinweis | 3414538 - Different Bug Fixes for the Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL after SP upgrade | |
| Inhalt | <p>Update vom 12.07.2024</p> <p>Dieser SAP-Hinweis hat die Voraussetzung für 3387594.</p> <ol style="list-style-type: none"> Pufferungstabellen sind im Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL nach dem SP-Upgrade leer: Sie haben für Ihr Employee-Central-Payroll-System ein Upgrade auf SPB7 oder höher durchgeführt. Wenn der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL ausgeführt wird, um Stellen/Planstellen/Organisationseinheiten aus SuccessFactors Employee Central in Employee Central Payroll zu replizieren, gibt er die Fehlermeldung aus, dass einige der Objekte nicht in die entsprechenden Tabellen eingefügt/aktualisiert werden können. | |

2. **Das Einfügen der SFEC-Job-ID akzeptiert maximal 20 Zeichen in der Zuordnungstabelle HRSFEC_JOB_POS:** Sie haben eine neue Stelle mit einem Code von mehr als 20 Zeichen (maximal 100 Zeichen) in SuccessFactors Employee Central angelegt und versuchen, diesen neuen Job in Employee Central Payroll zu replizieren, indem Sie den Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL ausführen. Da der Stellencode aus Employee Central neu ist, legt der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL die Zuordnung zwischen dem Employee-Central-Stellencode und der Employee-Central-Abrechnungsobjekt-ID in der Tabelle HRSFEC_JOB_POS an. Nach dem erfolgreichen Anlegen der Zuordnung in der Tabelle HRSFEC_JOB_POS zeigt die Spalte EC_CODE nur die ersten 20 Zeichen eines Stellencodes aus Employee Central an und ignoriert den Rest.
3. **Die Einträge der Tabellen T527X und HRP1000 werden gelöscht, auch wenn der Schalter SFEC OURPL in T7750 nicht gesetzt ist:** Sie haben den Schalter GRPID=SFEC und SEMID=OURPL in der Customizing-Tabelle T7750 nicht gesetzt, aber die Einträge aus den Tabellen T527X und HRP1000 werden weiterhin durch den Inkonsistenzprüfungscode über den Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL gelöscht.
4. **Manueller Import von Dateiobjekten (Stelle, Planstelle, Org. Einheit):** Objekte werden nicht zu Employee-Central-Payroll-Objekt-IDs zugeordnet, obwohl Zuordnung in Tabelle HRSFEC_JOB_POS verfügbar ist

Ursache und Voraussetzungen

1. **Pufferungstabellen sind im Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL nach dem SP-Upgrade leer:** Aufgrund der Tatsache, dass die Tabellen GT_MAPPING, GT_JOBS, GT_JOB_TXT, GT_POS, GT_POS_TXT, GT_HRP1000_POS_TXT, GT_ORGEH nicht gepuffert werden, werden einige der erforderlichen Felder von GT_OUTTAB nicht gefüllt, und während der Aktualisierung wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
2. **Das Einfügen der SFEC-Job-ID akzeptiert maximal 20 Zeichen in der Mapping-Tabelle HRSFEC_JOB_POS:** Der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL ruft die Methode MAP_JOB() der Klasse CL_HRSFEC_KEY_MAP_JOB_POS auf, und diese Methode importiert den Parameter IV_JOB_ID vom Typ PAOCF_JOB_ID. Die maximale Länge des Typs PAOCF_JOB_ID beträgt 20 Zeichen. Daher akzeptiert

| | |
|----------------------|---|
| | <p>der Parameter IV_JOB_ID nur die ersten 20 Zeichen des Stellencodes aus SuccessFactors Employee Central. Das bedeutet, dass nur die ersten 20 Zeichen eines Codes in die Employee-Central-Payroll-Zuordnungstabelle HRSFEC_JOB_POS eingefügt werden.</p> <p>3. Die Einträge der Tabellen T527X und HRP1000 werden gelöscht, auch wenn der Schalter SFEC OURPL in T77S0 nicht gesetzt ist: Das Unterprogramm CHECK_4_INCONSISTENCY aus dem Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL korrigiert die Einträge der Tabellen T527X und HRP1000, unabhängig davon, ob der Schalter GRPID=SFEC und SEMID=OURPL in der Customizing-Tabelle T77S0 gesetzt ist oder nicht.</p> <p>4. Manueller Import von Dateiobjekten (Stelle, Planstelle, Org. Das Unterprogramm CHECK_4_INCONSISTENCY verschiebt Mapping-Werte aus GO_DB_ACCESS->GT_MAPPING nur dann in das Report-Attribut GT_MAPPING, wenn der Parameter P_AUTO = 'X' ist. Aus diesem Grund ist das Reportattribut GT_MAPPING für den manuellen Dateiimport immer leer, obwohl die Zuordnung in der Tabelle HRSFEC_JOB_POS verfügbar ist.</p> |
| Kunden-Aktion | <p> Hinweis: Deinstallieren Sie die SAP-Hinweise in der Reihenfolge 3413543 und 3406808, sofern sie bereits installiert sind. Andernfalls wird ein Teil des Quelltexts dupliziert und führt beim Einspielen dieses Hinweises zu einem Syntaxfehler in verschiedenen Objekten.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> |

| | | |
|--|--|---------------------------|
| Sachgebiet | LOD-EC-GCP-PY-GLO OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll > Globalization | Version 2, HRSP D2 |
| Hinweis 3413543 - Insertion of SFEC Job ID accepts a maximum of 20 characters in mapping table HRSFEC_JOB_POS | | |
| Inhalt | <p>Update vom 12.07.2024</p> <p>Dieser SAP-Hinweis ist veraltet. Spielen Sie den SAP-Hinweis 3414538 ein.</p> <p>Sie haben eine neue Stelle mit einem Code von mehr als 20 Zeichen (maximal 100 Zeichen) in SuccessFactors Employee Central angelegt und versuchen, diesen neuen Job in Employee Central Payroll zu replizieren, indem Sie den Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL ausführen. Da der Stellencode aus Employee Central neu ist, legt der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL die Zuordnung zwischen dem Employee-Central-Stellencode und der Employee-Central-Abrechnungsobjekt-ID in der Tabelle HRSFEC_JOB_POS an. Nach dem erfolgreichen Anlegen der Zuordnung in der Tabelle HRSFEC_JOB_POS zeigt die Spalte EC_CODE nur die ersten 20 Zeichen eines Stellencodes aus Employee Central an und ignoriert den Rest.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL ruft die Methode MAP_JOB() aus der Klasse CL_HRSFEC_KEY_MAP_JOB_POS auf, und diese Methode importiert den Parameter IV_JOB_ID des Typs PAOCF_JOB_ID. Die maximale Länge des Typs PAOCF_JOB_ID beträgt 20 Zeichen. Daher akzeptiert der Parameter IV_JOB_ID nur die ersten 20 Zeichen des Stellencodes aus SuccessFactors Employee Central. Das bedeutet, dass nur die ersten 20 Zeichen eines Codes in die Employee-Central-Payroll-Zuordnungstabelle HRSFEC_JOB_POS eingefügt werden.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|---|--|---------------------------|
| Sachgebiet | LOD-EC-GCP-PY-GLO OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll > Globalization | Version 5, HRSP D2 |
| Hinweis 3406808 - Buffering tables are empty in report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL after SP upgrade | | |
| Inhalt | <p>Update vom 12.07.2024</p> <p>Dieser SAP-Hinweis ist veraltet. Spielen Sie den SAP-Hinweis 3414538 ein.</p> <p>Sie haben für Ihr Employee-Central-Payroll-System ein Upgrade auf SPB7 oder höher durchgeführt. Wenn der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL ausgeführt wird, um Stellen/Planstellen/Organisationseinheiten aus SuccessFactors Employee Central in Employee Central Payroll zu replizieren, gibt er die Fehlermeldung aus, dass einige der Objekte nicht in die entsprechenden Tabellen eingefügt/aktualisiert werden können.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Da die Tabellen GT_MAPPING, GT_JOBS, GT_JOB_TXT, GT_POS, GT_POS_TXT, GT_HRP1000_POS_TXT und GT_ORGEH nicht gepuffert werden, werden einige der erforderlichen Felder von GT_OUTTAB nicht gefüllt, und während des Einfüge-/Aktualisierungsvorgangs wird eine Fehlermeldung ausgegeben.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------------|
| Sachgebiet | PA-AS Personalmanagement > Personalvorgänge&-formulare | Version 2, HRSP F8 D5 |
| Hinweis | 3339991 - HRASR Anlagen - Content-Server-Fehlerbehandlung nicht verfügbar | |
| Inhalt | <p>Update vom 11.07.2024</p> <p>Wenn im Szenario "HCM Prozesse und Formulare" Anlagen konfiguriert sind und das Content-Server-Repository KPro (in dem die Anlagen abgelegt werden) offline ist, wird dort kein Fehler ausgegeben, wenn der Endbenutzer die Drucktasten zum Prüfen und Senden wählt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Beim Ausführen des Prozesses wird keine Fehlermeldung ausgegeben, wenn KPro aufgrund einer fehlenden Prüfung in der Methode CHECK_ATTACHMENTS der Klasse CL_IM_HRASR00ISR/CL_HRASR00_PROCESS_UI_EVENTS offline ist.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|------------------------------------|
| Sachgebiet | PA-FIO-PNF Personalmanagement > Fiori-UI für Personaladministration > Fiori-Apps für Prozesse und Formulare | Version 3, HRSP 25 12 F9 D6 |
| Hinweis | 3502048 - Process and Forms My Outbox doesn't show the correct task description | |
| Inhalt | <p>Update vom 08.08.2024</p> <p>Die Standard-UI der App "Meine Outbox" zeigt den Text "Um SAP-Fiori-Formulare zu verwenden, wählen Sie "Aufgabe öffnen"" an, aber die Funktion "Aufgabe öffnen" ist für abgeschlossene Workitems nach dem Anwenden des Modus 'genericEmbeddedInboxOnly' nicht zulässig.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PA-FIO-PNF Personalmanagement > Fiori-UI für Personaladministration > Fiori-Apps für Prozesse und Formulare | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3497170 - SAP-Fiori-Formulare: Enddatum beim Hinzufügen von drei oder mehr Zeilen auf UI für SAP_PT-Infotypen falsch festgelegt | |
| Inhalt | Wenn Sie in der SAP-Fiori-App "Prozess starten" oder "Prozess-Inbox" drei oder mehr Datensätze für IT 2004 im Service SAP_PT hinzufügen, ändert der Service das Enddatum der zusätzlichen Datensätze automatisch in das Enddatum des ersten Datensatzes. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PA-FIO-PNF Personalmanagement > Fiori-UI für Personaladministration > Fiori-Apps für Prozesse und Formulare | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3494301 - Mandatory attachment hidden through BADI, still gives error | |
| Inhalt | Sie haben eine Anlage in einem Formular als obligatorisch festgelegt und deren Sichtbarkeit mit dem BADI HCMFAB_ASR_B_PROCESS verwaltet. Wenn Sie jedoch die Anlage ausblenden und das Formular absenden, tritt weiterhin ein obligatorischer Anlagenfehler auf. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------------------|
| Sachgebiet | PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation) | Version 1, HRSP 24 11 F8 D5 |
| Hinweis | 3499028 - Roadmap Applikation: Bei Infotypen mit Zeitbindung A/B kommt es zu einer inkorrekten Fehlermeldung | |
| Inhalt | <p>Sie führen einen Prozess mit der Roadmap Applikation durch, bei dem ein Infotyp mit der Zeitbindung A/B angelegt werden soll.</p> <p>Bei der Prüfung des Infotypen kommt es fälschlicherweise zu einer inkorrekten Fehlermeldung.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|--|---|--------------------------|
| Sachgebiet | PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile | > Version 2, HRSP |
| Hinweis 3503012 - Änderung des Endedatums führt zu Fehlermeldung PG 710 in der Rückrechnungserkennung | | |
| Inhalt | <p>Update vom 02.08.2024</p> <p>Die Änderung des Endedatums eines Stammdatensatzes für einen rückrechnungsrelevanten Infotyp (z.B. Infotyp 0009 ("Bankverbindung")) führt zur Fehlermeldung PG 710 ("Änderung in der Abrechnungsvergangenheit nicht möglich"). Die Fehlermeldung tritt auf, obwohl das Rückrechnungsdatum (ENDDA + 1) in der Zukunft liegt.</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Korrekturen des SAP-Hinweises 3391765 sind im System vorhanden • Die Änderung des Endedatums wird mittels des klassenbasierten Infotype-Frameworks vorgenommen • Die Zeitbindung des Infotyps bzw. des Subtyps ist laut Tabelle T582A '1' oder '2' • Die Rückrechnungsrelevanz für die Abrechnung bzw. BDE-Zeitauswertung ist laut Tabelle T582A 'R' ("Änderung löst Rückrechnung aus") <p>Ursache:</p> <p>Programmfehler.</p> <p>Durch die Korrektur des o.g. SAP-Hinweis wurde das Rückrechnungsdatum fälschlicherweise auf den Initialwert 00000000 gesetzt. Technisch liegt dieses Datum vor allen vorhandenen Daten und löste daher die Fehlermeldung PG 710 aus.</p> <p>Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass das Endedatum korrekt geändert werden kann und Fehlermeldung PG 710 nicht ausgelöst wird.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3500213 - Infotyp 0002: Suchhilfe H_T535N bei Titelfeldern | |
| Inhalt | Nach Einspielen von Hinweis 3455189 sind bei der F4-Hilfe zu den Titelfeldern Schlüssel- und Textfeld vertauscht. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |



| | | | |
|----------------------|---|---|---------------------------|
| Sachgebiet | PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile | > | Version 3, HRSP 12 |
| Hinweis | 3499736 - HRALX: Geschäftspartnerintegration wird in SAP S/4HANA u.U. nicht gerufen | | |
| Inhalt | <p>Update vom 31.07.2024</p> <p>Bei der Neueinstellung mehrerer Mitarbeiter mittels Funktionsbaustein <i>HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE</i> wird die Geschäftspartnerintegration nur für die erste Neueinstellung aufgerufen. In der Folge wird nur für den ersten Mitarbeiter ein zugehöriger Geschäftspartner angelegt. Hierdurch kann in Infotyp 1001 ("Verknüpfungen") auch keine Verknüpfung (A/B207) zwischen der 'Zentralen Person' (CP) und dem 'Geschäftspartner' (BP) angelegt werden.</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System ist ein SAP S/4HANA-System (z.B. "SAP S/4HANA 2020", "SAP S/4HANA 2021", "SAP S/4HANA 2022", "SAP S/4HANA 2023") • Die Neueinstellungen werden mittels Funktionsbaustein <i>HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE</i> oder einer anderen das klassenbasierte Infotype-Framework nutzende Anwendung (z.B. EC-Replikation) im System angelegt • In einer Session werden mehr als eine Neueinstellung prozessiert • In Tabelle T77S0 ist die Geschäftspartnerintegration über das Setzen des Schalters HRALX HRAC ("<i>HR-Integration aktivieren</i>") auf den Wert 'X' aktiv <p>Ursache: Programmfehler</p> <p>Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass die Geschäftspartnerintegration für jede neu eingestellte Personalnummer aufgerufen wird.</p> | | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>BITTE BEACHTEN:</p> <p>Zum Anlegen der fehlenden Geschäftspartner nutzen Sie bitte den Report /SHCM/RH_SYNC_BUPA_EMPL_SINGLE ("<i>S/4HANA GP-Synchronisierung</i>")</p> | | |

| | | | |
|----------------------|--|---|------------------------|
| Sachgebiet | PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile | > | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3499386 - PAW1: Laufzeitfehler CALL_FUNCTION_UC_STRUCT mit Ausnahme CX_SY_DYN_CALL_ILLEGAL_TYPE | | |
| Inhalt | Beim Ausführen der Transaktion PAW1 tritt der Laufzeitfehler CALL_FUNCTION_UC_STRUCT mit Ausnahme CX_SY_DYN_CALL_ILLEGAL_TYPE auf. Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass der Laufzeitfehler nicht mehr auftritt. | | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | | |

| | | | |
|----------------------|---|---|------------------------|
| Sachgebiet | PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile | > | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3498493 - IT0008: Feld "Zeit-/Masseinheit" (EINxx) bleibt gefüllt trotz Initialisierens des Felds "Anzahl" (ANZxx) | | |
| Inhalt | In Infotyp 0008 (" <i>Basisbezüge</i> ") bleibt das Feld "Zeit-/Masseinheit" (EINxx) für eine Lohnart gefüllt, obwohl der Wert des Felds "Anzahl" (ANZxx) initialisiert wurde. Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none"> Die Mitarbeiterstammdaten werden über das klassenbasierte Infotyp-Framework verarbeitet Ursache: Programmfehler. Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass beim Initialisieren des Felds "Anzahl" das Feld "Zeit-/Masseinheit" ebenfalls initialisiert wird. | | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Zur Korrektur inkonsistenter Datensätze in Datenbanktabelle PA0008 können Sie den Code aus dem Anhang "ZPTT_IT0008_EINHT_REPAIR.txt" als Kopiervorlage für ein entsprechendes Z*-Programm nutzen. Mit Hilfe der Kopiervorlage können Sie sich inkonsistente Datensätze anzeigen lassen bzw. reparieren. | | |

| | | | |
|----------------------|---|---|---------------------------|
| Sachgebiet | PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile | > | Version 2, HRSP 11 |
| Hinweis | 3494903 - PA30: Fehler PG015 (Erforderlicher Bildwechsel ist nicht möglich) bei Infotyppflege ohne Zeitraumangabe | | |
| Inhalt | <p>Update vom 19.07.2024</p> <p>Beim Anlegen einer Abwesenheit wird unter bestimmten Umständen die Fehlermeldung PG 015 'Erforderlicher Bildwechsel ist nicht möglich' ausgegeben, wenn auf dem Einstiegsbild der Personalstammdatenpflege kein Zeitraum mitgegeben wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Eine bestimmte Datenkonstellation kann dazu führen, dass für das Folgedynpro das ermittelte Enddatum kleiner als das Beginndatum werden würde.</p> <p>In diesem Fall wird das vorgeschlagene Enddatum auf 'Highdate' (31.12.9999) gesetzt und die Meldung 'Enddatum liegt vor Anfangsdatum' (PG199) ausgegeben. Allerdings wird dabei das falsche Folgedynpro (2000) ermittelt, sodass auch nach Änderung des vorgeschlagenen Zeitraums die Abwesenheit wegen Fehlermeldung PG015 nicht gesichert werden kann.</p> <p>Mit der Korrektur wird das Enddatum auf das Beginndatum gesetzt, falls das ermittelte Enddatum kleiner als das Beginndatum wird.</p> | | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | | |

| | | | |
|----------------------|--|---|---------------------------|
| Sachgebiet | PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile | > | Version 1, HRSP 11 |
| Hinweis | 3494859 - Form CALL_DIALOG_MASSN_CE (MP50AI10): creation of a form | | |
| Inhalt | <p>Mit diesem Hinweis wird ein neues Formular im Include MP50AI10 ausgeliefert. Mit diesem SAP-Hinweis wird keine Funktion ausgeliefert.</p> | | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das nächste Synchronisations Package im November ein. | | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile | Version 4, HRSP |
| Hinweis | 3466280 - BAPIs create IT0105 record on DB despite parameter NO_COMMIT = 'X' | |
| Inhalt | <p>Update vom 30.07.2024</p> <p>Sie möchten ein BAPI aufrufen, um einen Satz des Infotyps 0105 (Kommunikation) anzulegen oder zu ändern. Obwohl Sie beim BAPI-Aufruf den Parameter NO_COMMIT auf 'X' gesetzt haben und der Satz nicht per COMMIT WORK bestätigt wird, wird der Infotypsatz auf die Datenbank geschrieben.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemäß Tabelle T582ITVCLAS ("Checkklassen zuordnen und Zulässigkeit definieren") soll der entsprechende Infotyp über das neue Infotyp-Framework (ITF) aktualisiert werden (NITF_ADM <> '0' ("nicht zulässig")). • Sie haben in der Tabelle T77S0 das Kennzeichen CCURE PC_UI ("PC UI Hauptschalter") und mindestens eines der folgenden drei Kennzeichen auf 'X' gesetzt: <ul style="list-style-type: none"> CCURE MAINS ("Hauptschalter Mehrfachbeschäftigung") CCURE GLEMP ("Management globaler Mitarbeiter") CCURE GLOPY ("Payroll: Global Employee") <p>Ursache:</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht. Die Verbuchung des Infotyps über das neue Infotyp-Framework führt während der Verarbeitung des Infotyps ein explizites COMMIT WORK aus. Dies ist erforderlich, um den Puffer zu aktualisieren. Die Funktionsweise des BAPI-Parameters NO_COMMIT wird jedoch invalidiert und der Infotypsatz kann durch ein ROLLBACK WORK nicht mehr rückgängig gemacht werden.</p> <p>Durch die Korrektur dieses Hinweises entscheidet das BAPI nun automatisch, ob das neue oder das alte Infotyp-Framework für die Buchung verwendet werden soll (abhängig von den Systemeinstellungen). Unter den oben genannten Voraussetzungen wird dann die Ausführung des expliziten COMMIT WORK verhindert.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|--|
| Sachgebiet | PA-PM-BM Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Stellenplanmanagement | Version 2, HRSP 24 11 I4 G9 F8 D5 |
| Hinweis | 3496141 - HRPBCM: Fehler bei Berechtigungsprüfungen bei Aufruf des Finanzierungspoup | |
| Inhalt | <p>Update vom 24.07.2024</p> <p>Für User die nur lesend auf Finanzierungsverknüpfungen zugreifen dürfen, stellen Sie folgendes Problem fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn diese User aus der Budgetkontrolle (Registerkarte 'Budgetverwendungen') das Finanzierungs-Popup aufrufen möchten, wird die Fehlermeldung 5A277 ('Keine Berechtigung') gesendet. • Beim anschließenden Klick auf den Button 'Abbrechen' in der Budgetkontrolle wird die Transaktion HRPBCS/M zudem verlassen. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|--|--|
| Sachgebiet | PA-PM-BM Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Stellenplanmanagement | Version 3, HRSP 24 11 I4 G9 F8 D5 |
| Hinweis | 3493394 - HRPBCM: Systemdump bei Ausführung Finanzierungsassistent | |
| Inhalt | <p>Update vom 16.07.2024</p> <p>Sie rufen für ein Haushaltselement das Finanzierungspopup 'Finanzieren aus Stellenplan' zur Finanzierung einer Personalnummer auf. Dort wollen Sie sich durch den an Finanzierungsassistenten einen Finanzierungsvorschlag erstellen lassen.</p> <p>Dabei kommt es manchmal zu dem Lauzeitfehler DYNPRO_FIELD_CONVERSION.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das hier behandelte Problem kann auftreten, wenn Sie in der IMG-Aktivität PBC_FTE_0330 'Systemreaktionen bei der Finanzierung definieren' für das Ereignis 'Budget überschritten' eingestellt haben, dass nicht geprüft werden soll, oder dass keine Fehlermeldung ausgegeben werden soll und wenn das Budget des Haushaltselements im für die Personalnummer angeforderten Finanzierungszeitraum bereits überschritten ist.</p> | |

| | |
|----------------------|--|
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. |
|----------------------|--|

| | | |
|-------------------|---|---|
| Sachgebiet | PA-PM-BM Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Stellenplanmanagement | Version 11, HRSP 19 24 06 11 D0 D5 |
| Hinweis | 3394343 - HRPBCM: Überarbeitung IT1515 | |
| Inhalt | <p>Update vom 10.07.2024</p> <p>In der Transaktion HRPBCM stellen Sie bei der Pflege von Daten zur Terminverfolgung folgende Probleme fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Pop-ups zur Anzeige, Anlage und Änderung von Terminen haben keine sprechenden Titel • In den Pop-ups zur Änderung und Anlage von Terminen führt die Betätigung der Drucktaste 'Eingabe' zum Speichern und Verlassen des Pflegedialogs. Sinnvoll wäre hier, dass die Drucktaste 'Eingabe' nur die Prüfungen durchführt, und dass das Speichern der Daten und Verlassen des Dialogs über eine eigene Drucktaste erfolgt <p>Ferner sollen folgende Verbesserungen umgesetzt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Erinnerungsdatum soll als Mussfeld geschlüsselt werden • Wenn der Anwender kein Erinnerungsdatum eingibt soll das System das Erinnerungsdatum gemäß der in Tabelle T531 hinterlegten Vorschlagsregeln für die Terminart ableiten • Wenn für eine Terminart keine Bestimmung des Erinnerungsdatums hinterlegt ist, soll das System als Erinnerungsdatum das Datum für das der Termin angelegt wurde setzen • Wenn der Anwender einen vorhandenen Termin ohne Erinnerungsdatum bearbeitet, soll das System immer den jeweiligen Termin als das Erinnerungsdatum festlegen • Es soll eine Konfiguration bereitgestellt werden, die es ermöglicht Terminarten, die in der Tabelle T531 gepflegt sind, als für die Stellenwirtschaft relevant zu kennzeichnen • In der Drop-down Listbox der Pop-ups zum Ändern und Anlegen der Terminverfolgung sollen nur solche Terminarten angezeigt werden, die als für die Stellenwirtschaft relevant gekennzeichnet wurden. | |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>Die Korrektur stellt insbesondere die Pflegeview V_T77HRFPM_TMART zur Verfügung. Diese View ermöglicht es, Terminarten die in Tabelle T531 angelegt wurden für die Verwendung in der Stellenwirtschaft zu kennzeichnen. Wenn hier Werte gepflegt sind, werden in den Dynpros der Stellenwirtschaft in der F4-Hilfe zu Feldern der Terminart nur die in dieser View eingetragenen Terminarten angezeigt. Wenn die View nicht gepflegt ist, werden in den entsprechenden F4-Hilfen im Standard weiterhin alle in Tabelle T531 gepflegten Terminarten angezeigt.</p> <p>Die View V_T77HRFPM_TMART kann auch über den Transaktionscode HRFPM_REG_TMART bearbeitet werden.</p> <p>Nach Einspielen der entsprechenden Supportpackages finden Sie im IMG der Stellenwirtschaft außerdem das neue Kapitel 'Terminverfolgung einrichten'. Der Knoten enthält die neue IMG-Aktivität PBC_REG_TMART 'Terminarten für Verwendung in Stellenwirtschaft festlegen' sowie die alte IMG-Aktivität PBC_FTE_0630 'Terminverfolgung aktivieren'.</p> |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> |

| | | |
|--------------------------|---|---|
| <p>Sachgebiet</p> | <p>PA-PM-CP Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Automatischer Obligo- /Budgetaufbau</p> | <p>Version 2, HRSP 25 12 09 07 05 02 D6 09 07 05 02</p> |
| <p>Hinweis</p> | <p>3469623 - Fehlerhafter Abbau von Mittel(vor)bindungen aus HCM nach Erledigen bzw. Schliessen</p> | |
| <p>Inhalt</p> | <p>Update vom 30.07.2024</p> <p>Sie verwenden das Programm RHRFPM_SET_CLOSED_INDICATOR, um ausgewählte Mittel(vor)bindungen abzuschließen bzw. zu öffnen. Dabei stellen Sie folgendes Problem fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Verfügbarkeitswerte der Verfügbarkeitskontrolle des Haushaltsmanagements werden in den entsprechenden Ledgern der Verfügbarkeitskontrolle nicht aktualisiert, obwohl das Programm im Echtlauf durchgeführt wird <p>Das gleiche Problem kann auftreten, wenn Sie Mittel(vor)merkungsbelege mit dem Programm RHRFPM_ERLK erledigen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Das hier beschriebene Problem bei aktivierter Businesssfunktion PSM_PBC_CI_1 auftreten, wenn Sie auch eine Implementierung des</p> | |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>BAdI FMAVC_ENTRY_FILTER angelegt haben, um dort Datensätze mit Vorgängen 'HRM1' oder 'HRM2' und Betragsart '500' von der Fortschreibung in Ledger der Verfügbarkeitskontrolle ausschließen.</p> <p>Der Hinweis enthält Korrekturen sowohl für das HCM-System als auch für das FM-System. Führen Sie den Hinweiseinbau daher in beiden Systemen aus, wenn in Ihrer Installation das HM-System und das FM-System getrennt sind.</p> <p>Die Korrektur enthält für die Beispielimplementierung 'FMAVC_ENTRY_FILTER_SMPL_HRPBC' des BAdI FMAVC_ENTRY_FILTER auch ein neues Coding für die Methode POSTING_FILTER.</p> |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Passen Sie nach erfolgreicher Übernahme der Korrekturanleitung Ihre eigene Erweiterungsimplementierung entsprechend dieser Vorlage an.</p> |

| | | |
|-----------------------------|--|--------------------------------|
| <p>Sachgebiet</p> | <p>PA-PM-CP Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Automatischer Obligo- /Budgetaufbau</p> | <p>Version 60, HRSP</p> |
| <p>Hinweis</p> | <p>1223410 - Dokumentation von T77S0-Schaltern im PA-PM</p> | |
| <p>Inhalt</p> | <p>Update vom 01.08.2024</p> <p>Der SAP-Hinweis gibt eine Übersicht über diejenigen im Bereich der Stellenwirtschaft verwendeten T77S0-Schalter, die noch nicht im IMG verfügbar sind.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Einige T77S0-Schalter sind noch nicht im IMG enthalten, da sie erst im Zuge der Meldungs/Problembearbeitung definiert wurden.</p> | |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Die folgende Liste enthält eine Beschreibung von T77S0-Schalter und damit zusammenhängenden weiterführenden SAP-Hinweisen.</p> <p>In der Tabelle T77S0 sind die hier beschriebenen Schalter mit Wert 'HRFPM' für das Feld 'Gruppe' einzutragen. Die angezeigten Kürzel sind jeweils die unter 'semantisches Kürzel' einzutragenden Werte. (Siehe Hinweis)</p> | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------|
| Sachgebiet | PA-PM-OM Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Organisation Öffentliche Verwaltung | Version 4, HRSP 24 11 D5 |
| Hinweis | 3490762 - Fehlerhafte Anzeigen von Beträgen in Betrags-Spalten des Übersichtsbereichs | |
| Inhalt | <p>Update vom 17.07.2024</p> <p>In den Transaktionen PPOME sowie HRPBCM stellen Sie fest, dass es bei einigen Spalten des Übersichtsbereichs zu fehlerhaften Beträgen kommt.</p> <p>Das Problem kann die folgenden Spalten betreffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • PBC_AMNT_RES 'Vermerke (Menge)' • PBC_AMOUNT_S 'Planstellenumfang' • PBC_CONSUM 'Verbrauch' • PBC_AVAIL_S 'Verfügbare Stellengröße an S' • PBC_ORIG_S 'Aktuelle Stellengröße an S' • PBC_ASSCTG_A 'Anderwertig besetzt' • PBC_ASSCTG_E 'Entsprechend besetzt' • PBC_ASSCTG_F 'Fehlbesetzt' • PBC_ASSCTG_N 'Nicht besetzt' • PBC_ASSCTG_U 'Untervertig besetzt' • PBC_ASSCTG_X 'Nicht kategorisiert' • PBC_LIFI_AU 'Ausreichende Finanzierung' • PBC_LIFI_UE 'Überfinanzierung' • PBC_LIFI_UN 'Unterfinanzierung' | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|--|
| Sachgebiet | PA-PM-OM Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Organisation Öffentliche Verwaltung | Version 6, HRSP 24 11 I4 G9 F8 D5 |
| Hinweis | 3486894 - PPOME: Protokoll bei Besetzungsregeln unvollständig | |
| Inhalt | Update vom 23.07.2024 Das Protokoll-Popup der Besetzungsregeln in der PPOME zeigt nicht den zum Vorschauzeitraum passenden Prüfungszeitraum an. Ursache und Voraussetzungen: Das Problem ist durch einen Programmierfehler der mit dem SAP-Hinweis 3294419 ausgelieferten Korrekturen verursacht. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |



| | | |
|----------------------|--|--|
| Sachgebiet | PA-PM-TO Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Anwendungübergreifende Tools | Version 2, HRSP 22 24 09 11 D3 D5 |
| Hinweis | 3439924 - Finanzierungsregeln: Performanceverbesserungen bei Prüfung | |
| Inhalt | <p>Update vom 16.07.2024</p> <p>In den Sichten 'Prüfung FinanzRegeln' der Transaktion HRPBCM sowie 'Besetzungsregeln' der Transaktion PPOME werden die unterhalb einer Haushalts- bzw. Organisationsstruktur vorhandenen Finanzierungen bzw. Planstellenbesetzungen auf Korrektheit geprüft. Die Prüfungsergebnisse werden 'hochrolliert' und an den jeweiligen Knoten (Haushaltselementen bzw. Organisationseinheiten) summarisch angezeigt.</p> <p>Da hierfür u.U. sehr viele Finanzierungen bzw. Besetzungen zu prüfen sind, kann es dann zu Performanceproblemen kommen.</p> <p>Um diese Probleme zu mindern, sollten hier Performanceverbesserungen im Programm durchgeführt werden.</p> <p>Die im Hinweis ausgelieferten Korrekturen führen dazu, dass die Berechnung der Prüfungen parallelisiert erfolgt. Dazu ist es notwendig, dass dem T77S0-Schalter HRFPM/PARA0 "Max. Anzahl paralleler Prozesse bei Berechnung des Spalteninhalts" ein Wert größer als 1 zugewiesen wird. Das System verteilt die Berechnung dann auf entsprechend viele parallele Tasks. Im optionale T77S0-Parameter HRFPM/SRVG0 Können Sie ausserdem die ID einer im System definierten Servergruppe hinterlegen, auf der Tasks ausgeführt werden sollen.</p> <p>Außerdem führt das Programm nun auch für alle in einem Task zu prüfenden Besetzungen bzw. Finanzierungen beim Lesen der Infotypdatensätze wenige Massenzugriffe durch anstatt wie bisher viele Einzelsatzzugriffe.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PA-RC-AA Personalmanagement > Beschaffung > Personalbeschaffung | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3496581 - PB60: Bewerberbrief in falscher Sprache angezeigt | |
| Inhalt | <p>Beim Anzeigen oder Drucken einer Bewerberkorrespondenz werden einige Inhalte nicht in der vorgesehenen Sprache angezeigt.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|--|
| Sachgebiet | PE-LSO-CP Veranstaltungsmanagement > SAP Learning Solution > Content Player | Version 1, HRSP 24 11 O1 M0 L5 K7 I4 G9 F8 D5 |
| Hinweis | 3494188 - Aktualisierter Lernername wird im LSO Content Player nicht angezeigt | |
| Inhalt | Der aktualisierte Lernername wird im Content-Player-Fenster nicht angezeigt. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------|
| Sachgebiet | PE-LSO-TM-IN Veranstaltungsmanagement > SAP Learning Solution > Trainingsmanagement > Learning-Solution-Integration | Version 2, HRSP 11 |
| Hinweis | 3489483 - MFLE: Fehlermeldung "Inkompatible Materiallänge" in Leistungsverrechnung | |
| Inhalt | <p>Update vom 10.07.2024</p> <p>In der Leistungsverrechnung tritt die Fehlermeldung "Inkompatible Materiallänge" (HRCA 005) auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Das Sendersystem ist ein SAP-S/4HANA-System im Kompatibilitätsmodus in Bezug auf die Materialfeldverlängerung (siehe SAP-Hinweis 2206276), und das Empfängersystem ist ein Nicht-SAP-S/4HANA-System.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------|
| Sachgebiet | PT-IS Zeitwirtschaft > Informationssystem | Version 3, HRSP 11 |
| Hinweis | 3491724 - Performanceverbesserungen Funktionsgruppe HRMS_BIW_PTDW | |
| Inhalt | <p>Update vom 06.08.2024</p> <p>Dieser Hinweis beinhaltet Performanceverbesserungen in den Funktionsbausteinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HRMS_BIW_TIME_GET_B2 • HRMS_BIW_TIME_GET_PA2001 • HRMS_BIW_TIME_GET_PA2002 • HRMS_BIW_TIME_GET_PA2010 • HRMS_BIW_TIME_GET_QUOTA <p>der Funktionsgruppe HRMS_BIW_PTDW.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|--|---------------------------|
| Sachgebiet | PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung | Version 2, HRSP B2 |
| Hinweis | 3236610 - BAPI_PTMGRATTABS_MNGDELETE: Kurzdump "CX_HRPA_INVALID_PARAMETER" | |
| Inhalt | <p>Update vom 26.07.2024</p> <p>Bei der Verwendung des BAPIs BAPI_PTMGRATTABS_MNGDELETE kommt es zum Kurzdump "CX_HRPA_INVALID_PARAMETER".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Bisher nicht unterstützte Funktionalität.</p> <p>Im BAPI_PTMGRATTABS_MNGDELETE wird intern der Funktionsbaustein 'HR_MAINTAIN_MASTERDATA' verwendet. Das kann zu dem o. a. Kurzdump führen. Alternativ kann im BAPI_PTMGRATTABS_MNGDELETE jetzt der Funktionsbaustein 'HR_BLP_MAINTAIN_TIMEDATA' verwendet werden.</p> | |

| | |
|---------------------------|--|
| Kunden- Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Um die neue Funktionalität (Funktionsbaustein 'HR_BLP_MAINTAIN_TIMEDATA') zu nutzen setzen Sie bitte in der FORM USE_BLP_MODE des Includes LHRTIM00BAPIABSATTF01 mit Hilfe eines impliziten Enhancements den Wert der Variable 'CV_BLP_MODE' auf 'X' bzw. 'APAP_TRUE'.</p> <p> Bitte beachten Sie auch den verwandten SAP Hinweis 2901375.</p> |
|---------------------------|--|



| | | |
|----------------------|--|------------------------------|
| Sachgebiet | PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung | Version 4, HRSP F8 86 |
| Hinweis | 2901375 - BAPI_PTMGRATTABS_MNGCREATION: Kurzdump "CX_HRPA_INVALID_PARAMETER" | |
| Inhalt | <p>Update vom 29.07.2024</p> <p>Bei der Verwendung des BAPIs BAPI_PTMGRATTABS_MNGCREATION kommt es zum Kurzdump "CX_HRPA_INVALID_PARAMETER".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Bisher nicht unterstützte Funktionalität.</p> <p>Im BAPI_PTMGRATTABS_MNGCREATION wird intern der Funktionsbaustein 'HR_MAINTAIN_MASTERDATA' verwendet. Das kann zu dem o. a. Kurzdump führen. Alternativ kann im BAPI_PTMGRATTABS_MNGCREATION jetzt der Funktionsbaustein 'HR_BLP_MAINTAIN_TIMEDATA' verwendet werden.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Aus Kompatibilitätsgründen wird die Änderung inaktiv ausgeliefert.</p> <p>Um die neue Funktionalität (Funktionsbaustein 'HR_BLP_MAINTAIN_TIMEDATA') zu nutzen setzen Sie bitte in der FORM USE_BLP_MODE des Includes LHRTIM00BAPIABSATTF01 mit Hilfe eines impliziten Enhancements den Wert der Variable 'CV_BLP_MODE' auf 'X' bzw. 'APAP_TRUE'.</p> <p>Bitte beachten Sie weiterhin die folgenden Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> entsprechend der Beschreibung im SAP Hinweis 1370678 wird die automatische Abgrenzung nicht unterstützt entsprechend der Beschreibung im SAP Hinweis 1548227 erfolgt (unter Umständen) eine automatische Abtragung zukünftiger Sätze entsprechend der Beschreibung im SAP Hinweis 447097 erfolgen kundenspezifische Erweiterungen über das BADi PT_BLP_USER. Existierende Implementierungen der User-Exits aus dem Umfeld der Transaktionen PA30 bzw. PA61 werden nicht mehr unterstützt <p> Bitte beachten Sie auch den verwandten SAP Hinweis 3236610.</p> | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3498232 - LEA: Genehmiger-E-Mail enthält Details zu anderen Empfängern | |
| Inhalt | Wenn der Genehmigende die E-Mails zu Abwesenheitsgenehmigungsanträgen anzeigt, können diese auch Informationen zu anderen Empfängern enthalten. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen | Version 2, HRSP |
| Hinweis | 3487161 - Falsche An-/Abwesenheitsart in Abwesenheitsantrag | |
| Inhalt | Update vom 08.08.2024 1) Wenn Sie die Abwesenheitsdetails aus der Abwesenheitsübersicht der Web-Dynpro-ABAP-Anwendung anzeigen, wird der Text der Abwesenheitsart im Dialogfenster falsch angezeigt. 2) Der Text für die Abwesenheitsart, der in den Abwesenheitsdetails der Web-Dynpro-ABAP-Anwendung für die Abwesenheitsgenehmigung angezeigt wird, ist falsch. 3) Ein Zeitkorrektursatz kann nicht bearbeitet werden. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen | Version 2, HRSP |
| Hinweis | 3479058 - Teamkalender: Fehlende Anonymisierung | |
| Inhalt | Update vom 02.08.2024 Anstatt eine bestimmte Ab- oder Anwesenheitsart als "abwesend" oder "anwesend" zu anonymisieren, zeigt der Teamkalender die spezifische Ab-/Anwesenheitsart an. | |

| | |
|----------------------|--|
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. |
|----------------------|--|

| | | |
|----------------------|---|------------------------|
| Sachgebiet | PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen | Version 3, HRSP |
| Hinweis | 3464303 - WDA LEA: Barrierefreiheitsproblem mit Feldvalidierung beim Abbrechen | |
| Inhalt | <p>Update vom 25.07.2024</p> <p>Sie greifen über die Web-Dynpro-Anwendung für Abwesenheitsanträge im Barrierefreiheitsmodus auf die Teamkalendersicht zu. Wenn Sie ein ungültiges Datum eingeben und "Abbrechen" wählen, können Sie nicht von der aktuellen Seite aus navigieren.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|--|
| Sachgebiet | PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen | Version 14, HRSP 23 10 00 K6 I3 31 G8 F7 D4 |
| Hinweis | 3430915 - Diverse Probleme in Anwendung für Abwesenheitsanträge - inkonsistente Includes | |
| Inhalt | <p>Update vom 17.07.2024</p> <p>In der Anwendung für Abwesenheitsanträge treten verschiedene Probleme auf, beispielsweise diese:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorhandene Anträge können nicht geändert werden. • Vorhandener Antrag kann nicht gelöscht werden. • Ein gebuchter Abwesenheitsantrag kann nicht geändert werden. <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Mehrere Includes, insbesondere LPT_ARQ_REQUEST_UIAF04, wurden fälschlich in einem nicht abgeschlossenen Zwischenzustand ausgeliefert.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren | Version 5, HRSP 11 |
| Hinweis | 3482887 - eAU: Weitere Performanceverbesserungen für HR Renewal | |
| Inhalt | Update vom 25.07.2024 Mit SAP-Hinweis 3480056 - <i>eAU: Laufzeit-/Timeoutprobleme im HR Renewal</i> wurden Performanceverbesserungen für den Aufruf des Infotyps <i>Abwesenheiten</i> (2001) im HR Renewal ausgeliefert. Aus technischen Gründen konnten nicht alle Verbesserungen damit ausgeliefert werden, weshalb dieser SAP-Hinweis weitere Verbesserungen enthält. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|---|--|
| Sachgebiet | PY-ES Personalabrechnung > Spanien | Version 7, HRSP 24 11 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3484659 - EPRO0: Operation ADDWTH does not work | |
| Inhalt | Update vom 25.07.2024 a) In der Tabelle IT[] fehlt eine Lohnart, die Sie dort abstellen. b) Die Operation ADDWTH stellt die Lohnart nicht wie in der Dokumentation beschrieben in die AIT[]. c) Sie erhalten die Warnmeldung 010 der Nachrichtenklasse HRPAY99_PAYROLL_LOG: &1: Ergebnis des neuen Codings stimmt nicht mit aktuellem Coding überein (siehe Langtext) Ursache und Voraussetzungen bei a, b) - Sie haben den SAP-Hinweis 3429248 eingespielt. - Sie verwenden die Abrechnungsfunktion EPRO0 mit einer Personalrechenregel, die ADDWTH verwendet. bei c) Sie haben den vorliegenden SAP-Hinweis 3484659 eingespielt. | |

**Kunden-
Aktion**



Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.

Spielen Sie zusätzlich den SAP-Hinweis [3498459](#) ein.

Bei a) Als Zwischenlösung in EPRO0 verschieben wir wieder Lohnarten aus der Hilfstabelle AIT[] in IT[]. Diese wurde mit Hinweis [3429248](#) versehentlich entfernt.

Bei b) Ändern Sie Ihr Schema wie folgt: (Dies beschreibt bereits die Änderung nach Hinweis [3498459](#).)

- RFRSH AIT
- EPRO0 abcd n AIT
- PITAB A AIT
- RFRSH AIT

Bei c) Sie haben es versäumt, AIT als dritten Parameter zu EPRO0 hinzuzufügen.

Anmerkung:

- Die Lohnarten in AIT[] werden nicht in EPRO0 verarbeitet.

- Änderungen in Ihrer Personalrechenregel abcd für IT[] können Auswirkungen auf die Berechnung von EPRO0 haben, aber diese Änderungen gehen nach EPRO0 nicht in die IT[].

- Änderungen in Ihrer Personalrechenregel abcd für SP[] haben keinerlei Auswirkungen.

- Folgendes ist nur relevant, wenn in Ihrer Personalrechenregel abcd in der Abrechnungsfunktion EPRO0 die Abrechnungstabelle AIT[] geändert wird.

- Der neue Parameter 4 mit dem Wert AIT ist nur temporär. Wenn gesetzt, markieren Sie Ihr Schema mit PITAB und der Code für AIT[] wird in EPRO0 nicht aufgerufen. Wenn das Kennzeichen nicht gesetzt ist, erhalten Sie die Warnung mit dem Link zum aktuellen SAP-Hinweis, sodass Sie Ihr Schema ändern können.
- Im nächsten Schritt ist geplant, den Quelltext für AIT[] aus EPRO0 zu entfernen und die Warnung in eine Fehlermeldung zu ändern.
- Anschließend werden im letzten Schritt die Meldung und der Parameter AIT entfernt (dann erhalten Sie einen Fehler bei der Schemagenerierung und müssen AIT aus Ihrem Schema entfernen -> ein neuer SAP-Hinweis informiert Sie dann).
- Die Änderung, AIT für Spanien in der Abrechnungsfunktion RFRSH gültig zu machen, kann nur mit dem Synchronisationspaket ausgeliefert werden. Wenn Sie sie zuvor verwenden möchten, führen Sie die manuellen Korrekturschritte aus.

| | | |
|-------------------|--|---------------------------------|
| Sachgebiet | PY-LOC-SBP Personalabrechnung > Wiederverwendbare Services für die Lokalisierung der Personalabrechnung > SAP Best Practices for HCM | Version 1, HRSP 23 10 D4 |
| Hinweis | 3452238 - SAP Best Practices: Integration of Onboarding Compliance Forms with Employee Central Payroll (Canada) | |
| Inhalt | <p>Der Hinweis enthält eine Ankündigung zur Freigabe des Konfigurationsinhalts für die Integration von SuccessFactors-Onboarding-Compliance-Formularen für Kanada mit SAP SuccessFactors Employee Central Payroll (ECP) mithilfe des SAP-Best-Practices-Contents.</p> <p>Die Lösung liefert die Zuordnung, die im Employee-Central-Payroll-System (ECP-System) erforderlich ist, um die Replikation des persönlichen Grundbetrags, des Gesamtbetrags, des Abzugsbetrags und des zusätzlichen Steuerbetrags aus dem Formular TD1 Federal in die entsprechenden Felder des Infotyps Infotyp 0463 (Bundessteuer CA) zu implementieren.</p> <p>Darüber hinaus liefert sie die erforderliche Zuordnung für die Replikation des persönlichen Grundbetrags und des Gesamtbetrags aus den provinzspezifischen TD1-Formularen in die entsprechenden Felder der Infotypen 0461 (Steuerzuordnung CA), Infotyp 0462 (Provincial Tax CA).</p> <p>Hinweis: Die mit diesen Best Practices ausgelieferte Lösung deckt nicht die Replikation der folgenden Infotypfelder ab, da diese nicht über die direkte Feldzuordnung verarbeitet werden können.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Infotyp 0463 (Bundessteuer CA)<ol style="list-style-type: none">a. BPA_FROM_TD1 (BPA-Wert stammt aus TD1-Formular)b. TNIND (Summe nicht indizierter persönlicher Steuergutschriftsbetrag)2. Infotyp 0462 (Provincial Tax CA)<ol style="list-style-type: none">a. BPA_FROM_TD1 (BPA-Wert stammt aus TD1-Formular)b. TNINP (Gesamter nicht indizierter persönlicher Steuergutschriftsbetrag) <p>Die Replikation der oben genannten Felder kann erforderlich sein, damit der Hilfsreport RPUTXUK0 für die Steuerfortschreibung korrekt funktioniert.</p> <p>Informationen zum Umgang mit diesen Feldern für Ihre Implementierung finden Sie im SAP-Community-Blogbeitrag, der eine Beispielimplementierung der oben genannten Felder für die Provinz "Quebec" bereitstellt.</p> <p>Bei Abfragen bezüglich der Implementierung dieser Felder legen Sie eine Meldung unter der Komponente LOD-EC-GCP-PY-GLO an.</p> | |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Die Integration ermöglicht es Kunden, die steuerrelevanten Informationen, die von den Mitarbeitern im Rahmen ihrer Onboarding-Aufgaben gesammelt wurden, zu verwenden und zu Abrechnungszwecken zur Berechnung der Steuerpflicht zu verarbeiten.</p> <p>Die Nutzung der in SuccessFactors-Onboarding-Compliance-Formularen verfügbaren Informationen führt zu einer erheblichen Reduzierung des Aufwands durch Sachbearbeiter für die Abrechnung, die andernfalls separat erfasst und manuell in den Infotypen gepflegt werden mussten.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Voraussetzungen für die Anwendung der SAP Standard Business Configuration sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Spielen Sie das Support Package 0134 (D4) oder höher in das Employee-Central-Payroll-System (ECP-System) für die Softwarekomponente EA-HRGXX 608 ein. |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Dieser SAP-Hinweis gilt für Kunden, die die SuccessFactors-Onboarding-Compliance-Formulare für Kanada und Employee Central Payroll implementiert haben.</p> <p>Weitere Informationen zum Lösungsumfang finden Sie im SAP Help Portal. Über das SAP Help Portal erhalten Sie</p> <ul style="list-style-type: none">• Konfigurationsarbeitsmappen, in denen alle vordefinierten Konfigurationen aufgeführt sind, finden Sie in der heruntergeladenen ZIP-Datei für Kanada (CA).• Konfigurationsleitfaden, der die Schritte beschreibt, die erforderlich sind, um die Konfigurationen aus dem Mandanten 000 zu importieren, siehe Kapitel Implementierung -> Kanada. <p>Wenn Sie Unterstützung benötigen, legen Sie eine Meldung unter LOD-SF-SBP an, indem Sie auf den Link SAP ONE Support Launchpad zugreifen (für den Zugriff auf Benutzer/Kennwort für den Zugriff ist erforderlich).</p> |

| | | |
|----------------------|---|------------------------|
| Sachgebiet | PY-LOC-UR Personalabrechnung > Wiederverwendungsservices für die Lokalisierung der Personalabrechnung > Datenbereitstellungstool/Abrechnungsdienstprogramme | Version 3, HRSP |
| Hinweis | 3492734 - RPUCVRX - Payroll Dashboard - Amounts with a currency with 0 decimal are not correctly displayed | |
| Inhalt | Update vom 18.07.2024 Die Beträge mit einer Währung mit 0 Dezimalstellen werden im <i>Dashboard für Abrechnungsergebnisse (RPUCVRX)</i> nicht korrekt angezeigt, wenn die Währung nicht im Inhalt des Datensatzes enthalten ist. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PY-UA Personalabrechnung > Ukraine | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3498649 - IT0290: Changes in documents and certificates infotype | |
| Inhalt | Dieser SAP-Hinweis hat keine Auswirkungen auf Ihre Geschäftsfunktionen. Er kann als Voraussetzung für andere SAP-Hinweise erforderlich sein. Spielen Sie ihn nicht separat von diesen SAP-Hinweisen ein. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|---|------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile | Version 2, HRSP |
| Hinweis | 3484519 - Changes in Documents and Certificates infotype | |
| Inhalt | Update vom 22.07.2024 Änderungen am Infotyp <i>Dokumente und Bescheinigungen (0290)</i> : <ul style="list-style-type: none"> • Zulässigkeit von länder-/regionsspezifischen Subtypen • Übersichtsbild (3000) • Das Abrechnungsmerkmal <i>Bildsteuerung Infotyp Dokumente und Bescheinigungen (0290) (P0290)</i> für Subtypen Bildauswahl. | |

| | |
|----------------------|--|
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. |
|----------------------|--|

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-BS Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3501215 - Payroll program does not run for a withdrawn employee although the employee has a retro date set | |
| Inhalt | <p>Das Abrechnungsprogramm wird für einen ausgetretenen Mitarbeiter nicht ausgeführt, obwohl für den Mitarbeiter ein Rückrechnungsdatum festgelegt ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Das Rückrechnungsdatum des Mitarbeiters wird über die Abrechnungsfunktion DOED oder über den Exit rueckrechnungs_exit bzw. rueckrab_for_global_Payroll gesetzt.</p> <p>Dieses Datum wird nicht im Infotyp 0003 gesetzt, sondern dynamisch während des Abrechnungslaufs berechnet.</p> <p>Diese Berechnung setzt das Feld RUECKRAB, aber dieses Feld wird nicht ausgewertet, wenn Infotyp 0003 nicht gesetzt ist.</p> <p>Im Formular CHECK_PERNR_FOR_PAYROLL wird das Rückrechnungsdatumfeld RUECKRAB ausgewertet, auch wenn der Infotyp 0003 nicht gesetzt ist.</p> <p>Beachten Sie, dass für ausgetretene Mitarbeiter das erzwungene Rückrechnungsdatum aus der Abrechnungsselektion nicht ausgewertet wird, es sei denn, der Infotyp 0003 ist so eingestellt, dass dieser Mitarbeiter abgerechnet wird (gemäß Dokumentation zum Feld "Zwangsrückrechnung ab"). Dieses Verhalten ist korrekt, da wir keine ausgetretenen Mitarbeiter auswählen möchten, wenn das Rückrechnungsdatum für alle Mitarbeiter in einem Abrechnungskreis erzwungen wird.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-DME Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Vorläufiger DTA | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3502793 - RPCDTAQ0: Runtime Error CONV_T_NO_NUMBER with exception CX_SY_CONVERSION_NO_NUMBER | |
| Inhalt | <p>RPCDTAQ0: Laufzeitfehler CONV_T_NO_NUMBER mit Ausnahme CX_SY_CONVERSION_NO_NUMBER</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache: Das Programm versucht, dem Währungsfeld einen Betrag zuzuordnen.</p> <p>Voraussetzungen: Sie führen das Predme-Programm mit der Option Listprotokoll aus.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-DME Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Vorläufiger DTA | Version 2, HRSP |
| Hinweis | 3497584 - RPCDTAx0: Fehlende Daten im Verwendungszweck des Datenträgers | |
| Inhalt | <p>Update vom 08.08.2024</p> <p>Im Verwendungszweck des Datenträgers fehlen Informationen wie zum Beispiel der Entgeltnachweis.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie haben SAP Hinweis 2103680 eingebaut. • Sie nutzen das Programm RPCDTAx0 (Vorprogramm Datenträgeraustausch mehrere Zahlungsläufe) zum Erzeugen der Überweisungsdaten. <p>Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HR Support Package gelöst wird.</p> <p>Zur Lösung wird nun ein interner Parameter mit den Daten des Verwendungszwecks gefüllt.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung | Version 5, HRSP |
| Hinweis | 3501934 - 3pr /Posting:RPURMP00 | |
| Inhalt | Update 06.08.2024 Sie führen den Report RPURMP00 zur Buchung von Zahlungszusatzinformationen durch. Sie erhalten die Fehlermeldung 'Kontierungsobjekte konnten nicht geprüft werden' mit der Fehlermeldung 3g 208 im Buchungsbeleg eines Drittanbieters (TP). | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|--|---------------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung | Version 2, HRSP 21 08 D2 |
| Hinweis | 3434196 - Buchung mit unterschiedlichen Buchungskreisen in HR und FI | |
| Inhalt | Update vom 18.07.2024 In einer Systemlandschaft mit getrennten HR- und Rechnungswesensystemen ist es unabdingbare Voraussetzung, dass die beteiligten organisatorischen Kriterien übereinstimmen, unter anderem der Buchungskreis. Diese Information ist bereits im Hinweis 121614 unter ,Verfügbarkeit' zum ALE-Konzept aufgeführt und gilt auch für die Verbindung der Systeme mit Integrationsszenarien in S/4 HANA Public Cloud Systemen, z.B. 1NL oder 3UP. Es kommt immer wieder vor, dass Kunden unterschiedliche Organisationsstrukturen zwischen dem HR und Rechnungswesen System (RW-System) haben. Für die Buchung der Abrechnungsergebnisse in das Rechnungswesen wird der Buchungskreis zur Bestimmung des Aufrufs des Empfängersystems und für die Kontierungsprüfungen im Zielsystem (RW-System) benötigt. Daher ist es notwendig, dass der Buchungskreis eindeutig ist. Es ist empfohlen vor Go-Live, die organisatorischen Kriterien zwischen den beteiligten Systemen anzugleichen. Sollte dies für den Buchungskreis zunächst nicht möglich sein, dann können Sie mit Hilfe des Badi BADI_HRPP_ACCOUNT_ASSIGNMENT eine Umsetzung im Rahmen der Belegerstellung machen. Bisher ist bei der Verwendung des BADIs BADI_HRPP_ACCOUNT_ASSIGNMENT für Buchungskreisumsetzung eine | |

| | |
|----------------------|--|
| | <p>zusätzliche Modifikation für die Kontenfindung notwendig, da die Methode GET_SUBSTITUTION (bzw. GET_SUBSTITUTION_CPIPE00 für den RPCIPE00) im Programmablauf nach der Kontenfindung erfolgt. Je nach Einstellung der Filterkriterien in der SALE kann dann keine Remoteverbindung ins Empfängersystem gefunden werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Die Buchungskreisstruktur unterscheidet sich zwischen Sende- und Empfängersystem. Entweder Sie verwenden das Badi BADI_HRPP_ACCOUNT_ASSIGNMENT bereits und setzen zusätzlich bei der Kontenfindung noch eine Modifikation ein oder sie beginnen mit einer neuen Systemkonstellation, bei welcher sich die Buchungskreise unterscheiden und benötigen jetzt eine Lösung, um den Buchungskreis in Ihren HR-Abrechnungsbelegen zu ersetzen.</p> |
| Kunden-Aktion | <p> Mit der Korrektur wird eine weitere Methode GET_SUBSTITUTION_BUKRS für das BAdI BADI_HRPP_ACCOUNT_ASSIGNMENT ausgeliefert. Diese ermöglicht es, den Buchungskreis zu einem Zeitpunkt zu ersetzen, der im Programmablauf vor allen Remote-Prüfungen liegt. Damit ist es möglich, den neuen Buchungskreis als Filter in den ALE Einstellungen zu verwenden.</p> <p>Grundsätzlich ist zu beachten:</p> <p>Wir empfehlen, in Zukunft die Ersetzung des Buchungskreises nur noch mit der Methode GET_SUBSTITUTION_BUKRS vorzunehmen. Diese Methode ist für ein reines Mapping (abhängig vom Buchungsdatum, wenn gewünscht) ausgelegt. Das Feld EXPENSE_BUKRS muss nicht explizit beachtet werden, die Änderung des EXPENSE_BUKRS wird vom aufrufenden Programm sichergestellt.</p> <p>Wenn Sie Ihr Buchungskreismapping bisher mit der Methode GET_SUBSTITUTION bzw. GET_SUBSTITUTION_CPIPE00 durchgeführt haben, prüfen Sie, ob eine Umstellung auf die neue Methode GET_SUBSTITUTION_BUKRS möglich ist. Eine eventuelle Modifikation kann dadurch entfallen.</p> <p>Die Ersetzung des Buchungskreises mit der Methode GET_SUBSTITUTION_BUKRS wird nicht in die Ersetzungstabelle PPDST eingetragen. Stattdessen wird im Beleg eine Informationsmeldung über die Umsetzung ausgegeben. Ebenso wird die Verwendung des BAdIs in den Laufattributen des Buchungslaufs dokumentiert.</p> <p>Bei Buchung mit dem Report RPCIPE01 wird der Buchungskreis in die Buchungsindextabelle PPKIX eingetragen. D.h. im Fall von Rückrechnungen wird für das P-Ergebnis der Abrechnung der gespeicherte Buchungskreis gelesen. Bei Rückrechnungen in Zeiten vor Aktivierung der BAdI Methode wird der ersetzte Buchungskreis mit dem Buchungskreis aus der PPKIX überschrieben.</p> <p>Für die Übergangsphase, bis keine Rückrechnungen auf Perioden vor der</p> |

Aktivierung der Ersetzung mehr stattfinden, kann die Verwendung der PPKIX für den Buchungskreis ausgeschaltet werden. Mehr Informationen finden Sie in Hinweis 2162495.

Bei mehreren Empfängersystem muss der Buchungskreis pro Empfängersystem eindeutig sein, d.h. es darf nicht der gleiche Buchungskreis in mehrere Systeme gebucht werden.

Beispiel:

HR = Buchungskreis 0001

FI System I = Buchungskreis 0001

FI-System II = Buchungskreis 0001.

Damit ist keine Zielsystembestimmung möglich, da mit der Buchungskreis ID 0001 nicht auseinander gesteuert werden kann, welches FI-System gerufen werden soll.

Wenn der 'neue' Buchungskreis nicht im HR System bekannt (angelegt) ist, beachten Sie zusätzlich folgendes:

Für die Bestimmung der Fixkostenstelle mit dem BAPI BAPI_FIXACCOUNT_GETLIST wird der Kostenrechnungskreis als Filterkriterium benötigt. Dieser wird i.d.R. lokal über den Buchungskreis bestimmt. Sollte der 'neue' Buchungskreis im System nicht bekannt sein, kommt es zu einem Fehler: 'Buchungskreis XY ist nicht vorgesehen'.

Zusätzlich kann es bei der Revisionsinformation im Buchungsbeleg (Report RPCIPD00) zu dem Fehler 'Fehler bei Ermittlung der Details zu Buchungskreis XY' kommen.

Sie haben in diesem Fall zwei Möglichkeiten:

a) Legen Sie den Buchungskreis des FI Systems im HR System an (SAP Customizing Einführungsleitfaden -> Unternehmensstruktur -> Definition -> Finanzwesen -> Buchungskreis bearbeiten, kopieren, löschen, prüfen) und ordnen Sie ihn dem bestehenden Kostenrechnungskreis zu. Die Bestimmung des Kostenrechnungskreises wird dann lokal durchgeführt.

b) Legen Sie nur die Adresdaten des FI Buchungskreises im HR System an (über den View V_T001). Beachten Sie, dass das richtige Land zugeordnet wird.

Fügen Sie das Objekt CONTROLLING_AREA, Methode FIND in Ihrem Verteilmodell für ALE für die Buchung hinzu. Der Kostenrechnungskreis wird dann remote bestimmt.

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-FO Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Formulare | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3497669 - Off Cycle Workbench: End of In period used to determine Form name | |
| Inhalt | Bei einer Mittelfristübertragung wählt das System nicht die richtige Formularoption für die konfigurierte Funktion (OCHRF) aus. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-HF Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > HR-Smart-Forms | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3504176 - HRFORMS: "No job started" message when person in split scenario | |
| Inhalt | Wenn Sie ein HR-Formular für mehrere Mitarbeiter ausführen und mindestens eine Person in einem Split-Szenario abgelehnt wird, gibt das System einen Fehler aus, der besagt, dass kein Job gestartet wurde. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Die betroffenen Formulare müssen nach dem Einspielen der Korrektur aus den Transaktionen HRFORMS neu generiert werden. | |

| | | |
|----------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-HF Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > HR-Smart-Forms | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3501702 - PC00_M99_FPAYM: ACH are printing multiple times for some employees | |
| Inhalt | Wenn Sie in der Transaktion PC00_M99_FPAYM (SAPFPAYM) ACH-Avise drucken, drucken einige Mitarbeiteravise mehrmals mit genau denselben Informationen. | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-OC Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Off-Cycle | Version 3, HRSP |
| Hinweis | 3479658 - OCWB: No display of payroll repeat run payments | |
| Inhalt | <p>Update vom 10.07.2024</p> <p>Überweisungszahlungen, die aus einer erneuten Abrechnung mit Überweisung resultieren, erscheinen nicht in der Abrechnungshistorie der Off-Cycle Workbench oder als zu ersetzende Zahlungen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Grund: Abrechnung und Vor-DTA bei Wiederholungsläufen erzeugen neue Läufe mit neuen laufenden Nummern und aktualisieren die Tabelle PAYR, die die Daten zu Schecks enthält, aber REGUH, REGUP, REGUV nicht aktualisiert.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-PYP Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center | Version 1, HRSP 24 11 D5 |
| Hinweis | 3500456 - Payroll Control Center - large amount offcycle payment would get technical error when checking the offcycle request | |
| Inhalt | <p>Wenn Sie in der Ad-hoc-Off-Cycle-Workbench des Abrechnungs-Control-Centers versuchen, eine Off-Cycle-Anforderung mit einer großen Menge zu prüfen, kann es zu einem technischen Fehler kommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Hierbei handelt es sich um einen Fehler der ABAP-Dictionary-Struktur PYD_S_OFF_CYCLE_RESULT. Die Länge des Datentyps für Betrag ist nicht ausreichend.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-PF Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Personalabrechnungsfunktionen | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3486213 - ADDWTC erlaubt nur Änderungen an den jährlichen Kumulationen in der CRT | |
| Inhalt | <p>Sie wollen die Kumulationstabelle CRT gemäß den Lohnarteneinstellungen in der Tabelle T512W ändern.</p> <p>Zur Lösung wird in den Abrechnungsoperationen ADDWT und SUBWT für den Parameter S der neue Wert '3' ausgeliefert. Dieser wertet die Verarbeitungsklasse 30 der entsprechenden Lohnart aus und kumuliert gemäß den Standardwerten 0, 1, 2, 3 und T. Länderspezifische Werte werden zur Zeit nicht unterstützt. Der Wert 'C' (für Parameter S) bleibt unverändert.</p> <p>Hinweis:</p> <p>* Beachten Sie, dass durch eine (kundeneigene) Änderung der CRT im Schema (z.B. mit ADDWTC, ADDWT3, SUBWTC, SUBWT3 oder anders) der Report RPUCRT00 zum Wiederaufbau der CRT nicht mehr verwendet werden kann (siehe SAP Hinweis 410458).</p> <p>* Für die beiden Parameter 3 und C der Operationen ADDWT und SUBWT wurde die Gültigkeit auf alle HCM Lokalisierungen ohne Kanada und USA gesetzt. Sollten Sie den Parameter C bisher in einer Rechenregel für Kanada oder USA genutzt haben, so sollte weiterhin die entsprechende Fehlermeldung in der Abrechnung erscheinen. Bei einer Änderung der Rechenregel (Transaktion PE02) jedoch werden Sie eine Fehlermeldung erhalten und können dann die Zeile löschen.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-PYP Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center | Version 1, HRSP 24 11 D5 |
| Hinweis | 3498826 - Payroll Control Center: Validation Rule Configuration Application Does Not Work After Activating | |
| Inhalt | <p>In der Anwendung "Konfiguration verwalten" des Abrechnungs-Control-Centers für die Validierungsregel reagiert die Anwendung nach dem Aktivieren einer Validierungsregel nicht auf eine Benutzeroperation.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-PYP Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center | Version 2, HRSP 24 11 D5 |
| Hinweis | 3495860 - Payroll Control Center - Error raised as "Analytics ID is already used. Please enter another ID." when editing in Analytics configuration Application | |
| Inhalt | <p>In der Analysekonfigurationsanwendung wird die Fehlermeldung "Analytics-ID wird bereits verwendet. Bitte geben Sie eine andere ID ein." beim Bearbeiten.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht. Der Fehler wird in EAHR sp D3, S4100 sp 22 und S4101 sp 09 eingeführt.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------|
| Sachgebiet | PY-XX-PYP Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center | Version 2, HRSP 24 11 D5 |
| Hinweis | 3447504 - Payroll Control Center: Team Configuration Get Cleared Unexpectedly | |
| Inhalt | <p>Update vom 24.07.2024</p> <p>Nach der Ausführung der Teamsynchronisation wird die Teamkonfiguration unerwartet gelöscht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Teamsynchronisation aktualisiert die Teamkonfiguration (Löschen und Einfügen) basierend auf der vorhandenen Konfiguration, die zu Beginn der Transaktion gelesen wurde.</p> <p>Wenn mehrere Wiederholungen für denselben Prozess mit dem Monitoring-Schritt geöffnet sind, können parallele Teamsynchronisationen eingeplant werden. Die Konsistenz tritt auf, wenn eine der Transaktionen zwischen einem Löschen und Einfügen gelesen wird. Die leere Konfiguration kann unerwartet festgeschrieben werden, was zu diesem Symptom führt.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|---------------------------|--|------------------------|
| Sachgebiet | XX-TRANSL-ERP-HCM Verschiedenes > Übersetzung > Übersetzungskorrekturen für SAP ERP > Übersetzungskorrekturen für ERP- und SAP- S/4HANA-HCM-Komponenten | Version 1, HRSP |
| Hinweis | 3495252 - Correction of EN translation of DTEL/PAD_ANRDE | |
| Inhalt | Symptom: Falsche Übersetzung Deutscher Text: Anrede Falscher Zieltext: Titel Zieltext korrigieren: Anrede | |
| Kunden- Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |



4. Hinweise für den Öffentlichen Dienst

| | | |
|---|---|--------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-PS Public Sector | Version 3, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis 3466788 - TV FlexAZ: Kalendertäglicher Durchschnitt für Aufstockungen während Krankengeldzuschuss | | |
| Inhalt | <p>Update vom 16.07.2024</p> <p>Für die Zeit der Zahlung des Krankengeldzuschusses während Altersteilzeit wird die Altersteilzeitaufstockung in Höhe des kalendertäglichen Durchschnitts der Aufstockung des in den letzten drei abgerechneten Kalendermonaten maßgebenden Aufstockungsbetrages bezahlt.</p> <p>Im SAP-System wird der kalendertägliche Durchschnitt der Aufstockungen ermittelt, indem die Aufstockungsbeträge durch die Anzahl der SV-Tage und damit in der Regel durch 30 Tage pro Monat dividiert werden. Diese Vorgehensweise beruht auf früheren Kommentaren zum TV ATZ und erfolgt in Anlehnung an die Regelung zur Durchschnittsberechnung beim Zuschuss zum Mutterschaftsgeld. Dadurch wird vermieden, dass bei gleichbleibendem Entgelt die Aufstockung von der Anzahl der Kalendertage in früheren Abrechnungsperioden abhängig ist.</p> <p>In einem Beispiel im BMI-Rundschreiben „<i>Neuregelung der Altersteilzeit und des FALTER-Arbeitszeitmodells des Bundes ab dem 1. Januar 2010</i>“ Kapitel 7.1 „<i>Entgeltaufstockung bei Krankheit</i>“ vom 31. August 2010 werden die Aufstockungsbeträge durch die tatsächliche Anzahl der Kalendertage in den letzten drei Kalendermonaten dividiert.</p> <p>Diese Vorgehensweise für die Berechnung des Durchschnitts ist im SAP-System bisher nicht vorgesehen.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Wenn Sie die bisherige Berechnungsweise beibehalten möchten, sind keine weiteren Aktivitäten notwendig. Der Vorabebau der Korrektur ist nicht notwendig.</p> <p> Zusätzlich zur bisherigen Durchschnittsberechnung auf der Basis von 30 Tagen wird im SAP-System die Durchschnittsberechnung auf Basis der tatsächlichen Kalendertage ermöglicht.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Die geänderte Berechnungsweise kann durch die Gültigkeit der neuen Teilapplikation DOA6 aktiviert werden. Eine Aktivierung im SAP-Standard erfolgt nicht.</p> | |

Wenn Sie die geänderte Berechnung einsetzen möchten, ergänzen Sie einen Eintrag in Tabelle V_T596D für die Teilapplikation DOA6 mit dem gewünschten Beginndatum.

Beachten Sie dabei, dass nur für die Grundlagenmonate ab Gültigkeitsbeginn der Teilapplikation DOA6 die tatsächlichen Kalendertage für die Durchschnittsberechnung verwendet werden.

In der Übergangsphase kann dies dazu führen, dass der Durchschnitt mit einer Mischung aus tatsächlichen Kalendertagen und dem Pauschalwert von 30 Tagen berechnet wird. Für Beschäftigte, deren Krankengeldbezug innerhalb der ersten 3 Monaten nach Beginn der Gültigkeit der Teilapplikation DOA6 beginnt, kann es daher für eine exakte Rechnung nach der geänderten Vorgehensweise notwendig sein, für die Aufstockung während des Krankengeldbezugs einen Korrekturbetrag manuell zu erfassen.



| | | |
|----------------------|---|---|
| Sachgebiet | PY-DE-PS Public Sector | Version 2, HRSP 24 11 O1 O1 M0 L5 K7 K7 I4 G9 F8 D5 D5 |
| Hinweis | 3490892 - Höherwertige Tätigkeit (IT 0509): Anlegen Verknüpfung 081 für eigene Personalnummer | |
| Inhalt | <p>Update vom 22.07.2024</p> <p>Beim Anlegen eines Infotypen <i>Höherwertige Tätigkeit</i> (0509) wird, sofern die Personalplanung aktiv ist, eine Verknüpfung 081 (besetzt (HWT)) im Infotypen <i>Verknüpfungen</i> (1001) zur Planstelle der vertretenden Personalnummer angelegt. Dies erfolgt auch dann, wenn als zu vertretende Personalnummer (Feld P0509-VPERN, HT Personalnr.) die eigene Personalnummer eingetragen ist. In diesem Fall ist aber keine Verknüpfung notwendig.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Mit der vorgenommenen Korrektur wird keine Verknüpfung mehr angelegt, wenn die eigene Personalnummer als zu vertretende Personalnummer eingetragen wird.</p> <p> Zum Löschen bereits vorhandener Verknüpfungen 081, die für die eigene Personalstelle/Planstelle angelegt wurden, ist zu diesem SAP-Hinweis als Anlage ein Korrekturreport vorhanden. Sie können diesen Report in Ihrem System als Kundenreport anlegen. Sofern Sie den Report ohne Datenbank-Update (Parameter P_UPDATE) starten, erhalten Sie eine Liste aller Infotypen <i>Höherwertige Tätigkeit</i> (0509) mit einer Referenz zur eigenen Personalnummer. Ist für einen der ermittelten Infotypen keine Verknüpfung 081 vorhanden, wird dies in der Reportausgabe in der Spalte Meldungstext dargestellt (Ausgabe der Information 'Keine Verknüpfung 081 vorhanden'). Durch Starten des Reports mit Datenbank-Update werden die Verknüpfungen 081 zur Planstelle der eigenen Personalnummer gelöscht. Über die SELECT-OPTION S_PERNR (Personalnummer) kann die Ausführung des Reports nach Personalnummern eingeschränkt werden.</p> | |

| | | |
|---|--|-----------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-PS Public Sector | Version 6, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis 3463695 - TVöD: Tarifeinigung SuE vom 18. Mai 2022 - Korrektur Übergang verkürzte Stufenlaufzeiten | | |
| Inhalt | <p>Update vom 10.07.2024</p> <p>Im Zusammenhang mit der Tarifeinigung für den Sozial- und Erziehungsdienst kommt es im Übergangszeitraum von zum 01.10.2024 verkürzten Stufenlaufzeiten sowohl im Report <i>Tarifliche Umstufung</i> (RPIPSR00) als auch im Infotyp <i>Basisbezüge</i> (0008), Feld <i>MaschVorr</i> zu einer falschen Ermittlung des Datums der Höherstufung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für sämtliche Entgeltgruppen des Sozial- und Erziehungsdienstes wird bei Übergang von Stufe 4 in Stufe 5 für Mitarbeiter mit Stufenbeginn Stufe 4 vor dem 01.10.2024 die bisherige Stufenlaufzeit von 4 statt der neuen von 3 Jahren angewendet. • Für sämtliche Entgeltgruppen des Sozial- und Erziehungsdienstes mit Stufenbeginn der aktuellen Stufe vor dem 01.10.2024 wird bei vorhandenen, bezüglich der Höherstufung relevanten förderlichen Zeiten bzw. Abwesenheiten ein falsches Datum der Höherstufung ermittelt. <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Um die Menge an für den Übergang der Tarifierstellung relevanten Mitarbeitern möglichst genau einzugrenzen, werden diverse Prüfungen durchgeführt. In den oben geschilderten Fällen führen diese Prüfungen fälschlicherweise zu einem Ausschluss der betreffenden Mitarbeiter von der Übergangsregelung zu den verkürzten Stufenlaufzeiten.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-PS Public Sector | Version 1, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3458936 - Administrative Änderung im Kurztext des Standardschemas D100 für den öffentlichen Dienst | |
| Inhalt | <p>Dieser Hinweis enthält eine redaktionelle Korrektur im Kurztext des Standardschemas D100 für den öffentlichen Dienst Deutschland.</p> <p>Der beschreibende Kurztext lautet nun: Abrechnungsschema öffentlicher Dienst Deutschland</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-PS Public Sector | Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3475516 - Falsche Lohnfortzahlungsfrist bei fehlender Berechtigung IT0008 | |
| Inhalt | <p>Update vom 25.07.2024</p> <p>Bei fehlender Berechtigung zum Lesen des Infotyps <i>Basisbezüge</i> (0008) wird beim Anlegen einer Abwesenheit (IT2001) das Ende der Lohnfortzahlung falsch berechnet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Die Ermittlung der Fristen ist abhängig von der Tarifart des Mitarbeiters, die in den Basisbezügen hinterlegt ist. Bei fehlender Berechtigung kann diese nicht bereitgestellt werden. Dadurch werden die Fristen falsch ermittelt.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. | |

| | | |
|-------------------|--|--|
| Sachgebiet | PY-DE-PS Public Sector | Version 10, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3489530 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3441893 | |
| Inhalt | <p>Update vom 25.07.2024</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3441893 - <i>Dienstwohnung: geldwerter Vorteil nach § 8 Abs. 2 Satz 12 EStG</i> - erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p> | |

| | |
|----------------------|---|
| Kunden-Aktion | <p> Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3441893 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3441893 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3441893 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3441893).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3441893 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3441893 beschrieben.</p> |
|----------------------|---|

| | | |
|----------------------|---|-----------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-PS Public Sector | Version 9, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3441893 - Dienstwohnung: Geldwerter Vorteil nach § 8 Abs. 2 Satz 12 EStG | |
| Inhalt | <p>Update vom 25.07.2024</p> <p>Mit diesem Hinweis wird folgende Anforderung zum geldwerten Vorteil von Dienstwohnungen nach § 8 Abs. 2 Satz 12 Einkommensteuergesetz ausgeliefert:</p> <p>Der Ansatz eines Sachbezugs für eine dem Arbeitnehmer vom Arbeitgeber, auf dessen Veranlassung von einem verbundenen Unternehmen (§ 15 des Aktiengesetzes) oder bei einer juristischen Person des öffentlichen Rechts als Arbeitgeber auf dessen Veranlassung von einem entsprechend verbundenen Unternehmen zu eigenen Wohnzwecken überlassene Wohnung unterbleibt, soweit das vom Arbeitnehmer gezahlte Entgelt mindestens zwei Drittel des ortsüblichen Mietwerts und dieser nicht mehr als 25 Euro je Quadratmeter ohne umlagefähige Kosten im Sinne der Verordnung über die Aufstellung von Betriebskosten beträgt.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie dem Hinweis.</p> | |

| | | |
|----------------------|---|---|
| Sachgebiet | PY-DE-PS Public Sector | Version 2, HRSP 24 11 O1 O1 M0 L5 K7 K7 I4 G9 F8 D5 D5 |
| Hinweis | 3490892 - Höherwertige Tätigkeit (IT 0509): Anlegen Verknüpfung 081 für eigene Personalnummer | |
| Inhalt | <p>Update vom 22.07.2024</p> <p>Beim Anlegen eines Infotypen <i>Höherwertige Tätigkeit (0509)</i> wird, sofern die Personalplanung aktiv ist, eine Verknüpfung <i>081</i> (besetzt (HWT)) im Infotypen <i>Verknüpfungen (1001)</i> zur Planstelle der vertretenden Personalnummer angelegt. Dies erfolgt auch dann, wenn als zu vertretende Personalnummer (Feld P0509-VPERN, HT Personalnr.) die eigene Personalnummer eingetragen ist. In diesem Fall ist aber keine Verknüpfung notwendig.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Mit der vorgenommenen Korrektur wird keine Verknüpfung mehr angelegt, wenn die eigene Personalnummer als zu vertretende Personalnummer eingetragen wird.</p> <p> Zum Löschen bereits vorhandener Verknüpfungen 081, die für die eigene Personalstelle/Planstelle angelegt wurden, ist zu diesem SAP-Hinweis als Anlage ein Korrekturreport vorhanden. Sie können diesen Report in Ihrem System als Kundenreport anlegen. Sofern Sie den Report ohne Datenbank-Update (Parameter P_UPDATE) starten, erhalten Sie eine Liste aller Infotypen <i>Höherwertige Tätigkeit (0509)</i> mit einer Referenz zur eigenen Personalnummer. Ist für einen der ermittelten Infotypen keine Verknüpfung 081 vorhanden, wird dies in der Reportausgabe in der Spalte Meldungstext dargestellt (Ausgabe der Information 'Keine Verknüpfung 081 vorhanden'). Durch Starten des Reports mit Datenbank-Update werden die Verknüpfungen 081 zur Planstelle der eigenen Personalnummer gelöscht. Über die SELECT-OPTION S_PERNR (Personalnummer) kann die Ausführung des Reports nach Personalnummern eingeschränkt werden.</p> | |

| | | |
|----------------------|--|---|
| Sachgebiet | PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration | Version 7, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3423609 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (17): Besitzstand Besoldung OFZ wird beim Sterbegeld nicht berücksichtigt | |
| Inhalt | <p>Update vom 01.07.2024</p> <p>Dieser Hinweis enthält Erweiterungen für das Dienstrecht Land Bayern.</p> <p>Bei der Berechnung des Sterbegeldes fehlt für die Grundlage der Bemessung im Sterbemonat der Besitzstand aus dem Orts- und Familienzuschlag. Es besteht der Zeit keine Möglichkeit den notwendigen Aufruf für die Hinzunahme des Besitzstandes in die Bemessungsgrundlage zum Sterbegeld modifikationsfrei aufzunehmen.</p> <p>Darüber hinaus wird das Sterbegeld für verstorbene Eremiten aufgrund des Wegfalls des Ehegattenbestandteils ab Beginn der Hinterbliebenenversorgung falsch berechnet. Im Versorgungsbezug, der als Grundlage für das Sterbegeld verwendet wird, fehlt der Ehegattenbestandteil.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Dieser Hinweis liefert die technischen Voraussetzungen, um kundenseitig die Berechnung der Bemessungsgrundlage zum Sterbegeld modifikationsfrei anzupassen. Die Umsetzung zur Anpassung der Bemessungsgrundlage muss per kundeneigener Implementierung in der Methode <code>CALC_BETRAG_AKTIV_VERSTORBEN</code> der Klasse <code>CL_HRDEPBSCA_P18</code> erfolgen.</p> <p>Zusätzlich wird mit diesem Hinweis eine Korrektur bzgl. der Teilapplikation MAF1 aus SAP-Hinweis 3278915 ausgeliefert, so dass für diese Teilapplikation alternativ eine Aktivierung über das BAdI <code>HRPAY00_B_APPL_VALIDITY</code> anhand organisatorischer Daten oder Tarifinformationen möglich ist.</p> | |

| | | |
|---------------------------|---|---|
| Sachgebiet | PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration | Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3475235 - Standardbescheid Anlage Festsetzung Versorgungsbezüge (0021): doppelter Andruck von Kürzungsgründen zur Zähler-/Nennerkürzung | |
| Inhalt | Update vom 28.06.2024 Im Standardbescheid Anlage Festsetzung Versorgungsbezüge (Bescheid-ID 0021) kommt es im Fall der Witwenversorgung mit Verwendung der Zähler-/Nennerkürzung zum vermeintlich doppelten Andruck der Kürzungsgründe. Tatsächlich wird im Bescheid die Zeile mit der Kürzung des Witwenzuschlags nach § 50c BeamtVG unterdrückt, wenn sich 0 EUR ergibt. Die nachfolgende Zeile mit dem Kürzungsgrund wird jedoch im Bescheid dargestellt, unmittelbar unter der Kürzung zur erdienten Hinterbliebenenversorgung, so dass der Kürzungsgrund doppelt erscheint. | |
| Kunden- Aktion |  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Mit der Korrektur wird im Bescheid die Anwendung der Zähler-/Nennerkürzung an sich nicht dargestellt, wenn der Ausgangsbetrag, also z.B. der Witwenzuschlag gemäß § 50c BeamtVG, bereits 0 EUR beträgt. | |

| | | |
|----------------------|---|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung | Version 2, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3477181 - Anpassung SAP-Hinweis 3467690 für die ZVK | |
| Inhalt | <p>Update vom 03.07.2024</p> <p>Mit SAP-Hinweis 3467690 - <i>CALC: neue Lohnart für Verschiebung laufendes Steuerbrutto</i> wurden neue Lohnarten ausgeliefert, um ein laufendes Steuerbrutto (Lohnart /106) in das sonstige Steuerbrutto (Lohnart /111) zu verschieben. Bei dem im Hinweis beschriebenen Anwendungsfall bleibt das ehemals abgeflossene laufende ZVK-Brutto (Lohnart /150) im Entstehungsmonat. Es sollte aber zusammen mit dem Steuerbrutto abfließen.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Die Abrechnungsfunktion DOZV ZFL R wird so geändert, dass der Betrag der Lohnart /44Z (Korrektur lfd. -> sonst.) in Rückrechnungsperioden von der Lohnart /150 in die zugehörige Abflusslohnart /220 verschoben wird. Bei Aufgabe der Musterlohnart M934 fließt dadurch der nachgezahlte laufende Arbeitslohn auch für die ZVK ab. Ausgehend vom Anwendungsfall aus SAP-Hinweis 3467690 ist der Abfluss der Lohnart M934 beschränkt auf den Betrag, der auch ursprünglich vor Öffnung des Steuerjahres abgeflossen ist.</p> | |

| | | |
|-------------------|--|---------------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung | Version 1, HRSP 24 11 O1 K7 D5 |
| Hinweis | 3459527 - ZV-Meldewesen: Für die VBL fehlen obligatorische Abschnitte mit 0,00 EUR Umlagen oder Beiträgen | |
| Inhalt | <p>Bei der Meldungserstellung mit dem Programm <i>Meldungserstellung (ZV-Meldewesen)</i> (RPCZVMD2) für die VBL fehlen obligatorische Abschnitte mit 0,00 EUR Umlagen oder Beiträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sofern der Arbeitgeber freiwillig die Arbeitnehmerumlagen übernimmt und daher der Umlagesatz für Arbeitnehmer 0,00 Prozent beträgt, benötigt die VBL dennoch Abschnitte für den Einzahler 03 mit 0,00 EUR Umlagen. • Sofern bei VBL-Ost Abschnitte mit geringem Entgelt (Centbeträge) vorliegen und damit der darauf entfallende Beitrag 0,00 EUR beträgt, benötigt die VBL dennoch Abschnitte für den Arbeitgeberbeitrag mit Versicherungsmerkmal 15 und 0,00 EUR Beiträgen. <p>Im SAP-Standard werden in beiden Fällen die oben beschriebenen Abschnitte nicht gebildet. Die Meldungen werden daher von der VBL abgelehnt.</p> | |

| | |
|---------------------------|---|
| Kunden- Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Nach der Programmkorrektur werden in den oben beschriebenen Fällen die fehlenden Abschnitte erzeugt.</p> |
|---------------------------|---|



5. Aktuelle Dateien

Abruf am 15.08.2024

| Datei | Dateinummer/Bezeichnung | Herausgabedatum |
|---|------------------------------------|---|
| UV-Daten für Berufsgenossenschaften | gt240703_V1.txt uv240703_V5.txt | 03.07.2024.23 |
| Institutionskennzeichen für die UV | 2024_05_28_ik_list | 28.05.2024 |
| Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern | EBSD0- GES_V90_2024_0813.XML | 13.08.2024 |
| BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke | BV20240808.csv | 08.08.2024 |
| Neue Bankleitzahlen der Bundesbank | | 03.06.2024 Download – Bankleitzahlen Deutsche Bundesbank |